

|   |                                |  |   |
|---|--------------------------------|--|---|
| <b>Nordrhein-Westfalen</b><br>Landesstelle                      | <b>Eschweiler</b><br>Ausschuss | <b>Anmg.</b><br>Kürzel   | <b>Nr. 1915804</b>  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Oppel</b><br>Zuname                      |                                | <b>Kenneth</b><br>Vorname  |   |
| <b>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</b>                            |                                | <b>Anrich, Gerold &amp;</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.)   | <b>Englisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  |
| <b>Affenbruder</b><br>Titel                                     |                                | ID: 19151915804  |   |
| Reihe   |                                | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |   |
| <b>978-3-407-81206-3</b><br>ISBN                                | <b>493</b><br>Seitenzahl       | <b>17,95</b><br>Preis (EURO)   | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort         | <b>2015</b><br>Jahr  | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input type="checkbox"/> <b>10-11</b> |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                  | <b>Erzählung</b><br>Gattung    | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>  | Schlagwörter<br><b>Tiere</b><br><b>Ethik</b><br><b>Familie</b>  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |                                | <b>Erstelldatum: 25.10.2015</b>  | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                         |                                | Zentraldatei: _____  |   |
|   |                                | Verlag Datum _____   |   |

**Inhaltsangabe**  
Wegen eines neuen Forschungsauftrags seines Vaters musste Ben umziehen. Zan, ein Schimpansenbaby, soll die Sprache erlernen. Ben wird in das Experiment einbezogen und gewinnt Zan wie einen Bruder lieb. Als die erwarteten Forschungsergebnisse ausbleiben, wird Zan an ein Institut gegeben, in dem Tierversuche gemacht werden. Mit seiner Mutter entführt Ben Zan und sie suchen erfolgreich nach einer besseren Bleibe für den jungen Schimpansen.

**Beurteilungstext**  
Die Erzählung ist aus Bens Sicht geschrieben, was den Lesern tiefe Einblicke in die Gefühlswelt des Dreizehnjährigen erlaubt. Zu Beginn steht Bens Wut über den Umzug, den sein Vater über seinen Kopf hinweg angeordnet hat. Das neue Haus liegt einsam am Stadtrand. Und dann kommt auch noch an seinem Geburtstag, den sein Vater vergessen hat, die Mutter mit dem neuen Familienmitglied und Forschungsobjekt an, dem wenige Tage alten Schimpansen, genannt Zan, der für Ben wie ein Bruder sein soll. Ben fühlt sich von seinen Eltern und der Welt verlassen und begegnet Zan mit völliger Ablehnung. In dem Maße, wie Ben beim Experiment assistieren darf, steigt seine Zuneigung für Zan, bis er ihn schließlich wirklich wie einen kleinen Bruder liebt. Umso härter trifft es ihn deshalb, als sein Vater nach dem Ausbleiben der erwarteten Erfolge beschließt Zan wegzugeben. Ben ist überzeugt davon, dass sein Vater ihn nicht liebt und nur seine Forschungen im Kopf hat und glaubt dafür viele Beweise zu finden. Nur mühsam kann Bens Mutter ihn vom Gegenteil überzeugen. Dieser Vater-Sohn-Konflikt zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Erzählung. Bens Verhalten gegenüber Zan - von Ablehnung bis Bruderliebe - entspricht den Gefühlswallungen eines Pubertierenden. Sein Ungestüm wird auch deutlich im Umgang mit seinen Klassenkameraden und seiner Reaktion auf Zans Fortgang. Aber auch die typische Unsicherheit dieses Alters gestaltet der Autor überzeugend in Bens Liebe zu Jennifer, die sich Bens zunächst nicht eingestehen will, dann jedoch tollpatschig durch einen Kuss zum Ausdruck bringt, der allerdings nicht die gewünschte Wirkung hat. Erst zum Ende hin gewinnt er eine wirkliche Vertraute in Jennifers Freundin. Im Zentrum der Erzählung steht allerdings das Thema des wissenschaftlichen Experimentierens mit Tieren. Zan ist nur wenige Tage alt, als er in die Obhut von Bens Mutter kommt, die er als Ersatzmutter bedingungslos akzeptiert. Er erlernt mit Hilfe von Familie Tomlin und ihrer Assistenten die Zeichensprache. Durch sein Zusammenleben mit Menschen vermenschlicht Zan immer mehr (er trägt Windeln, Hosen und Pullis). Dennoch bricht auch immer wieder seine angeborene Natur durch, die sich meist durch Zerstörungen manifestiert, weil Zans Kräfte mit zunehmendem Alter steigen, so dass er sogar zu einer Gefahr für die ihn umgebenden Menschen wird. Wenn Professor Tomlin Zan festbindet als erzieherische Maßnahme, damit er sich auf das Erlernen der Zeichensprache konzentriert, oder als Zan zu dem skrupellosen Helson kommt, leidet der Leser mit dem jungen Schimpansen. Dennoch werden Bens Eltern nicht als gewissenlose Forscher dargestellt, weil der Leser u.a. miterlebt, wie Professor Tomlin von seinen Vorgesetzten an der Universität unter Druck gesetzt wird, weil die erhofften Forschungsgelder ausbleiben, so dass das Experiment abgebrochen wird. An der Figur des Assistenten Peter macht der Autor die Ambivalenzen deutlich, in der Wissenschaftler leben. Um einen erfolgreichen Abschluss zu machen, muss Peter Professor Tomlin und Helson gehorchen, auch wenn er zu Handlungen gezwungen wird, die er eigentlich nicht mit seinem Gewissen vereinbaren kann. Peter findet allerdings Mittel und Wege für sich und Ben, Zan doch noch zu retten. Wie arausam Tierversuche sind, wird im Roman nur angedeutet. z.B. wenn Peter Ben in die Forschungskeller der Universität mitnimmt. an

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Die großen Verhaltensweisen sind, die im Roman mit angeordnet, die Welt der Tiere in der Umgebung der Tiere, die den Verhaltensweisen der Tiere auf Helsons Farm. Aber auch diese Beispiele sind hinreichend anregend, um sich mit Fragen nach den Grenzen für Forschung mit und an Tieren auseinander zu setzen. Am Beispiel der Farm in Florida, auf der Zan eine neue Heimat findet, wird aufgezeigt, dass es auch Institutionen gibt, die Tiere artgerecht halten. Allerdings sind damit hohe Kosten verbunden. Wie Ben mit Peter und seiner Mutter Zan von Helsons Farm entführt, die Angst vor juristischen Konsequenzen, die Spendenaktion, um Zan in Florida unterzubringen, geben der Erzählung am Ende noch einmal eine große Dramatik, so dass auch Leser, die Action und Abenteuer lieben, auf ihre Kosten kommen. Der Umfang des Romans entspricht seiner Vielschichtigkeit. Er dürfte deshalb ein großes Leserpublikum finden.

**Hessen** Landesstelle **Körle** Ausschuss **CJM1** Bearbeitung (Name, Vorname) **Nr. 16150409** Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Oppel** Zuname **Kenneth** Vorname  
 ID: 161516150409  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Affenbruder** Titel  
 Reihe  
**978-3-407-81206-3** ISBN  
**Anrich** Übersetz. von (Name, Vorn.) **Englisch** Übersetz. aus Sprache  
 Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3**  **12-13**  
 **4-5**  **14-15**  
 **6-7**  **16-17**  
 **8-9**  **ab 18**  
 **10-11**

**Beltz** Verlag **Weinheim** Ort **2015** Jahr

**ebook** Medienart/Ausführung **Gattung**  
 Schlagwörter  
**Zukunft**  
**Virtuelle Realität**  
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja**  
 (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** **Erstelldatum: 23.12.2015**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei:  
 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Affenbruder ist Zan - ein kleiner Schimpanse, der für Ben ein Bruder sein soll und zu Studienzwecken wie ein Mensch aufgezogen werden soll. Ben gewinnt ihn bald lieb und kann nicht damit umgehen, dass sein Vater ihn weggeben will, weil der Erfolg seiner Studien ausbleibt.

**Beurteilungstext**  
 Diese Geschichte wird aus der Sicht von Ben erzählt. Er ist der Sohn eines Wissenschaftlers, der ganz in seiner Arbeit aufgeht. Am Geburtstag von Ben, den der Vater übrigens vergessen hat, bringt er einen wenige Tage alten Schimpansen ins Haus und erklärt Ben, dass Zan von nun an sein Bruder sei. Dabei handelt es sich um ein wissenschaftliches Experiment - Zan soll nämlich wie ein Mensch aufgezogen werden und sprechen lernen, bzw. Gebärden als eine Art Sprache beherrschen. Die Anwesenheit von Zan verändert die ganze Familienstruktur. Während die Mutter völlig in ihrer Rolle aufgeht und Zan wie ein neues Baby behandelt ( bis hin zum Stillen), betrachtet der Vater Zan nur als Studienobjekt und wird als ziemlich herzloser Charakter dargestellt. Als die Erfolge ausbleiben, verkauft der Vater Zan an eine Einrichtung für Tierversuche. Diese wird als grausam und kommerziell dargestellt und Zan und seine Mutter entführen Zan dort, um ihn in einer angenehmeren Umgebung unterzubringen. Die Geschichte greift das Thema Tierversuche in einer dramatischen Art und Weise auf, überspitzt und grausam. Es bleibt offen, ob es auf Tatsachen beruht oder fiktiv ist. Sie wirft die Frage auf, wie weit man mit Tierversuchen gehen darf, welchen Stellenwert Tiere in unserer Lebenshierarchie haben. Die Geschichte ist außerordentlich berührend, weil Schimpansen den Menschen nah sind und man ihre Gefühle zu verstehen scheint.

|  |                              |   |  |  |  |
|--|------------------------------|---|--|--|--|
| <b>Niedersachsen</b><br>Landesstelle                             | <b>Hannover</b><br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | <b>htd</b><br>Kürzel   | <b>Nr. 1815677</b><br>.....  |  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dubuc</b><br>Zuname                       |                              |   | <b>Marianne</b><br>Vorname   |  |  |
| <b>Dubuc, Marianne</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)          |                              | <b>Süßbrich, Julia</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.)   | <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  |  |  |
| <b>Bus fahren</b><br>Titel                                       |                              |   | ID: 18151815677  |  |  |
| Reihe  |                              |   | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |  |  |
| <b>978-3-407-82088-4</b><br>ISBN                                 | <b>40</b><br>Seitenzahl      | <b>13,95</b><br>Preis (EURO)  | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>   |  |  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   | <b>Weinheim</b><br>Ort       | <b>2015</b><br>Jahr   | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |  |  |
| <b>Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                         |                              | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung  | Schlagwörter<br><b>Märchen</b><br>_____<br><b>Abenteuer</b><br>_____<br><b>Fantasie</b><br>_____   |  |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |                              | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis)  | <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>   |  |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                          |                              | <b>Erstelldatum: 06.10.2015</b>   |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> |  |
| .....  |                              | Zentraldatei: .....   |  | Verlag Datum .....   |  |
| .....  |                              | Inhaltsangabe<br>Ganz alleine fährt das kleine Mädchen mit dem Bus zur Oma. Merkwürdige Gestalten trifft sie auf dieser Fahrt: eine Ziege, die Blumen verteilt, eine Eule mit Hut, Maus, Bär, eine Igelmama mit Kindern, einen Fuchs. An einer Haltestelle im Wald steigt Familie Wolf zu, schnell freundet sich das Mädchen mit dem kleinen Wolfjungen an. Aber dann taucht doch noch ein richtiger Bösewicht auf! |  |  |  |

**Beurteilungstext**

Ein kleines Mädchen mit Korb, ganz alleine unterwegs zur Oma. Ist das vielleicht Rotkäppchen? Nein, hier handelt es sich eher um Rotjäckchen! Obwohl man schnell an das bekannte Märchen denken muss, ist manches in dieser Geschichte so ganz anders: im Korb des Mädchens sind Plätzchen, sie ist unterwegs mit dem Bus, die Blumen gibt's von einer Ziege in Latzhose, die Begegnung mit dem bösen Wolf wird hier zum Treffen mit einer freundlichen Wolfsfamilie. Im Bus passiert so manche Merkwürdigkeit; da wird gelesen und gespielt, geschlafen und gegessen, geklettert und gekuschelt. Nach der Fahrt durch den Tunnel gibt es ein richtiges Kuddelmuddel. Der Wolfsvater hat jetzt einen Schnuller im Maul, aus dem Panzer der Schildkröte schaut eine Maus heraus, die einsame Eule hat jemanden zum Kuschneln gefunden. Langeweile kommt wahrlich nicht auf, für den Betrachter gibt es viel zu entdecken.

Und dann steigen auch noch ein Biber mit Pappkarton und ein Fuchs im Regenmantel in den Bus. Das kleine Mädchen und ein gleichaltriger Junge beobachten, wie der Fuchs dem Biber die Geldbörse aus der Hosentasche ziehen will. "Achtung! He! So ein Gauner!", rufen die beiden. "Los, hau ab, du Bösewicht!" Gemeinsam vertreiben sie den Dieb, die Fahrt kann nun ungestört weitergehen. Bald erkennt das kleine Mädchen auch die Häuser und weiß, jetzt muss sie aussteigen. Oma wartet schon an der Haltestelle. "Ich muss dir ganz viel erzählen..."

Die kleine Ich-Erzählerin macht sich unerschrocken auf den Weg, ganz alleine zum ersten Mal im Bus. Diese Situation ist vielen Kindern vertraut, auf dem Weg zur Schule oder in die Stadt, zu Freunden, zur Familie. Und ebenso wie das kleine Mädchen in dieser Geschichte werden sie ihre Umgebung genau beobachten. Scheinbar nebensächliche Kleinigkeiten werden wichtig, Kontakte sind schnell geknüpft. Die Geschichte erzählt, wie spannend so eine Fahrt sein kann, auf der es so viel Neues zu entdecken gibt, und wie wichtig es ist, die Augen offen zu halten.

Die Kanadierin Marianne Dubuc erzählt die Geschichte mit einfachen Sätzen, ihre Illustrationen sind mit feinem Strich und in zarten Farben gezeichnet. Mehrere Bilderbücher sind von ihr in Deutschland erschienen. Ihr Buch "Meine kleine große Welt" wurde 2011 für den Jugendliteraturpreis nominiert. "Bus fahren" ist ein sehr empfehlenswertes Bilderbuch, das viele Gesprächsanlässe in der Familie und im Kindergarten bietet. Auch zum Thema "Märchen" bei der Arbeit in der Grundschule kann es eine gute Ergänzung bieten.

|  |   |   |                       |
|--|---|---|-----------------------|
| Thüringen<br>Landesstelle  | Vacha/ Rhön<br>Ausschuss                | IBR<br>Kürzel   | Nr. <b>25151141</b>   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gatzke</b><br>Zuname  |   | <b>André</b><br>Vorname   |                       |
| Schulz, Tine<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |   | Übersetz. von (Name, Vorn.)   | Übersetz. aus Sprache |
| <b>Das andere Spielebuch 365 Spiele für jeden Tag</b>  |   |   |                       |
| Titel  |   |   |                       |
| Reihe  |   |   |                       |
| <b>978-3-407-75407-3</b><br>ISBN   | <b>388</b><br>Seitenzahl                | <b>22,95</b><br>Preis (EURO)  |                       |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   | <b>Weinheim</b><br>Ort                  | <b>2015</b><br>Jahr   |                       |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung   | <b>Spiel- und Bastelbuch</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |                       |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja   | <b>Erstelldatum: 15.12.2015</b>         |   |                       |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |   |   |                       |
| ID: 251525151141   |   |   |                       |
| Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |   |   |                       |
| Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |   |   |                       |
| Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |   |   |                       |
| Schlagwörter   |   |   |                       |
| <b>Spiele</b>  |   |   |                       |
| <b>Spaß</b>  |   |   |                       |
| <b>Bewegung</b>  |   |   |                       |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |   |   |                       |
| Zentraldatei:  |   |   |                       |
| Verlag Datum   |   |   |                       |

**Inhaltsangabe**

Das andere Spielebuch bietet 365 verschiedene Spielvorschläge, die in große Gruppen unterteilt sind. Hierzu gehören: Bewegungsspiele, Gedächtnisspiele, Geschicklichkeitsspiele, Gruppenspiele, Kreativspiele, Quatschspiele, Ratespiele, Sprachspiele, Wettspiele und Wahrnehmungsspiele. Alle Spiele werden in Textform erklärt und oft mit einer Skizze oder einem Bild näher erläutert.

**Beurteilungstext**

Jedes Kind kennt sein Gesicht aus dem Fernsehen: André Gatzke ist KiKa-Moderator und der kreative Wirbelwind vieler Sendungen. Gatzke hat seine unzähligen Ideen für Spiele – teilweise neu erfundene oder Varianten von bekannten Spielen – gesammelt und in einem Buch vorstellt. 365 sind es am Ende geworden – ein Spiel für jeden Tag im Jahr. Die Spiele fördern die Geschicklichkeit, schärfen die Sinne und regen die Kreativität an. Stein-Schere-Papier, Dosenwerfen, Kelchball, Knalltüte, Flaschendreher, Schnitzeljagd, Teekesselchen, Himmel und Hölle, Kartenweitwurf "Schnippen", Kaugummiblasen und Grimassen schneiden sowie: ich sehe was, was Du nicht siehst und Blinde Kuh sind weitverbreitete und sozusagen altbekannte Spiele. Für den einen Leser bedeutet es, aufwärmen alter Ideen, für den anderen frischt es alte gute Erinnerung auf und hilft, dass die Spiele nicht in Vergessenheit geraten. Diese Entscheidung muss jeder Leser selbst treffen. Die positive Überraschung sind die neuen, unbekannteren Spielideen wie Bartabschneider, Geräusche Raten mit dem Handy, Schokosauger, MiniBilliard, Mikado im Wald, Keksgesicht, Schmuckmacher, Erbsenzähler und Der Stein muss es sein. Diese Ideen sind wahrhaft tolle und begeisternde Aktionen. Sie kommen genauso aus verschiedenen die Sinne schulenden Bereichen wie beispielsweise "Was wiegt Was", "Schuhschießen", "Wohnzimmer-Safari" oder "Spinnennetz und Pusteball".

Grob geschätzt beinhaltet das Spielebuch rund ein Drittel bekannter Spielideen, durchaus teils in neuem Gewand, und zwei Drittel neue Spielideen mit richtig gute Anregungen, welche sowohl die Motorik, als auch die Sprachentwicklung, das Erinnerungsvermögen und den Geruchs- und Tastsinn anregen. Zudem werden Gegenstände aus der Natur verwendet (wie z.B. beim "Blätter Memory" oder "Riesen-Mikado"), oder es sind haushaltsübliche Gegenstände verwendet worden, die für kleines Geld viel Spaß bringen. Die Seitengestaltung ist im überproportionierten Reklamestil. Das ist zwar zunächst ein Hingucker, lässt aber den eigentlichen Zweck des Buches in den Hintergrund treten. Vor lauter Bild und Riesenschrift findet man kaum, was man sucht. Die Bilder, die sich um den Inhalt des Spieles drehen, sind wichtig und nötig wegen des Leseverständnis. Sie treten aber aufgrund der überladenen Seiten stark in den Hintergrund. Lobenswert ist, dass alle Spiele im Inhaltsverzeichnis nach ihren Kategorien geordnet aufgeführt sind. So kann ein gezielt suchender Leser auch schnell z.B. ein Wahrnehmungsspiel finden.

|   |           |                             |  |                       |   |
|---|-----------|-----------------------------|--|-----------------------|---|
| <b>23 Sachsen-Anhalt</b><br>Landesstelle                      | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | mr.....  | Nr. <b>2315112312</b> | Kürzel  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gatzke</b><br>Zuname                   |           |                             | <b>André</b><br>Vorname  |                       |   |
| <b>Schulz, Tine</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)          |           |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.)  |                       | Übersetz. aus Sprache   |
| <b>Das André Spielbuch. 365 Spiele für jeden Tag</b><br>Titel |           |                             | ID: 152315112312   |                       |   |
| Reihe   |           |                             | Einsatzmöglichkeiten   |                       |   |
| <b>978-3-407-75407-3</b><br>ISBN                              |           |                             | <b>384</b><br>Seitenzahl   |                       | <b>22,95</b><br>Preis (EURO)  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  |           |                             | <b>Weinheim</b><br>Ort   |                       | <b>2015</b><br>Jahr   |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                |           |                             | <b>Spiel- und Bastelbuch</b><br>Gattung                                  |                       | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja      |           |                             | Erstellungsdatum:  |                       |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                       |           |                             | Schlagwörter   |                       |   |
|   |           |                             | <b>Spiele</b>  |                       |   |
|   |           |                             | <b>Freizeit</b>  |                       |   |
|   |           |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |                       |   |
|   |           |                             | Zentraldatei: <b>23.11.2015</b>  |                       |   |
|   |           |                             | Verlag Datum   |                       |   |

**Inhaltsangabe**  
 Ein verrücktes Sammelsurium einfacher Alltagsspiele aus der spontanen Kinderkultur – ohne viel Aufwand und jederzeit und überall spielbar.

**Beurteilungstext**  
 Spielebücher gibt es viele, aber das hier vorliegende ist wirklich etwas anderes. Nicht nur das Namengebende Sprachspiel mit dem Vornamen des Autors fällt sofort ins Auge. Es ist auch Programm für eine Sammlung an spielen, die nicht etwas inszeniert werden müssen, sondern sich eben so ganz nebenbei im Alltag ergeben. Es sind Spiele, die die Gelegenheit beim Schopfe packen und das beste aus den jeweiligen Möglichkeiten einer Situation machen. Da gibt es zum Beispiel das Richtungsspiel, das man auf dem Bahnsteig beim Warten auf einen Zug spielt. Aus welcher Richtung er wohl kommt? Wer recht hat, hat gewonnen. Oder das Papierfaltespiel, bei dem schon feststeht, dass alle verlieren. Wer schafft es, ein Blatt Papier neunmal zu falten? Niemand! Oder auch das Gummibärchenspiel, bei dem auf die Fensterscheibe eine Zielscheibe gemalt wird, und dann mit angeleckten Gummibärchen darauf geworfen wird. 365 solche Spiele finden sich in dem dicken Spielebuch. Sie sind nicht thematisch geordnet, wohl aber im Register verschiedenen Kategorien zugeordnet (Bewegungsspiele, Geschicklichkeitsspiele, Gruppenspiele, etc.).  
 Jedem Spiel ist eine Seite mit einem Jahresdatum zugeordnet. So geht es Seite um Seite durch das ganze Jahr. Der Beschreibungstext ist ganz kurz, oft nur zwei bis drei Sätze lang. Ein kleines Icon zeigt auf den ersten Blick, ob es sich um ein Einzel- oder ein Gruppenspiel handelt. Ein kleine Vignette und der groß gesetzte Spieltitel dominieren das Seitenlayout. Freier Platz wird durch pastellene Farbflächen ausgefüllt, die das Thema des Spiels aufnehmen und abstrahiert umsetzen.  
 Insofern liegt hier ein wirklich komisches Buch vor, das als Spielsammlung dienen kann, aber auch einfach dazu anregt, eigene ganz einfache Spiele zu erfinden. Sehr zu empfehlen!

|  |                         |                                     |  |  |
|--|-------------------------|-------------------------------------|--|--|
| Niedersachsen<br>Landesstelle  | Holzminden<br>Ausschuss | vs.<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | Nr. <b>1815004</b><br>Kürzel   |  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Vahle</b><br>Zuname                               |                         |                                     | <b>Fredrik</b><br>Vorname  |  |
| Erlbruch, Leonard<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                       |                         |                                     | Übersetz. von (Name, Vorn.)  |  |
| Übersetz. aus Sprache  |                         |                                     | ID: 18151815004  |  |
| <b>Das Frühstücksmärchen</b><br>Titel                                    |                         |                                     | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |  |
| Reihe  |                         |                                     | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei                                     |  |
| <b>978-3-407-82087-7</b><br>ISBN   |                         | <b>32</b><br>Seitenzahl             |  | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   |                         | <b>Weinheim</b><br>Ort              |  | <b>2015</b><br>Jahr  |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                           |                         | <b>Bilderb</b><br>Gattung           |  | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 |                         | Erstellungsdatum: <b>22.12.2015</b> |  |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |                         |                                     | Schlagwörter<br><b>Freundschaft</b><br><b>Gemeinschaft</b><br><b>Individualität</b>  |  |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |                         |                                     | Zentraldatei:  |  |
| Verlag Datum   |                         |                                     | Datum  |  |

**Inhaltsangabe**

Das von Hund, Katze und Hamster gemeinsam gewünschte Frühstück scheitert beinahe, bevor es begonnen hat, denn ein jeder steigert sich in seine persönliche Speiseabneigung hinein. Erst als sie erkennen, was ihnen beim Frühstück wirklich wichtig ist, nämlich nicht das eigene Lieblingsgericht, sondern die Gemeinschaft, können die Vorbereitungen dafür beginnen.

**Beurteilungstext**

Die Laune von Hund, Katze und Hamster, beim Aufzählen ihrer No-Go-Speisen immer schlechter werdend, bessert sich im Verlauf der Handlung sichtbar. Der Illustrator Leonard Erlbruch überzeugt von der ersten Seite des vierfarbigen Bilderbuches bis zur letzten mit seinen expressiven Zeichnungen, die den Inhalt in eigener Weise beeindruckend auf den Punkt bringen.

Wer kennt ihn nicht, den leidigen Spruch: "Das esse ich nicht"? Und wie oft wird beklagt das heutige Problem der wegfallenden gemeinsamen Mahlzeiten? Hierzu liegt schon für Kinder in augenfälliger und verständlicher Weise ein beeindruckendes Bilderbuch vor, das schön formulierte "Frühstücksmärchen" von Fredrik Vahle, der für seinen pädagogischen Anspruch nicht nur durch seine Kinderlieder bekannt ist.

|  |  |  |              |
|--|--|--|--------------|
| 12 Berlin  | Ausschuss  | Bob  | Nr. 12157116 |
| Landesstelle   |  | Bearbeitung (Name, Vorname)  | Kürzel       |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kuschnarowa</b><br>Zuname                 |  | <b>Anna</b><br>Vorname   |              |
| ID: 1512157116   | Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |  |              |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)                                    | Übersetz. von (Name, Vorn.)  | Übersetz. aus Sprache  |              |
| <b>Das Herz von Libertalia</b><br>Titel                          |  | Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |              |
| Reihe  |  | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |              |
| ISBN: <b>978-3-407-81187-5</b>                                   | Seitenzahl: <b>461</b>   | Preis (EURO): <b>17,95</b>   |              |
| Verlag: <b>Beltz</b>   | Ort: <b>Weinheim</b>   | Jahr: <b>2015</b>  |              |
| Buch: <b>Hardcover</b>   | Gattung: <b>Abenteuererzählung</b>   | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>  |              |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |  | Erstelldatum:  |              |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                          |  | Schlagwörter:  |              |
|  |  | <b>Freiheit</b>  |              |
|  |  | <b>Emanzipation</b>  |              |
|  |  | <b>Piraten</b>   |              |
|  |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>   |              |
|  |  | Zentraldatei:  |              |
|  |  | Verlag Datum   |              |

**Inhaltsangabe**

Die Piratin Anne Bonny erzählt rückblickend ihr Leben, während sie im Gefängnis von Jamaika ihrem Tod durch Erhängen entgegen sieht: als uneheliches Kind in Irland geboren, wird als Junge erzogen, später Auswanderung nach Amerika, von da an Leben als Mädchen, unglücklich in dieser Rolle. Es kommt zum Bruch mit der Familie, als sie den Piraten James Bonny heiratet. Sie geht als Mann auf Kaperfahrten, wird selbst Piratenkapitän und kämpft um die Anerkennung als Frau.

**Beurteilungstext**

Meer, Piraten, Schätze, Abenteuer, Liebe, Grausamkeit und Tod - in ihrem Roman „Das Herz von Libertalia“ bedient Anna Kuschnarowa alle Anforderungen an einen spannenden Schmöker. Sie kombiniert dazu die historisch belegten Fragmente, die sie zu der Piratin Anne Bonny gefunden hat, zu einer vielschichtigen, bewegenden Geschichte über eine ungewöhnliche Frau, die die Grenzen der Geschlechterrollen abtastet, mit den Konventionen ihrer Zeit bricht und das riskante Leben einer selbstbestimmten, freien Frau lebt. Sie vergegenwärtigt durch den Roman die lange Geschichte der Unterdrückung und Rechtlosigkeit von Frauen, geht aber weiter, als „nur“ eine Emanzipationsgeschichte zu erzählen. An der Figur der Anne Bonny arbeitet sie sehr greifbar den unvereinbaren Widerspruch zwischen dem über das Geschlechtliche hinausgehende Grundbedürfnis nach persönlicher Freiheit und den engen Grenzen durch gesellschaftlich auferlegte Norm heraus. Dazu flankiert sie die Hauptfigur mit interessanten Charakteren, die auf ihre Weise diese Grenzen erfahren und überschreiten und somit das Bild des Wertesystems im frühen 18. Jahrhundert verdichten, so z.B. der Indianer Charley, der seinen Stammes verlassen hat, die Huren im Piratennest Providence oder die ebenfalls als Mann getarnte Piratin Mary Read. Gelungen ist auch die Figur von Annes Mutter: als leidenschaftliches, junges Mädchen, das eine Beziehung zu seinem Dienstherrn hat, das uneheliche Kind Anne zur Welt bringt und am Ende unter dem Widerhall der fest verankerten Norm im eigenen Wertesystem zerbricht, da sie es nicht ertragen kann, nicht verheiratet zu sein und stattdessen „in Sünde“ leben muss.

„Das Herz von Libertalia“ ist trotz des etwas schwülstigen Titels ein sehr lesenswerter Roman, in dem die Piratin Anne Bonny auf der Suche nach Libertalia ist, dem utopischen Ort, an dem jeder sein kann, wie er oder sie ist, egal welchen Geschlechts, welcher Hautfarbe oder welcher Gesinnung, mit einer Gesellschaft, die uneingeschränkte persönliche Freiheit und Selbstentfaltung ermöglicht. Kuschnarowa gelingt es, die Notwendigkeit dieses Ortes als Grundbedürfnis jedes freiheitsliebenden Menschen darzustellen.

Die in eine Rückblende eingebettete, chronologisch erzählte Handlung, die den Anteil Abenteuer Geschichte ausmacht, der Bildzitate aus Piratenfilmen wie „Pirates of the Caribbean“ evoziert, folgt einem seltsam gleichmäßigen Fluss, der selten wirklich an Fahrt gewinnt. Dennoch hat das Buch keine Längen; Kuschnarowa lässt Anne Bonny auch die spannungsgeladenen Szenen in diesem moderaten Tempo erzählen, ohne dass es distanziert wirkt. Vielmehr schafft sie dadurch den Raum für die Gedanken, die ihre Heldin beschäftigen und ihre Taten lenken. Selbst wenn sich die Autorin an einigen Stellen an der Grenze zum Abziehbild der konventionellen Sehnsucht eines fulminanten Kostümfilms entlang bewegt, verleiht sie ihren Figuren durch diese Reflexion Tiefe und Profil. Sie lässt das Thema Sexualität nicht aus, sondern beleuchtet verschiedene Möglichkeiten, diese zu leben. In jedem Fall lässt sich Anne Bonny auch in dieser Frage keine Vorschriften machen und beugt sich keiner Konvention ihrer Zeit. Im Grunde umkreist die Figur durch ihre Handlungen die Utopie „Libertalia“. Versteht man die Erfahrung des Nicht-Vorhanden-Seins von persönlicher Freiheit in den konkreten Konfliktsituationen der Protagonistin als inhaltliche Markierungen, so hebt sich allmählich eine Negativ-Form ab, eine Hohlform des Gebildes, das „Libertalia“ sein könnte.





|   |                                    |   |  |
|---|------------------------------------|---|--|
| <b>Hessen</b><br>Landesstelle   | <b>Kleinsteinbach</b><br>Ausschuss | <b>magic</b><br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | <b>Nr. 16150456</b><br>Kürzel  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wildner</b><br>Zuname                                |                                    | <b>Martina</b><br>Vorname   |  |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)   | Übersetz. von (Name, Vorn.)        | Übersetz. aus Sprache   |  |
| <b>Die Königin des Sprungturms</b><br>Titel                                 |                                    |   | ID: 161516150456<br>Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |
| <b>Gulliver</b><br>Reihe  |                                    |   |  |
| <b>978-3-407-74578-1</b><br>ISBN  | <b>216</b><br>Seitenzahl           | <b>6,95</b><br>Preis (EURO)   |  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort             | <b>2015</b><br>Jahr   |  |
| <b>Buch: Taschenbuch</b><br>Medienart/Ausführung                            | <b>Adoleszenzroman</b><br>Gattung  | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) | Schlagwörter<br><b>Freundschaft</b><br><b>Familie</b><br><b>Mädchen</b>  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b> | <b>Erstelldatum: 08.11.2015</b>    |   |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                     |                                    |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br>Zentraldatei:<br>Verlag Datum  |

**Inhaltsangabe**  
 Nadja und Karla sind unzertrennlich, jedenfalls in Bezug auf das Turmspringen und aus Nadjas Sicht. Sie wohnen Wand an Wand und sitzen seit der Grundschule nebeneinander. Dort fiel auch Nadjas Entscheidung, dass Karla ihre beste Freundin werde und sie daher auch dieselbe Sportart wie Karla betreibe. Über Jahre hinweg stellt sie ihre eigenen Interessen wie auch ihre sportlichen Erfolge hinter die Karlas. Doch mit Ingos Auftauchen im Training verändert sich Karlas und Nadjas Leben gravierend.

**Beurteilungstext**  
 Bereits im ersten Kapitel wird deutlich, wie sehr Nadja Karla verehrt und wie eng beide Mädchen miteinander verbunden sind. In der ersten Klasse wurden beide von Vereinstrainern ‚gesichtet‘, ein Ausdruck aus dem Bereich des Leistungssports, der den Gedanken an die ‚Kaderschmiede‘ nahe legt, und für das Turmspringen ausgewählt, obwohl beide Mädchen sehr unterschiedliche sportliche Fähigkeiten und Voraussetzungen hatten. Während Nadjas russische Mutter dieses Leistungsdenken mit allen Mitteln unterstützt, zeigt Karlas Mutter an der sportlichen Förderung ihrer Tochter kein Interesse. Sie hat keine Zeit, Wettkämpfe zu besuchen, denn nach dem Tod von Karlas Vater muss sie für den gemeinsamen Lebensunterhalt aufkommen. Im Verlauf der Handlung wird deutlich, dass die Beziehung zwischen Mutter und Tochter deutlich gestört ist. Karla spricht mit ihrer Mutter genausowenig wie mit anderen Menschen, sie lehnt sie demonstrativ ab und verweigert jegliche emotionale Nähe. Man erhält den Eindruck, dass sie nur im Turmspringen sich ‚zum Ausdruck bringt‘, letztendlich aber alles andere und alle anderen um sie herum ausblendet - mit Ausnahme von Nadja. Diese lebt nicht nur in Karlas Schatten, sondern in einer völligen Abhängigkeit von ihr. Dieses Phänomen greift auch auf Nadjas Mutter über, die Karla in vielerlei Hinsicht geldlich unterstützt, damit diese - und somit auch Nadja - beim Turmspringen bleibt. Denn der Zeitaufwand für diesen Leistungssport ist riesig, das Training hart, die Abbrecherquote - gerade in der Pubertät - groß, und der Kreis der Freunde auf das Team beschränkt. Aber trotz des gemeinsamen Trainings gibt es auch innerhalb des Teams Konkurrenz, die deutlich wird, als Karla überraschend ihre jahrelange Spitzenposition verlässt. Nadja unternimmt alles, um ihr Idol wieder auf die frühere Spur zu bringen, erst nach und nach wird deutlich, hinter welcher Fassade Karla gelebt hat, hinter die sie weder ihre Mutter noch ihre Freundin hat blicken lassen. Während Nadja noch immer an einer Rückkehr Karlas in den Leistungssport festhält, tritt sie - von ihr selbst nicht wahrgenommen, von der Trainerin und den Teamkollegen forciert - in die Erfolgsfußstapfen ihres Idols. Erst als sie von Karla in deren Geheimnis eingeweiht wird, kann sie sich für die eigenen Fähigkeiten öffnen und diese als Qualitäten wahrnehmen.  
 Die Autorin gestaltet die Geschichte um Karla und Nadja als Rückblick der Protagonistin Nadja, die zu Beginn des zweiten Kapitels gesteht, dass sich die - so der Eindruck des ersten Kapitels - unzertrennlichen Freundinnen aus den Augen verloren haben. Es gibt weder digitalen noch persönlichen Kontakt, die Gründe hierfür bleiben offen. Schnell wird dem Leser klar, wie unterschiedlich beide Mädchen sind. Nadjas Bemühen bzw. Kümern um Karla beginnt bereits beim ersten Schnuppertraining, es bleibt einseitig und wird von Karla wie eine Selbstverständlichkeit akzeptiert. Manche Situationen sind emotional so dicht und eindrucksvoll dargestellt, dass der Leser auf der einen Seite Mitleid mit Nadja empfindet, die Karlas Unzugänglichkeit nach den vielen Jahren der Freundschaft akzeptiert hat, aber auch den Schmerz, den diese Kälte bei Nadja auslöst. Alle positiven Entwicklungen im eigenen Umfeld, Alfons freundschaftliche Gesten und Bemerkungen, werden durch die Sorge um Karla zurückgedrängt. Gleichzeitig erlebt der Leser hautnah, was Leistungssport für Jugendliche bedeutet, welche Folgen Angst und Versagen haben, wenn sie nicht von Trainern und Eltern aufgefangen bzw. wahrgenommen werden. Die Geschichte dieser Mädchenfreundschaft, die sich nicht bewahren und bewahren kann, weil es keine professionelle und keine

Das Buch erzählt die Geschichte eines Jugendlichen, der sich nicht zwischen zwei Welten entscheiden kann, weil es keine professionellen und keine emotionale Hilfe von Seiten der Erwachsenen gibt, bietet viele Ansatzpunkte, die mit Jugendlichen thematisiert werden können. Gleichzeitig ist Vorsicht geboten, nicht in Klischees abzurutschen. Dass die Autorin das Turmspringen gewählt hat, bietet eine Chance, auf einem eher 'unbekannten' Terrain zu diskutieren. Dennoch bedeutet die Entscheidung für den Leistungssport, welcher Sparte auch immer er angehören mag, das Akzeptieren einer neuen Lebensphilosophie, sowohl für den Betroffenen selbst auch für dessen familiäres Umfeld. Dem Heranwachsenden gleichzeitig die Chance auf soziale Geborgenheit und Freundschaften auch außerhalb des Trainingsbereichs zu bieten, ist eine Aufgabe, der man sich als Familie und Verein stellen sollte. Daher ist das Buch als Schullektüre zu empfehlen, vielleicht als Projektarbeit, für die man ein ähnlich thematisiertes Buch mit männlichen Protagonisten hinzuzieht.

|   |                             |  |   |
|---|-----------------------------|--|---|
| Nordrhein-Westfalen                     | Stemwede                    | ThL-   | Nr. 1915745   |
| Landesstelle                            | Ausschuss                   | Bearbeitung (Name, Vorname)  | Kürzel  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Boyle Rodtnes       |                             | Nicole   |   |
| Zuname                                  |                             | Vorname  |   |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)           | Hildebrandt, Christel       | Dänischen  |   |
|   | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache  |   |
| <b>Die Töchter der Elfe</b>             |                             |  | ID: 19151915745   |
| Titel                                   |                             |  | Bewertung   |
| <b>Schicksalstanz</b>                   |                             |  | <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |
| Reihe                                   |                             |  | Einsatzmöglichkeiten  |
| 978-3-407-74595-8                       |                             |  | <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |
| ISBN                                    | 282                         | 14,95  | Zielgruppe  |
|   | Seitenzahl                  | Preis (EURO)   | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| Beltz                                   | Weinheim                    | 2015   |   |
| Verlag                                  | Ort                         | Jahr   | Schlagwörter  |
| Buch: Hardcover                         |                             | Fantasy  |   |
| Medienart/Ausführung                    |                             | Gattung  |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps           |                             | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)                                |   |
|   |                             | Erstelldatum: 25.09.2015   |   |
|   |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____ |   |

**Inhaltsangabe**

Azalea, Rose und Birke sind junge Elfen. Sie müssen Tanzen, um Menschen die Energie zu entziehen. Allerdings müssen sie gleichzeitig auch unauffällig Leben, damit ihnen das Feenvolk nicht auf die Schliche kommt und sie von ihrem Vater trennt. Doch dann tritt die Liebe in Birkes Leben und macht alles furchtbar kompliziert und gefährlich.

**Beurteilungstext**

Birke und ihre Schwestern Azalea und Rose wohnen allein mit ihrem Vater in einem kleinen Haus am Wald. Sie führen ein unauffälliges Leben, aber einmal im Monat sind die drei Mädchen die Stars: Wenn sie vor großem Publikum in ihrer beliebten Tanzshow auftreten. Birke, Rose und Azalea tanzen jedoch nicht wegen Geld oder Ruhm, sondern weil sie es unbedingt müssen. Alle drei Mädchen sind Elfen und benötigen das Tanzen, um sich die Energie der Zuschauer zu sichern. Leider werden sie alle, insbesondere Birke, immer stärker und benötigen häufiger und mehr Energie. Das ist jedoch nicht das einzige Problem der Familie, da eines Tages eine tote Elfe im Fluss neben ihrem Haus auftaucht. Birke und ihre Schwestern erfahren, dass ihr Vater das Wasserwesen Nöck dafür bezahlt hat, dass es jede fremde Elfe aufhält, die den Fluss überqueren will. Auf diese Weise wollte der Vater um jeden Preis verhindern, dass die anderen Elfen seine Töchter mit sich nehmen können. Nachdem der Vater die tote Elfe begraben hat, hören die Probleme jedoch nicht auf. Azalea hat plötzlich Visionen, die ihr immer wieder den eigenen Tod voraussagen, weshalb das Mädchen verzweifelt und schließlich sogar krank wird. Hinzu kommt, dass Malte, der neue Junge in Birkes Klasse, völlig hingerissen von dem Elfenmädchen ist. Birke erwidert seine Gefühle und bringt sich dadurch immer wieder in Situationen, die beinahe ihre wahre Natur enthüllen. Richtig gefährlich wird es, als das Mädchen versehentlich den Elfenblick anwendet, der Malte komplett verrückt vor Liebe werden lässt. Während Birke über ihre neuen Fähigkeiten erschrocken ist, findet ihre Schwester Rose die Gefahr sogar aufregend. Absichtlich wendet sie den Elfenblick bei ihrem Exfreund an, der sie deshalb bis nach Hause verfolgt und nur vom Nöck davon abgehalten werden kann aus falscher Liebe über sie herzufallen. Leider stirbt Benjamin bei dem Rettungsversuch durch den Nöck und die Familie muss ab diesem Zeitpunkt immer fürchten, dass sie in das Visier von polizeilichen Ermittlungen gerät. Birke macht sich jedoch noch über etwas anderes Sorgen: Die neue Sportlehrerin ist ihr überhaupt nicht geheuer. Vor allem, da sie Rose und Birke immer dazu bringen möchte, im Sportunterricht zu tanzen. Das Birke mit ihrem komischen Gefühl recht behalten soll, zeigt sich als Azalea mit ihren Visionen so überfordert ist, dass sie krank wird und zu sterben droht. Da erscheint die neue Sportlehrerin und offenbart ihr wahres Wesen. Sie ist ebenfalls eine Elfe und will die drei Mädchen mit sich nehmen, damit sie unter Ihresgleichen leben. Natürlich wollen die Mädchen ihren Vater nicht verlassen. Doch dann erfahren sie ein schlimmes Geheimnis. Bisher dachten die Schwestern immer, dass ihre vierte Schwester, Erle, bei der Geburt der Mutter gestorben sei. Erst jetzt wird ihnen klar, dass der Vater seine jüngste Tochter an den Nöck geopfert hat, damit dieser seine anderen Töchter beschützt! Obwohl alle drei Mädchen geschockt sind, bringt Birke es nicht über das Herz ihren Vater zu verlassen und überredet auch ihre Schwester Rose zum Bleiben. Azalea allerdings muss mit der Elfe gehen, damit sie ihre schlimme Krankheit überleben kann. Damit werden die drei Schwestern auseinandergerissen, denn Azalea kann nie mehr zurückkehren.

Bei „Schicksalstanz“ von Nicole Boyle Rødtnes handelt es sich um eine spannende Geschichte rund um das beliebte Fantasythema Elfen. Obwohl viele Ideen der Geschichte nicht neu erfunden sind, bleibt die Story das ganze Buch hinweg spannend. Bisher hatten die drei

Schwestern nur mit ihrem Drang zu tanzen und dem Loch in ihrer Brust, das für Elfen typisch ist, zu kämpfen. Plötzlich entwickeln sie jedoch nahezu gruselige Fähigkeiten. Anders als in den meisten Büchern, die sich mit dem Thema Elfen auseinandersetzen, werden die Besonderheiten in „Schicksalstanz“ von der Hauptfigur eher als negativ empfunden. Birke und ihre Schwestern haben kaum Freunde, dürfen wegen ihres Lochs nie im Sportunterricht mitmachen und einen Freund können sie auch nicht haben. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass Birke mit Malte und seinem starken Interesse an ihr nicht umgehen kann. Es ist interessant zu erfahren, wie die Mädchen ihren Alltag meistern und, wie es für Teenager typisch ist, sich den eigentlich gut gemeinten Schutzmaßnahmen ihres Vaters widersetzen, um Benjamin und Malte zu treffen. Dadurch, dass die gesamte Geschichte aus Birkes Perspektive geschildert wird, erhält der Leser einen genauen Einblick in ihr Leben, ihre Probleme und ihre Gedanken. Einerseits ist Birke von Malte sowie ihrem plötzlichen Verliebtsein überrascht, während sie sich andererseits um die Gefahren bewusst ist und ihre Gefühle zu unterdrücken versucht. Der Leser erlebt ihre Sorgen und das Gefühlschaos auf diese Weise sehr intensiv mit.

Zusätzlich zu der spannenden und gut durchdachten Geschichte besticht „Schicksalstanz“ auch durch den Erzählstil der Autorin. Die starke Auseinandersetzung mit Birkes Gefühlen lässt einen das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Auch der Schreibstil der Autorin ist angenehm, da auf komplizierte Sätze verzichtet und die Geschichte in 29 Kapitel unterteilt wird. Auf diese Weise strengt das Lesen nicht an und ermöglicht Unterbrechungen an passenden Stellen.

Besonders gut gefällt mir zudem das Cover des Buches, das durch seine schöne Gestaltung überzeugt. Neben einem hübschen, aber traurigen Mädchen sind dort diverse Muster in den Naturfarben Blau und Braun zu sehen. Der Titel des Buches hebt sich durch eine verschnörkelte, pinkfarbene Schrift deutlich ab. In Kombination wirken Titel und Covergestaltung sehr mystisch und ergänzen die Handlung des Buches somit auch äußerlich perfekt.

Alles in Allem handelt es sich bei „Schicksalstanz“ um eine schöne und spannende Geschichte über Elfen, die einige neue Aspekte aufgreift und sich intensiv mit den Gefühlen der Protagonistin auseinandersetzt. Da das Buch nicht allzu dick und der Schreibstil der Autorin gut verständlich ist, eignet sich diese Geschichte für Mädchen ab etwa 13 Jahren.

|  |                          |  |                               |
|--|--------------------------|--|-------------------------------|
| Thüringen<br>Landesstelle                                | Vacha Rhön<br>Ausschuss  | CR<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | Nr. <b>25151207</b><br>Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Hunter</b><br>Zuname              |                          | Erin<br>Vorname  |                               |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Hansen-Schmidt</b>      |                          | Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b><br>Übersetz. aus Sprache   |                               |
| <b>Donnerschlag</b><br>Titel                             |                          | ID: 251525151207   |                               |
| <b>Warrior Cats - Der Ursprung der Clans</b><br>Reihe    |                          | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |                               |
| <b>978-3-407-81202-5</b><br>ISBN                         | <b>313</b><br>Seitenzahl | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |                               |
| <b>Beltz</b><br>Verlag                                   | <b>Weinheim</b><br>Ort   | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |                               |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung           |                          | Gattung  |                               |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |                          | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)  |                               |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                  |                          | Schlagwörter<br><b>Katzen</b><br><b>Abenteurer</b><br><b>Fantastik</b>   |                               |
| Erstelldatum: <b>15.12.2015</b>                          |                          | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                               |
| Zentraldatei:  |                          | Verlag Datum   |                               |

**Inhaltsangabe**  
 Die ehemaligen Stammeskatten haben sich im neuen Lebensraum angesiedelt und entfremden sich immer mehr voneinander. So leben sie rivalisierend als Wald- und Moorkatzen in zwei angrenzenden Gebieten.

**Beurteilungstext**  
 "Donnerschlag" ist das zweite Buch der Staffel, die die Entstehung der Clans darstellen will. Das Buch schließt zeitlich direkt an den ersten Band an und verdeutlicht, wie die Katzen ihre neue Heimat aufbauen und entwickeln. Als eigenständiges Buch ist es darum nicht zu betrachten. Es muss im Zusammenhang mit Vorgängertiteln gelesen werden.  
 Wie üblich für die Warrior Cats-Reihe wird die Welt aus Sicht der Katzen dargestellt. Ihre beschriebenen Verhaltensweisen sind dem wirklichen Verhalten von Katzen sehr gut nachempfunden, wodurch sich der Leser die Katzen gut vorstellen kann. Die Gedanken und Gefühle der Katzen sind jedoch an menschliche Empfindungen angelehnt. Damit kann sich der Leser in die Handelnden hineinversetzen. Die Ereignisse werden in der Gegenwartsform von einem Er-Erzähler geschildert. In diesem Band geschieht dies abwechselnd aus Sicht der Protagonisten Grauer Flug und Donner. So kann der Autor nicht nur die Sorgen und Ängste dieser Figuren deutlich machen, sondern gewährt auch Einblick in die getrennten Lager. Der Leser bekommt also Informationen aus unterschiedlichen Perspektiven, um die Geschehnisse besser zu begreifen.  
 Typisch für Hunter werden leicht verständliche, kurze Sätze und einfaches Vokabular verwendet, um auch Leseanfängern ein gutes Leseverständnis zu ermöglichen. Erschwerend wirken jedoch die vielen Katzennamen, die teilweise sogar vom Autor oder Übersetzer verwechselt werden und das Verständnis hemmen. Auch wenn der Leser die Namenslisten am Buchanfang vor Lesebeginn durchlesen kann, lässt sich die Menge an Namen im Laufe der Geschichte nicht merken. Auch, dass viele Katzennamen aus zwei Wörtern bestehen, welche normalen im Text vorkommenden Begriffen entsprechen, erschwert die Verständlichkeit. In den Buchdeckeln sind Landkarten abgebildet, welche die neue Heimat der Katzen darstellen. Die Darstellungen ermöglichen eine Vorstellung von der Lokalisation der Lager und der Umgebung.  
 Spannung entsteht durch den Lagerwechsel Donners und die scheinbare Kaltblütigkeit Wolkenhimmels. Die gesamte Entwicklung im Detail ist auch über das Ende des Buches hinaus nicht absehbar. Allerdings lassen bestimmte Katzennamen und deren Charakter schon auf die fünf zukünftigen Clan-Anführer schließen. Teilweise entsteht Langeweile, da viele kleine Katzenprobleme, wie Ereignisse mit Hunden, schon in vielen andern Büchern geschildert wurden. Das Buch ist nur als Fortsetzung des ersten Bandes und für WarriorCats-Fans als lesenswert zu beurteilen.

|   |           |                             |   |                      |
|---|-----------|-----------------------------|---|----------------------|
| <b>15 Hamburg</b><br>Landesstelle   | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | <b>seh</b><br>Kürzel  | Nr. <b>151528183</b> |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Duda</b><br>Zuname                                 |           |                             | <b>Christian</b><br>Vorname   |                      |
| <b>Friese, Julia</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                     |           |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.)   |                      |
| <b>ELKE</b><br>Titel  |           |                             | ID: 15151528183   |                      |
| Reihe   |           |                             | Einsatz-<br>möglich-<br>keiten  |                      |
| <b>978-3-407-82082-2</b><br>ISBN  |           |                             | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |                      |
| <b>160</b><br>Seitenzahl  |           |                             | Zielgruppe  |                      |
| <b>12,95</b><br>Preis (EURO)  |           |                             | <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |                      |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  |           |                             | <b>Weinheim</b><br>Ort  |                      |
| <b>2015</b><br>Jahr   |           |                             | Schlagwörter  |                      |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                            |           |                             | <b>Erzählung</b><br>Gattung   |                      |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>           |           |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>   |                      |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                   |           |                             | Erstelldatum: .....   |                      |
| Inhaltsangabe   |           |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |                      |
| Ein Buch über urbanes Zusammenleben, Freundschaften, Kindheit und Kuchen. |           |                             | Zentraldatei: <b>28.12.2015</b>   |                      |
|   |           |                             | Verlag Datum <b>31.12.2015</b>  |                      |

**Beurteilungstext**

Der fünfjährige Kasimir trifft auf dem Weg zum Kindergarten auf eine Frau mit einem Kuchenblech. Elke. Der neugierige kleine Junge lässt sich kurzerhand auf ein Stück Kuchen ins Café einladen, für das Elke jeden Tag backt. Dieses Stück Kuchen ist sowohl der Beginn eines morgendlichen Rituals als auch einer äußerst liebenswerten Freundschaft zwischen Elke, dem Cafésbesitzer Uwe und dem selbstbewussten kleinen Kasimir. Christian Duda entwickelt darauf aufbauend einen Ausschnitt urbaner Sozialität mit ihren möglichen Vor- aber auch eindeutigen Nachteilen. Die leicht lesbare Erzählung ist gespickt mit geschichtlichen Hinweisen auf die Zeit der Mauer in Berlin, einer Liebe zu gutem Kuchen, frechen Kindern und der Literatur. Endlich auch mal ein Buch, in dem mit Leichtigkeit von Homosexualität erzählt und ein kritisches Auge auf gängige pädagogische Kindergartendogmen geworfen wird. Kasimir erlebt eine äußerst freie Kindheit in Berlin, in der er von den ihn umgebenden Erwachsenen mit Achtung und Respekt behandelt wird. Die Leser\*innen des Buches dürfen am Leben Kasimirs und seiner unmittelbaren Umgebung über 160 Seiten teilhaben und werden dabei noch durch die liebevollen Schwarz-Weiß-Illustrationen Julia Frieses unterstützt. Diese fungieren als kleine Assoziationsbilder, die etwa alle fünf Seiten auftauchen und die eigenen inneren Bilder ergänzen. Zusätzlich findet sich auf Vor- und Nachsatzblatt jeweils ein gezeichneter Ausschnitt der Straßen Berlins in denen sich die Handlung entwickelt, sodass die Leser\*innen sich auf dieser Karte orientieren können.

Christian Duda wurde für diese Erzählung von der Realität inspiriert. Dass das Buch nach Elke betitelt ist, bleibt für dessen Botschaft konstitutiv.

Das Buch eignet sich sowohl zum Vor- als auch zum selber Lesen und lädt dazu ein, mit Kindern und Jugendlichen über das Zusammenleben in einer Großstadt, dessen Möglichkeiten und Grenzen, dessen Vor- und Nachteile zu sprechen: Wie wollen wir leben? Wie wollen wir mit unseren Mitmenschen und Nachbarn umgehen?

|  |                                 |                                 |                       |  |
|--|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------|--|
| <b>Thüringen</b><br>Landesstelle                         | <b>Vacha/ Rhön</b><br>Ausschuss | IBR.....<br>Kürzel              | Nr. <b>25151147</b>   |  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.:</b> <b>Duda</b><br>Zuname         |                                 | <b>Christian</b><br>Vorname     |                       | ID: <b>251525151147</b>  |
| <b>Friese, Julia</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)    |                                 | Übersetz. von (Name, Vorn.)     | Übersetz. aus Sprache | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |
| <b>Elke</b><br>Titel                                     |                                 |                                 |                       | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |
| Reihe  |                                 |                                 |                       | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| <b>978-3-407-82082-2</b><br>ISBN                         | <b>160</b><br>Seitenzahl        | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)    |                       |  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag                                   | <b>Weinheim</b><br>Ort          | <b>2015</b><br>Jahr             |                       |  |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung           |                                 | <b>Erzählung</b><br>Gattung     |                       | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |                                 | <b>Erstelldatum: 15.12.2015</b> |                       | Schlagwörter<br><b>Freundschaft</b><br><b>Familie</b><br><b>Außenseiterin/Außenseiter</b>  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                  |                                 |                                 |                       | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei: .....<br>Verlag Datum .....  |

**Inhaltsangabe**  
 Kasimir ist fünf Jahre alt und wohnt mit seinem Papa in Berlin. Auf dem Weg in den Kindergarten prallt er dabei mit einem Kuchenblech zusammen, hinter dem eine große, dicke Frau zum Vorschein kommt: Elke. Kasimir liebt Kuchen und Elke backt jeden Tag Russischen Zupfkuchen für das nahe gelegene Café – der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichte erzählt über eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen dem kleinen Jungen Kasimir, der noch in den Kindergarten geht, und Elke, einer übergewichtigen älteren Dame, die gern Kuchen bäckt. Durch diese Freundschaft wird das Leben von Kasimir und Elke auf ganz besondere Weise bereichert. Den beiden Romanfiguren ist gemeinsam, dass sie alle besondere Probleme zu meistern haben. Jeder wurschtelt sich so durch. Kasimir lebt allein mit seinem Papa, denn seine Mama ist gestorben. Elke hat an ihrer Einsamkeit und ihrem massiven Übergewicht zu knabbern. Cafésbesitzer Uwe kämpft ums geschäftliche Überleben. Ganz normale Leute also, die sich ihren Alltagssorgen stellen müssen. Gerade wegen all ihrer kleinen und großen Probleme sind die Figuren so authentisch. So liebevoll wie die Illustrationen von Julia Friese sind, die Kapitel für Kapitel einleiten, ist der Autor bei der Erschaffung seiner Charaktere vorgegangen. Jeder von ihnen ist ein absolut liebenswertes Unikat.

Christian Duda hält ein Vergrößerungsglas über den Alltag in der fiktiven Berliner Lubitschstraße, in der die Geschichte spielt und erzählt eindringlich, welche großartigen Veränderungen Kuchen und Freundschaft bewirken können. Ihm gelingt das Kunststück, auf nur 160 Seiten die verschiedensten Gefühle beim Leser auszulösen und ihn nachhaltig zu berühren. Gerade eben lacht man noch über die witzigen Dialoge zwischen Uwe und Kasimir, schon stimmen einen die folgenden Sätze nachdenklich oder machen sogar traurig. Die Erzählung ist ein bittersüße Geschichte für Groß und weniger für Klein. Die Sprache, besonders die Unterhaltungen der Personen erfordern gute Konzentration und die Antworten des Kindergartenkindes Kasimir sind nicht wirklich einem Kind dieses Alters angemessen. Am schwersten festzulegen ist die Zielgruppe für dieses Buch. Es gibt Ausschnitte, die für jüngere Leser durchaus geeignet sind, aber nicht das ganze Buch. Und obwohl das Buch eine Tiefgründigkeit hat, ist es sicher für viele Jugendliche schwer zu lesen und die Lesemotivation ist nicht leicht aufrecht zu erhalten. Wer aber außergewöhnliche Unterhaltungen mag, sich gern tiefgründige Gedanken macht und Lachen und Weinen eng beieinander hat, ist für diese Geschichte unbedingt der Richtige. Und das Zupfkuchenrezept von Elke, welches am Schluss des Buches abgedruckt ist, sollten alle selbst einmal ausprobieren.

|   |                             |   |                               |
|---|-----------------------------|---|-------------------------------|
| Thüringen<br>Landesstelle   | Vacha/ Rhön<br>Ausschuss    | IBR.....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. <b>25151143</b><br>Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gottschalk</b><br>Zuname   |                             | Maren<br>Vorname  |                               |
| ID: 251525151143  |                             | Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |                               |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)   | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache   |                               |
| <b>Factory man Die Lebensgeschichte von Andy Warhol</b><br>Titel                                |                             | Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br>möglich- <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br>keiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |                               |
| Reihe   |                             | Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input type="checkbox"/> <b>10-11</b> |                               |
| <b>978-3-407-81207-0</b><br>ISBN  | <b>264</b><br>Seitenzahl    | <b>18,95</b><br>Preis (EURO)  |                               |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort      | <b>2015</b><br>Jahr   |                               |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung  |                             | <b>Biografie/Biografische</b><br>Gattung  |                               |
| Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |                             | Schlagwörter<br><b>Biografie</b><br><b>Kunst</b><br><b>Geschichte</b>   |                               |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                                 |                             | Erstellungsdatum: <b>15.12.2015</b>   |                               |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |                               |
| Zentraldatei:   |                             | Verlag Datum  |                               |

**Inhaltsangabe**  
 Factory Man ist eine Biografie über den Künstler Andy Warhol, einem Künstler der Neuzeit, der sich durch außergewöhnliche künstlerische Exponate und ein exzentrisches Leben einen Namen gemacht hat. Sein Leben wird so beleuchtet, dass der Leser seine besondere Entwicklung nachvollziehen kann.

**Beurteilungstext**  
 In ihrer Warhol-Biografie "Factory Man" zeichnet Maren Gottschalk das Bild eines Künstlers der Neuzeit. Der Leser erfährt, dass sein großes Geltungsbedürfnis und sein großes Augenmerk auf Selbstinszenierung als ein Produkt einer Krankheit aus Kindertagen gesehen werden können. Die Anschaulichkeit mit der Warhols Kunst in den Kontext seiner Zeit gestellt wird, lässt den Künstler und sein Werk erlebbar und für junge Leser interessant werden.

Andy Warhol ist die Ikone der Pop-Art. Mit seinen Ideen und Experimenten wurde er zum Vordenker von Starkult und Selbstvermarktung. Neugierig und offen nähert sich Maren Gottschalk in ihrer neuen Biografie einem vielschichtigen Künstler. Drei Sehnsüchte trieben Andy Warhol (1928-1987), der vom armen Einwanderersohn zum talentierten Zeichner und exzentrischen Millionär wurde, seit seiner Kindheit an: Er wollte schön, reich und berühmt sein. Für Warhol, zunächst erfolgreicher Werbegrafiker, waren Kunst und Kommerz kein Widerspruch. Er wusste, was Menschen berührt und provoziert. Mit den berühmten Campbell-Suppendosen (1962) schuf er eine neue Definition von Kunst - scheinbar Banales wurde fortan in Serie produziert. Seine Siebdrucke von Marilyn Monroe sind ins kollektive Gedächtnis eingegangen. Seine Factory stand für New Yorker Dauerpartys, für Drogen und Sex, er selbst war Meister der schrillen Selbststilisierung und -inszenierung, der sich selbst zur Marke machte. Die Biografie stellt auch eine Anleitung zum Selberrnachdenken über Kunst dar. Warhols Lebensgeschichte wird lebendig und farbig erzählt und bestens eingebettet in die wichtigsten Ereignisse der amerikanischen Zeit- und Kulturgeschichte. Auch dadurch können junge Leser und Leserinnen einen guten Bezug zur Biografie finden. Factory Man bietet auch für Warhol-Fans noch viel Material und Insider-Informationen und ist spannend besonders für kunstinteressierte Jugendliche. Sehr lobenswert ist das Aufgreifen einer Zeittafel, in der chronologisch das Leben des Künstlers nachgelesen werden kann, und das Abdrucken einiger seiner Werke passend zur Biografie und der Zeit der Entstehung. So hat auch ein Leser, der Warhol bisher nicht kannte, eine kleine Vorstellung über die Art seiner Kunst.



|   |  |  |                      |   |
|---|--|--|----------------------|---|
| Sachsen<br>Landesstelle                                   | Leipzig<br>Ausschuss                                 | KOST<br>Kürzel   | Nr. <b>221512098</b> |   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Ardagh</b><br>Zuname               |  | <b>Philip</b><br>Vorname   |                      |   |
| <b>Scheffler, Axel</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)   | <b>Rowohlt, Harry</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Englisch</b><br>Übersetz. aus Sprache   |                      |   |
| <b>Familie Grunz hat Ärger</b><br>Titel                   |  | ID: 2215221512098  |                      |   |
| <b>Gulliver</b><br>Reihe                                  |  | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |                      |   |
| <b>978-3-407-82032-7</b><br>ISBN                          | <b>237</b><br>Seitenzahl                             | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)   |                      |   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag                                    | <b>Weinheim</b><br>Ort                               | <b>2015</b><br>Jahr  |                      |   |
| <b>Buch: Taschenbuch</b><br>Medienart/Ausführung          |  | <b>Abenteuererzählung</b><br>Gattung   |                      | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja |  | Erstelldatum: <b>20.12.2015</b>  |                      |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                   |  | Schlagwörter<br><b>Abenteuer</b><br><b>Außenseiterin/Außenseiter</b><br><b>Fantastik</b>   |                      |   |
|   |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                      |   |
|   |  | Zentraldatei: .....  |                      |   |
|   |  | Verlag Datum .....   |                      |   |

**Inhaltsangabe**  
 Herr und Frau Grunz ziehen mit ihrem Wagen, ihren Eseln und ihrem Sohn durchs Land und haben ständig Ärger mit den Leuten. Sie sind grummelig, dumm und sehr grob im Umgang miteinander. Sohnemann, so heißt ihr Sohn ist ganz anders und ist sehr am Zweifeln, ob er wirklich ihr Sohn ist. Auf einer Reise soll Sohnemann eine Antwort auf seine Zweifel bekommen.

**Beurteilungstext**  
 Familie ist in ihrer Vielfältigkeit immer wieder beeindruckend. Familie Grunz ist dies in besonderer Weise. Sie passen nämlich überhaupt nicht zusammen, so sieht es auf den ersten Blick aus. Aber auf den Zweiten ist das anders.  
 Bei Familie Grunz geht es deftig zu, sowohl im Umgang miteinander, wie bei der Art was und wie sie essen oder auch bei ihrem Umgang mit anderen Menschen. Sie ziehen mit einem sehr seltsamen, selbst gebauten Wagen durchs Land und Leben von dem, was sie so finden oder ergattern können, letzteres nicht immer auf legale Weise. Ihr Sohn, Sohnemann genannt ist da ganz anders. Er hat Manieren, ist im Umgang mit den Menschen freundlich und einfühlend und er ist deutlich intelligenter als seine Eltern. Irgendwie ist es recht unwahrscheinlich, dass die Grunzens wirklich seine Eltern sind. Außerdem hat er solche Bilder in seinem Kopf, die nicht zum Leben mit Familie Grunz passen. Bei einer ihrer Reisen geraten die Grunzens in einen Konflikt zwischen dem Gutsherrn und Larry Schlecht. Der Letztere hat eine gewaltige Wut auf den Gutsherren, deren Ursache sich im Laufe der Geschichte aufklärt. Auch sonst klärt sich alles nach ausgiebiger Aufregung zum Besten auf. Sogar Sohnemann findet seine richtigen Eltern und noch so manches liebeliche hinzu.  
 Die Geschichte ist abenteuerlich, außerordentlich witzig und voll gestopft mit unerwarteten Wendungen geschrieben.  
 Der Autor macht beim Erzählen immer einmal so seine Bemerkungen zu dieser Familie, was zu viel Nähe zum Leser beiträgt. Der Leser hat mit Sicherheit viel Lesevergnügen. Die Schrift ist groß, so dass auch Kinder mit Leseproblemen Zugang finden. Die witzigen Zeichnungen entlocken dem Betrachter ein Schmunzeln und unterstreichen wirkungsvoll die Geschichten.

|   |                      |  |   |                      |  |
|---|----------------------|--|---|----------------------|--|
| Sachsen<br>Landesstelle   | Leipzig<br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)                         | KOST<br>Kürzel  | Nr. <b>221512095</b> |  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Villovitch</b><br>Zuname                     |                      |  | <b>He'le'na</b><br>Vorname  |                      |  |
| Büchner, SaBine<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                    |                      | Malch, Anja<br>Übersetz. von (Name, Vorn.)                   | Französisch<br>Übersetz. aus Sprache  |                      |  |
| <b>Ferdinands klitzekleine Superkräfte</b><br>Titel                 |                      |  | ID: 2215221512095   |                      |  |
| Gulliver<br>Reihe   |                      |  | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |                      |  |
| 978-3-407-74531-6<br>ISBN   | 142<br>Seitenzahl    | 6,95<br>Preis (EURO)   | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |                      |  |
| Beltz<br>Verlag   | Weinheim<br>Ort      | 2015<br>Jahr   | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                      |  |
| Buch: Taschenbuch<br>Medienart/Ausführung                           |                      | Erzählung<br>Gattung   | Schlagwörter  |                      |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja |                      | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja   |                      |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                             |                      | Erstelldatum: <b>20.12.2015</b>                              | Außenseiterin/Außenseiter   |                      |  |
|   |                      |  | Humor   |                      |  |
|   |                      |  | Junge   |                      |  |
|   |                      |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |                      |  |
|   |                      |  | Zentraldatei: .....   |                      |  |
|   |                      |  | Verlag Datum .....  |                      |  |

**Inhaltsangabe**  
 Ferdinand kommt wieder mal in eine neue Klasse, denn sein Opa, bei dem er lebt, zieht immer mal mit ihm um. Dieses Mal hat er Glück, denn die Lehrerin ist toll und seine Klassenkameraden auch, wenngleich die Letzteren ein wenig seltsam sind. Wenn da nur nicht diese schreckliche Direktorin wäre, die seine Klasse schließen will, gerade als er sich endlich wohl fühlt. Ob er das mit seinen neu entdeckten Superkräften verhindern kann?

**Beurteilungstext**  
 Kinder, die anders sind, brauchen oft andere Rahmenbedingungen, um lernen zu können. Toll, wenn sie solche Bedingungen in einer Regelschule vorfinden und nicht in eine Sonderschule gehen müssen.  
 Ferdinand hatte mehrfach die Erfahrung gemacht, dass er mit seiner schlechten Konzentration und seinem Verhalten schnell aneckt und Ärger bekommt. Entsprechend brauchte es vom Großvater, bei dem Ferdinand lebt einiges Zureden, dass er sich auf seine neue Schule einlassen kann. Doch dann erlebt er erstmals, dass er von seiner Lehrerin und seinen Klassenkameraden so angenommen wird, wie er ist und das nicht nur am ersten Tag. Schnell fühlt er sich wohl. Besonders das kleine Mädchen, welches ihn seit seinem ersten Tag als Freund auserkoren hat, mag er, auch wenn sie kein Wort sagt. Überhaupt sind alle in seiner Klasse etwas eigen. Der eine schreit mitten im Unterricht seltsame Wörter heraus, ohne dass sich jemand daran stört. Ein Mädchen sitzt zum Lernen unterm Tisch und auch das stört keinen. Obwohl, so richtig stimmt das nicht. Als die Direktorin in die Klasse kommt, stört diese das schon sehr, so sehr, dass sie die Klasse am liebsten schließen möchte.  
 Das nun will Ferdinand verhindern, wo er sich doch gerade so wohl fühlt. Vielleicht hilft ihm der komische Mann aus dem Park, der seinen Hund mit diesem Zauberkolben springen lassen kann.  
 Ehe sich Ferdinand versieht, verfügt er über einige kleine Zauberkräfte. Wenn er diese geschickt kombiniert anwendet, kann er vielleicht die Schließung seiner Klasse abwenden. Das gelingt ihm auch. Als er jedoch feststellt, dass die Direktorin mit Schmierereien auf dem Schulhof schlimm beschimpft wird, wendet er seine Kräfte an, um dies ungeschehen zu machen.  
 Die Geschichte spricht vielen Kindern aus dem Herzen! Wie gern hätten sie eine Lehrerin, die sie so lernen lässt, wie es für sie am besten geht. Wie gern hätten sie Klassenkameraden, die sie so akzeptieren, wie sie sind. Ja und gegen ein paar klitzekleine Superkräfte hätte auch niemand was einzuwenden. So wäre das Leben etwas leichter. Sicher ist es schon wunderbar, sich seine eigenen Zauberkräfte vorzustellen, mit deren Hilfe so manches Übel zu beheben wäre. Diese Geschichte ist ein köstliches Lesevergnügen und ein Seelentröster. Es ist durchaus auch geeignet, Kindern deutlich zu machen, wie schön es ist, verschieden zu sein.

|   |                          |                                     |  |                     |
|---|--------------------------|-------------------------------------|--|---------------------|
| Thüringen<br>Landesstelle   | Vacha Rhön<br>Ausschuss  | Erin<br>Bearbeitung (Name, Vorname) | CR<br>Kürzel   | Nr. <b>25151208</b> |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Hunter</b><br>Zuname   |                          |                                     | ID: <b>251525151208</b>  |                     |
| Illustrat./-in (Name, Vorn.): <b>Klaus Weimann</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.): <b>Erin</b><br>Vorname |                          |                                     | Bewertung:<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |                     |
| Englisch<br>Übersetz. aus Sprache   |                          |                                     | Einsatzmöglichkeiten:<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |                     |
| <b>Gelbzahns Geheimnis</b><br>Titel   |                          |                                     | Zielgruppe:<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |                     |
| <b>Warrior Cats Special Adventure</b><br>Reihe  |                          |                                     | Schlagwörter:<br><b>Abenteuer</b><br><b>Katzen</b><br><b>Fantastik</b>   |                     |
| <b>978-3-407-81203-2</b><br>ISBN  | <b>545</b><br>Seitenzahl | <b>16,95</b><br>Preis (EURO)        |  |                     |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort   | <b>2015</b><br>Jahr                 |  |                     |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung  |                          | Gattung:                            | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)  |                     |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja   |                          | Erstellungsdatum: <b>15.12.2015</b> |  |                     |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |                          |                                     | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                     |
|   |                          |                                     | Zentraldatei:  |                     |
|   |                          |                                     | Verlag Datum:  |                     |

**Inhaltsangabe**  
 Die als raue und harsche Katze bekannte Gelbzahn begann ihr Leben hoffnungsvoll im SchattenClan und als erfolgreiche Kriegerin. Eine herausragende Fähigkeit unterscheidet sie jedoch von anderen Katzen und führt sie schließlich auf den Weg einer Heilerin.

**Beurteilungstext**  
 Das Special Adventure ist unabhängig von den WarriorCats-Staffeln und kann damit in gewisser Weise auch als eigenständiges Buch verstanden werden. Für den Leser, der bereits die Vorgeschichte kennt, sind einige Ereignisse vorhersehbar. Außerdem liegt die Veröffentlichung der ersten Staffel so viele Jahre zurück, dass man sich nicht mehr genau an die Geschehnisse in der Katzenwelt zurückerinnert. Demnach wäre das Buch sogar als ein guter Einstieg in die Thematik geeignet, da es chronologisch gesehen vor der ersten Staffel einzuordnen ist.  
 Für den erfahrenen WarriorCats-Leser ist es eine willkommene Neuerung, die Sichtweise des SchattenClans kennenzulernen, denn die komplette Erzählung beruht auf Gelbzahns Perspektive. So werden gerade ihre Gedanken, Wünsche und Sorgen verdeutlicht und der Leser kann ihr Handeln und ihre Beweggründe nachvollziehen. Nur das macht Gelbzahn letztlich so sympathisch und bringt ihr des Lesers Mitgefühl entgegen. Denn von außen betrachtet stellt Gelbzahn späterhin eher eine mürrische und bissige Katze dar. Außerdem kann auch nur so ihre Sonderstellung verstanden werden, da sie ihr Geheimnis nicht öffentlich preisgibt.  
 Wie in allen WarriorCats-Büchern nutzt Hunter den Er-Erzähler. Außerdem behält die Autorin den leicht verständlichen Schreibstil, bestehend aus kurzen prägnanten Sätzen und einfachem Vokabular, bei. Das Buch ist dadurch auch für junge Leser mit schlechterem Leseverständnis geeignet und ermöglicht dem erfahrenen Leser ein flüssiges Lesen. Als schwierig stellt sich jedoch die Vielzahl neuer unbekannter Katzennamen dar. Mancher Leser kann sich vielleicht noch an Katzen erinnern, die in der ersten Staffel Erwähnung fanden. Die Spannung im Buch lässt leider zu wünschen übrig. Viele Ereignisse sind vorhersehbar, die Schilderungen oft langatmig und die besonderen Fähigkeiten Gelbzahns werden zu wenig gewürdigt. Die Geschichte findet in diesem Buch auch kein gutes Ende, da die Erzählung eher abrupt endet. Hier sollte dem Leser noch der Inhalt der ersten Staffel geläufig sein oder diese im Anschluss gelesen werden. Damit ist das Buch eher für den WarriorCats-Anhänger, der hiermit Gelbzahn näher kennenlernt, zu empfehlen.

|   |                                |  |                    |   |
|---|--------------------------------|--|--------------------|---|
| <b>Nordrhein-Westfalen</b><br>Landesstelle  | <b>Gevelsberg</b><br>Ausschuss | <b>RSch</b><br>Kürzel  | <b>Nr. 1915950</b> |   |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gelberg</b><br>Zuname  |                                | <b>Hans-Joachim</b><br>Vorname   |                    |   |
| <b>Gelberg</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)   | Übersetz. von (Name, Vorn.)    | Übersetz. aus Sprache  |                    |   |
| <b>Großer Ozean - Gedichte für alle</b><br>Titel  |                                | ID: 19151915950  |                    |   |
| Reihe   |                                | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |                    |   |
| <b>978-3-407-74631-3</b><br>ISBN  | <b>267</b><br>Seitenzahl       | <b>24,95</b><br>Preis (EURO)   |                    |   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort         | <b>2015</b><br>Jahr  |                    |   |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung  |                                | <b>Lyrik</b><br>Gattung  |                    | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>  |                                | <b>Erstelldatum: 01.10.2015</b>  |                    |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>Elternhaus, Schulen, Kindergärten, Kliniken</b>   |                                | Schlagwörter<br>_____<br>_____<br>_____  |                    |   |
| Inhaltsangabe<br>Auf über 260 Seiten hat der Herausgeber Hans-Joachim Gelberg „Gedichte für alle“ bekannte und unbekannt, in lebendiger Mischung versammelt, überwiegend aus dem 20. Jahrhundert und hat sie mit Illustrationen verschiedenster Grafiker versehen lassen. |                                | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br>Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____   |                    |   |

**Beurteilungstext**

Viele Gedichtsammlungen hat es in den letzten Jahrzehnten gegeben, keine aber erscheint der Rezensentin so gut gelungen wie die hier vorliegende. Das Spektrum von Themen, Sichtweisen und Gedichtarten (vom kritischen Zeitgedicht bis zu Nonsens-Gedichten) ist so breit, dass jeder - vom Kind bis zum Erwachsenen - seine helle Freude daran haben wird. Bekannte und viele unbekannt Texten machen neugierig, reizen zum Lachen, zeigen sich spielerisch und regen zum eigenen Sprachgestalten an. Stellenweise gibt es zu bestimmten Gedichten Hintergrundinformationen zu dem Text, direkt neben/unter dem Text angeordnet, z.B. bei „Inventur“ von Günter Eich, so dass eine Einordnung in die geschichtliche Zeit möglich wird. Fast jede Seite ist mit kleinen farbigen oder schwarz-weißen Illustrationen versehen, die von unterschiedlichen Grafikern stammen, so dass die Seiten lebendig und reizvoll gestaltet sind und durch ihre humorvolle Ausstrahlung die Lust am Betrachten und Lesen verstärken. Im Anhang finden sich lesenswerte Betrachtungen des Herausgebers für Eltern und Erzieher „über den Umgang mit Gedichten“, bezogen auf Kinder sowie eine Auflistung der Autoren mit ganz kurzer zeitlicher Einordnung und den betreffenden Seitenzahlen, die das Auffinden erleichtern, ebenso wie die alphabetische Auflistung der Gedichtüberschriften und -anfänge. Ein rundum gelungenes und durchdachtes Buch, das in keiner Schule und keinem Elternhaus fehlen sollte.

|  |                          |  |   |
|--|--------------------------|--|---|
| Thüringen<br>Landesstelle  | Vacha/Rhön<br>Ausschuss  | KV<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | Nr. <b>25151576</b><br>Kürzel   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gelberg</b><br>Zuname   |                          | <b>Hans-Joachim</b><br>Vorname   |   |
| ID: 251525151576   |                          | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |   |
| Erlbruch, Wolf<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |                          | Übersetz. von (Name, Vorn.)  | Übersetz. aus Sprache   |
| <b>Großer Ozean - Gedichte für alle</b><br>Titel                                       |                          | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |   |
| Reihe  |                          | Zielgruppe<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b> |   |
| <b>978-3-407-74631-3</b><br>ISBN   | <b>268</b><br>Seitenzahl | <b>24,95</b><br>Preis (EURO)   |   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   | <b>Weinheim</b><br>Ort   | <b>2015</b><br>Jahr  |   |
| <b>Buch: Hartpappe</b><br>Medienart/Ausführung   |                          | <b>Gedichtesammlung</b><br>Gattung   | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                        |                          | <b>Erstelldatum: 15.12.2015</b>  |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                          | Schlagwörter<br><b>Gedichte</b><br><b>Lyrik</b>  |   |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> |                          | Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____   |   |

**Inhaltsangabe**  
 Bei diesem Buch handelt es sich um eine Sammlung von unzähligen Gedichten von mehr oder weniger bekannten Autoren.

**Beurteilungstext**  
 Mit mehr als 350 Gedichten von über 160 Autoren ist die Gedichtsammlung so umfangreich wie ein großer Ozean. Namenhafte Autoren wie Günter Grass, Josef Guggenmos, Peter Härtling, Paul Maar, Christine Nöstlinger oder Rainer Maria Rilke schreiben unter anderem von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren, vom Leben und der Vergänglichkeit. Die Texte, welche vom Aufbau sehr unterschiedlich sind, mal gereimt, mal ungereimt, mal kürzer, mal länger, sind inhaltlich auch sehr vielfältig und reichen von heiter und fröhlich bis traurig und ernst. Die einzelnen Gedichte werden zusätzlich durch farbige oder auch schwarz-weiße Bilder, Karikaturen und Fotos von über 40 verschiedenen Illustratoren belebt und aufgelockert. Gegliedert ist das Buch in vier Abschnitte, die mit Flaschenpost eins bis vier gekennzeichnet sind. So wird der Leser dazu animiert, in dem großen Ozean von Gedichten, das zu lesen, was er zufällig aufschlägt und findet. Ein umfangreiches Nachwort unter der Überschrift "Klopfschritte der Kinderpoesie" erläutert den Umgang mit den Gedichten. Hier beschreibt Hans-Joachim Gelberg, dass überwiegend die Erwachsenen eine tragende Rolle für die Kinder im Umgang mit Gedichten spielen. Das daran anschließende Inhaltsverzeichnis gibt noch einmal einen guten Überblick über die Autoren, deren Texte und einige wenige Lebensdaten. "Großer Ozean" ist ein sehr empfehlenswertes Buch für die ganze Familie und für jedes Lebensalter, das zum Lachen und Nachdenken anregt.

|  |           |                             |  |                     |
|--|-----------|-----------------------------|--|---------------------|
| <b>12 Berlin</b><br>Landesstelle                           | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | <b>CaZo</b><br>Kürzel  | Nr. <b>12151150</b> |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Leitzgen</b><br>Zuname              |           |                             | <b>Anke M.</b><br>Vorname  |                     |
| <b>Grotrian, G.</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)       |           |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.)  |                     |
| <b>Gruseln</b><br>Titel                                    |           |                             | ID: 1412151150   |                     |
| <b>Forschen, Bauen, Staunen von A bis Z</b><br>Reihe       |           |                             | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |                     |
| <b>978-3-407-75375-5</b><br>ISBN                           |           |                             | <b>56</b><br>Seitenzahl  |                     |
| <b>Beltz</b><br>Verlag                                     |           |                             | <b>Weinheim</b><br>Ort   |                     |
| <b>7,95</b><br>Preis (EURO)                                |           |                             | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |                     |
| <b>2014</b><br>Jahr  |           |                             | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7<br><input type="checkbox"/> 8-9<br><input type="checkbox"/> 10-11<br><input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> ab 18 |                     |
| <b>Buch: Taschenbuch</b><br>Medienart/Ausführung           |           |                             | <b>Sachbuch</b><br>Gattung   |                     |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja   |           |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja  |                     |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                    |           |                             | Schlagwörter   |                     |
| <b>Aus der Reihe: Forschen, Bauen, Staunen von A bis Z</b> |           |                             | <b>Halloween</b>   |                     |
| Erstelldatum:  |           |                             | <b>Basteln</b>   |                     |
| Inhaltsangabe  |           |                             | <b>Grundwortschatz</b>   |                     |
| Beurteilungstext   |           |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                     |
| Bebilderte Bastelideen zum Thema "Gruseln".                |           |                             | Zentraldatei: <b>18.11.2015</b>  |                     |
| Verlagsdatum:  |           |                             | Verlag Datum   |                     |

**Beurteilungstext**  
 „G Gruseln“ stammt aus der 26-teiligen Reihe „Forschen, Bauen, Staunen von A bis Z“. Das Taschenbuch enthält 5 bebilderte Bastelideen zu Dingen, die gruselig sind. Dazu gehören verschrumpelte Stabpuppen, gruselige Masken, schaurige Gummwürmer, schrecklich-schöne Monster-Schnitte sowie Schattenplakate. Die Vorgaben im Buch sind genau, so dass nichts schief gehen muss, und trotzdem gibt es noch Raum für eigene Fantasie. Wer die Verschwendung von Lebensmitteln nicht mag, kann die Schrumpfköpfe auslassen oder aber Fallobst verwenden und anderes Material zum Dekorieren einsetzen. Alle Dinge sind leicht nachzubauen und ermöglichen einen projektorientierten Unterricht. Lehrer können das Taschenbuch auch jahreszeitenspezifisch im Herbst einsetzen. Die Ideen sind wenig neuartig, sondern den meisten von Halloweenparties bereits bekannt. Sehr gut sind jedoch die bebilderten Anleitungen, die eine möglichst selbstständige Arbeit der Kinder ermöglicht. Erstes Lesen kann hier außerdem trainiert werden, da die Texte auf einem 500 Wörter umfassenden Grundwortschatz basieren. Dieser kann zusätzlich mit der Gratis-App »Wörterfresser Lesen und Rechtschreiben von A–Z« trainiert werden. Das Taschenbuch enthält einen Code zum kostenlosen Download der Lern-App zum Grundwörtertschatz 500. Wer die ganze Reihe besitzt, kann die Buchstabeneinführung im Anfangsunterricht damit gut untermauern, indem einzelne Bastelideen ausgewählt werden. Das isolierte Heft für einen Buchstaben halte ich nicht für sehr geeignet.

|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <b>Sachsen</b><br>Landesstelle                                   | <b>Leipzig</b><br>Ausschuss                           | <b>Bö</b><br>Kürzel  | <b>Nr. 221512024</b>  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lavoie</b><br>Zuname                      |   | <b>Mathieu</b><br>Vorname  |   |
| <b>Dubuc, Marianne</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)          | <b>Süßbrich, Julia</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  |   |
| <b>Gute Nacht ihr Lieben!</b><br>Titel                           |   |  | ID: 2215221512024   |
| Reihe  |   |  | Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |
| <b>978-3-4077-9596-0</b><br>ISBN                                 | <b>30</b><br>Seitenzahl                               | <b>8,95</b><br>Preis (EURO)  |   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   | <b>Weinheim</b><br>Ort                                | <b>2015</b><br>Jahr  |   |
| <b>Buch: Hartpappe</b><br>Medienart/Ausführung                   |   | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung   |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |   | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                          |   | Schlagwörter<br><b>Gute-Nacht-Geschichte</b><br><b>Papa</b><br><b>Vergessen</b>                |   |
| Erstelldatum: <b>20.12.2015</b>                                  |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>         |   |
| Zentraldatei:  |   | Verlag Datum   |   |

**Inhaltsangabe**

Es ist Bettgezeit. Papa bringt die beiden Affenkinder heute ins Bett. Eigentlich wäre es so einfach. Eine Gute-Nacht-Geschichte, vielleicht noch ein Lied, links und rechts ein Küßchen. Aber es kommt anders. Denn Papa vergißt so viel. "Aber Papa...." müssen die beiden Kinder da rufen.

**Beurteilungstext**

Gleich vorweg. Dieses Gute-Nacht-Buch ist einfach der Hit und begeistert große und kleine Leser. Warum? Es ist so anders, so frisch, so lustig - einfach toll.

Marianne Dubuc und Mathieu Lavoie haben ein geniales Kinderbuch geschaffen. Die Geschichte ist so ein bißchen aus dem Leben gegriffen. Meistens bringt immer ein Elternteil die Kinder ins Bett. Wenn dann einmal der Andere dran ist, dann fehlt hier die richtige Geschichte, dort die falsche Reihenfolge. Genau so ist es jetzt bei der Affenfamilie.

Papa Affe bringt heute die Kinder ins Bett. Eigentlich wäre es einfach: Schlafanzüge anziehen, Wasser und Nachtlcht nicht vergessen, Monster vertreiben, Schmusetier nicht vergessen und natürlich das Wichtigste zum Schluß der Gute-Nacht-Kuß. Tja, leider vergißt Papa Affe so einiges. Da müssen ihm die zwei Kinder helfen und ihn mit den Worten "Aber Papa erinnern...".

Die beiden Autoren erzählen diese kleine Geschichte so witzig, humorvoll und begeisternd. Auf einer Doppelseite findet ein Punkt beim Zubettgehen wie Schlafanzug anziehen, Nachtlcht einschalten etc. statt. Auf der linken Seite sagt der Papa "Gute Nacht, Ihr Lieben!", auf der rechten erinnern ihn die beiden Kinder, was fehlt. Am Anfang ist außer den Kindern ihr Zimmer komplett leer. Stück für Stück füllt es sich.

Zunächst irritierend, mit wiederholtem Lesen wird die Reihenfolge der vergessenen Dinge witziger. Und der Schluß? Ja, der ist eineutig der Höhepunkt!

Ganz passend zum Text, der nicht aus mehr als dem kurzen, zweisätzigen Dialog besteht, hat Marianne Dubuc das Bilderbuch gestaltet. Auf weißem Hintergrund bestehen die Bilder aus den Figuren. Stück für Stück kommt ein Detail dazu. So baut sich dann das ganze Bild auf. Auch die Illustratorin glänzt mit feinsinnigem Humor, wenn sie eine Katze immer wieder neugierig durchs Bild laufen läßt.

Der feine, farbige Zeichenstil paßt ist perfekt zur Stimmung des Buches ausgewählt. Eigentlich ist alles in den Details reduziert. Aber allein durch die feinen Zeichenstriche bekommen die Bilder viel Lebendigkeit und zugleich Sanftheit.

Da es sich bei diesem Kinderbuch um ein Pappbilderbuch handelt, ist es schon zum Selberentdecken für die Allerkleinsten bestens geeignet. Aber auch Kindergartenkinder werden ihre Freude haben.

"Gute Nacht ihr Lieben!" von Marianne Dubuc und Mathieu Lavoie ist aktuell definitiv eines der besten Gute-Nacht-Bücher, die es gibt. Durch seinen Humor und seine perfekte Umsetzung im Text und in den Bildern sowie die frische, innovative, raffinierte Buchidee fällt es sofort im Bücherregal auf.

|   |                      |   |  |
|---|----------------------|---|--|
| Sachsen<br>Landesstelle   | Leipzig<br>Ausschuss | Bö<br>Kürzel  | Nr. <b>221512058</b>   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Valckx</b><br>Zuname                                   |                      | <b>Catharina</b><br>Vorname   |  |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Süßbrich, Julia</b>                          |                      | Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache                 |  |
| <b>Guten Tag, liebe Welt!</b><br>Titel  |                      |   | ID: 2215221512058<br><br>Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert<br><br>Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei<br><br>Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| ISBN <b>978-3-4077-9599-1</b>   | Seitenzahl <b>26</b> | Preis (EURO) <b>12,95</b>   |  |
| Verlag <b>Beltz</b>   | Ort <b>Weinheim</b>  | Jahr <b>2015</b>  |  |
| Buch: <b>Hardcover</b> <b>Bilderbuch</b><br>Medienart/Ausführung      Gattung |                      | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja                     |                      | Erstelldatum: <b>20.12.2015</b>   |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>vierfarbig</b>                  |                      |   | Schlagwörter<br><b>Grüßen</b><br><br><b>Welt</b><br><br><b>Freundlichkeit</b>  |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein      |                      |   | Zentraldatei: .....  |
|   |                      |   | Verlag Datum: .....  |

Inhaltsangabe  
 Nina zieht am Morgen mit ihrer Ente los und begrüßt all ihre Freunde. Denn so wird es ein guter Tag.

**Beurteilungstext**

Wie wird der Tag gut? Na klar, wenn man ihn und seine Freunde freudig begrüßt. Nina macht es in dem Bilderbuch "Guten Tag, liebe Welt!" von Catharina Valckx, 2015 bei Beltz & Gelberg erschienen, vor. Gemeinsam mit ihrer Ente Mo zieht sie morgens los, um all ihre Freunde zu begrüßen: den Baum, das Tal, die Brücke. So gehen sie bis ans Meer. Als sie zurück kommen, wird es schon Abend. An sich ist die Buchidee ja nett gemeint. Wer freundlich in den Tag startet oder generell zu anderen ist, der wird selbst auch freundlich behandelt. Doch in der Umsetzung, vor allem im Erzähltext, gibt es so manche Stelle, die einfach aufstößt. So begegnet Nina beispielsweise einer doch grämischen Fliege. Der daraus sich entspinnde Dialog läßt da ein bißchen zweifeln, wie man mit der Stelle umgehen soll.

"Wir werden verfolgt", sagt Mo  
 "Ach ja? Von wem denn?", fragt Nina.  
 "Von einer fetten Fliege."  
 "Guten Tag, fette Fliege", sagt Nina.  
 "Warum verfolgst du uns denn?", fragt Mo.  
 "Einfach nur so. Ich will sehen, wohin ihr geht", sagt die Fliege.

Was stört? Nina begrüßt vorher immer alle Freunde sehr freundlich. Hier schlägt auf einmal der Erzählton um. Die Fliege bezeichnet sie als fett. Egal, ob die Fliege tatsächlich dick ist oder nicht, es ist kein freundlicher Ausdruck. Zudem wird das fett hier ohne weiteren Bezug zum Geschehen eingebracht. Da fragt man sich, was die Szene soll.

Ähnlich wie diese Stelle holpert es hier und da in der Plotentwicklung. Verwirrt ist man am Ende, was das Buch eigentlich will. Positiv hervorzuheben ist, daß der Erzählstil hauptsächlich auf Dialogen beruht - für das Vorlesen ideal. Natürlich gibt es durch das ständige Grüßen immer Wiederholungen, die aber nicht stören.

Kindlich sind die Illustrationen, die auch ohne Text gut das Buch erzählen. Die Details sind auf das Wesentliche beschränkt. Mehr in einfachen Strichen sind die Figuren und Gegenstände gezeichnet. Catharina Valckx hat sich ausschließlich auf die vier Farben Blau, Gelb, Rot und Braun beschränkt. So entsteht ein sparsamer, ruhiger Eindruck.

Am Ende bleibt von diesem Buch ein sehr zwiespältiger, irritierender Eindruck zurück. Der Plot hängt irgendwie in den Seilen. Ja, freundlich zu sein ist eine Tugend. Aber die Geschichte stockt, sie dreht sich um sich selbst. Die Frage nach dem Sinn, warum Nina so weit reist, was das Meer mit dem Grüßen zu tun hat, bleibt unbeantwortet. So manche Mißtöne oder Lücke hier und da lassen es als unvollständig erscheinen.



|  |                                 |  |  |
|--|---------------------------------|--|--|
| <b>Nordrhein-Westfalen</b><br>Landesstelle   | <b>Essen</b><br>Ausschuss       | <b>Th</b><br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | <b>Nr. 1915947</b><br>Kürzel   |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Daniela Burger &amp; Chris</b><br>Zuname Vorname  |                                 | ID: 19151915947  |  |
| <b>Burger, Daniela</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)  | Übersetz. von (Name, Vorn.)     | Übersetz. aus Sprache  | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |
| <b>Hacks selbst</b><br>Titel   | Reihe                           |  | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |
| <b>978-3-407-75410-3</b><br>ISBN   | <b>140</b><br>Seitenzahl        | <b>16,95</b><br>Preis (EURO)   | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   | <b>Weinheim</b><br>Ort          | <b>2015</b><br>Jahr  | Schlagwörter   |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung   | <b>Sachbuch</b><br>Gattung      | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) | <b>Mädchen</b>   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja   | <b>Erstelldatum: 08.11.2015</b> |  | <b>Technik</b>   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                                 |  | <b>Computer</b>  |
| Inhaltsangabe  |                                 | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein                 | Zentraldatei:  |
| Umfangreiche Sammlung von Tipps und Anregungen zum kreativen Umgang mit dem Computer zur Erforschung der medialen Welt für Mädchen |                                 | Verlag Datum   |  |

**Beurteilungstext**

Mädchen und Frauen an die Front der Technik! Mit diesem Aufruf an die im allgemeinen als technisch unbedarft geltenden Mitglieder der menschlichen Gesellschaft wollen die drei Autorinnen ihre weibliche Zielgruppe aufrütteln, interessieren und schlau machen für den Umgang mit der digitalen Welt unserer modernen Zeit. In sieben Kapiteln stellen sie die unterschiedlichsten Projekte vor und lassen staunen, was alles mithilfe der Computertechnik machbar ist. Immer wieder sind Interviews mit Fachleuten eingefügt, mit denen die Leser digital Kontakt aufnehmen können. Nun aber meine Kernfrage zu dem Buch: Für wen ist der kreative und erfolgreiche Umgang mit ihm möglich? Wenn die drei Autorinnen dafür "ein wenig Know-how" voraussetzen, so erscheint mir das reichlich untertrieben. Es wird ein absolut fortgeschrittener Umgang mit der Technologie der digitalen Welt erforderlich, um die unterschiedlichen interessanten Projekte durchführen zu können. Ein Glossar mit grundlegenden Erklärungen der angewandten Begriffe aus dem digitalen Bereich wäre sicher schon hilfreich. Es empfiehlt sich dringend, vorher zu prüfen, ob man dem hohen Anspruch dieses Buches gerecht wird, um Misserfolge und Enttäuschungen zu vermeiden.

|   |                              |   |   |
|---|------------------------------|---|---|
| Hessen<br>Landesstelle  | Frielendorf<br>Ausschuss     | DV<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. <b>16150453</b><br>Kürzel   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schami</b><br>Zuname   |                              | <b>Rafik</b><br>Vorname   |   |
| Schärer, Kathrin<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)   |                              | Übersetz. von (Name, Vorn.)   | Übersetz. aus Sprache   |
| <b>“Hast du Angst?”, fragte die Maus</b><br>Titel   |                              |   | ID: 161516150453<br><br>Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  |
| <b>MINIMAX</b><br>Reihe   |                              |   |   |
| <b>978-3-407-76159-0</b><br>ISBN  | <b>32</b><br>Seitenzahl      | <b>5,95</b><br>Preis (EURO)   | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b><br><br>Zielgruppe<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input type="checkbox"/> <b>10-11</b> |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort       | <b>2015</b><br>Jahr   |   |
| <b>Buch: Broschur</b><br>Medienart/Ausführung   | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>   |                              | Erstelldatum: <b>10.10.2015</b>   |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>Die Hardcover-Ausgabe in etwas größerem Format erschien 2013.</b> |                              |   | Schlagwörter<br><b>Angst</b><br><br><b>Tiere</b>  |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>                          |                              |   | Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____  |

**Inhaltsangabe**  
 Kleine Tiere oder andere Wesen, die unerschrocken in die Welt ziehen, um das Fürchten zu lernen gibt es schon zur Genüge, doch selten wird Angst so toll visuell und in Worten erfahrbar gemacht, wie in diesem Bilderbuch.  
 Die Maus Mina erkundet hier, wie sich Angst anfühlt, Kathrin Schäfers Bilder erzählen faszinierend und positiv.

**Beurteilungstext**

Hier erzählt Rafik Schami, wie die naive Maus Mina bei verschiedenen Tieren herausfinden will, ob sie Angst haben. Die großen und gefährlichen Tiere können Mina nicht erschrecken, obwohl Betrachter und Leser visuell bereits auf eine harte Kostprobe gestellt werden. Theatralisch begabte Vorleser können die Gefährlichkeit der Tiere erfahrbar machen und steigern. Das gilt ganz besonders für den Höhepunkt des Textes.

Die Maus und lesende Kinder werden nicht mit der Angst allein gelassen, vielmehr ist die kuschelige Vorleseatmosphäre des Buches auch für die positive Überwindung in Bild und Text verantwortlich. Das Happyend macht das Bilderbuch durchaus als Gutenachtbuch geeignet. Die Augensprache der Tiere in der Geschichte sowie zwei weitere doppelseitige Erzählbilder fordern zum Beobachten, Nachspielen, szenischen Umsetzen und zum dialogischen Vorlesen geradezu heraus. Das gegenüber dem Hardcoverbuch etwas verkleinerte Format ist geeignet für das individuelle Lesen(ab7-8 Jahren), besser noch für das Vorlesen mit Körperkontakt, für mehrere Kinder wäre ein Bilderbuchkino wünschenswert.

Das vorliegende Bilderbuch zur Wahrnehmung von Gefühlen verdient eine crossmediale Umsetzung! Für KiTa und Grundschule bestens geeignet.

|  |           |                             |                                |                      |  |
|--|-----------|-----------------------------|--------------------------------|----------------------|--|
| <b>23 Sachsen-Anhalt</b><br>Landesstelle                                 | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | mr.....                        | Nr. <b>231511232</b> | Kürzel   |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schami</b><br>Zuname                              |           |                             | <b>Rafik</b><br>Vorname        |                      |  |
| <b>Schärer, Kathrin</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                 |           |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.)    |                      | Übersetz. aus Sprache  |
| <b>Hast du Angst? fragte die Maus</b><br>Titel                           |           |                             | ID: 15231511232                |                      |  |
| Reihe  |           |                             | Einsatz-<br>möglich-<br>keiten |                      |  |
| <b>978-3-407-76159-0</b><br>ISBN   |           |                             | <b>32</b><br>Seitenzahl        |                      | <b>5,95</b><br>Preis (EURO)  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   |           |                             | <b>Weinheim</b><br>Ort         |                      | <b>2015</b><br>Jahr  |
| <b>Buch: Taschenbuch</b><br>Medienart/Ausführung                         |           |                             | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung   |                      | Kinder-/Jugendlitera-<br>tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 |           |                             | Erstelldatum: .....            |                      |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |           |                             | Schlagwörter                   |                      |  |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |           |                             | Tiere                          |                      |  |
| Zentraldatei: <b>23.11.2015</b>  |           |                             | Angst                          |                      |  |
| Verlag Datum   |           |                             | Familie                        |                      |  |

**Inhaltsangabe**  
 Mina, die kleine Maus weiß nicht, was Angst ist. Da zieht sie aus, um die Angst zu finden. Natürlich mit gutem Ende...

**Beurteilungstext**  
 Als die Mutter, von der Katze gejagt, nach Hause kommt, ist Mina fasziniert. Was ist das, wovon die Mutter spricht: Angst? Kann man die sehen? Wie bekommt man Angst und wer hat sie zu vergeben? Die neugierige Maus macht sich auf die Suche und fragt die anderen Tiere. Der Löwe meint zwar, Angst verursachen zu können, aber selbst sein lautestes Brüllen vermag das Rätsel nicht zu lösen. Enttäuscht, aber kein bisschen ängstlich zieht Mina weiter. Auch beim Nilpferd, Stinktier, Igel, Elefant etc. geht es der Maus nicht anders. Selbst die Schildkröte, die in ihren 115 Lebensjahren 280 Sorten Angst kennen und benennen gelernt hat, kann da nicht weiterhelfen. Doch als die Schlange auftaucht, wird der Maus ganz kalt und bang. Nur mit einem gewagten Sprung und eine schnellen Sprint entflieht sie der Gefahr und lässt das schreckliche Ereignis hinter sich. Nun weiß sie, was Angst ist und kann zu ihrer Familie zurückkehren. Es ist ein altes Geschichtenmuster, das hier variiert wird. Ein Geheimnis der Erwachsenen, das nur selbst erlebt, nicht erklärt werden kann, wird vom kindlichen Protagonisten gesucht, der sich ob der Konsequenzen seiner Suche keineswegs bewusst ist. Doch am Ende ist es eben die Zugewandtheit zur Welt und das offene Gemüt, gepaart mit der jugendlichen Energie, die die Erfahrung ermöglicht und ungeschoren die Flucht erlaubt. Die Erfahrung findet sich dann ganz von selbst und der Protagonist muss erkennen, dass die Suche außen ungedeckt hat, dass es sich ja um ein inneres Problem handelte. So auch Mina, die kleine Maus, die doch sehr an den jüngeren Sohn erinnert, der im bekannten Märchen auszieht, um das Gruseln zu lernen. Die Bilder von Kathrin Schärer sind die typischen Collagen der Illustratorin, die zwischen einer naturalistisch-realistischen Darstellung in grafischen Buntstift- und Acrylbildern und einer bilderbuchtypischen Typisierung changieren. Nur in ihrer Körperhaltung werden dabei leichte Anthropomorphisierungen deutlich, ansonsten gestaltet gerade der natürliche Zusammenhang der eindrücklichen Bilder einen faszinierenden und keinesfalls gewöhnlichen Aktionsraum für die Handlung. So entsteht ein spannendes und ansprechendes Bilderbuch, das sehr zu empfehlen ist.

|   |                                      |   |   |
|---|--------------------------------------|---|---|
| <b>18 Niedersachsen</b><br>Landesstelle   | <b>Ausschuss Aurich</b><br>Ausschuss | <b>Fee</b><br>Bearbeitung (Name, Vorname)             | <b>Nr. 1815687</b><br>Kürzel  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup</b><br>Zuname   |                                      | <b>Britta</b><br>Vorname                              |   |
| <b>Teckentrup, Britta</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |                                      | <b>Härtel, Susanne</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache                           |
| <b>Herr Löwe beim Frisör</b><br>Titel   |                                      |   |   |
| Reihe   |                                      |   |   |
| <b>978-3-407-82080-8</b><br>ISBN  | <b>36</b><br>Seitenzahl              | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)                          |   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort               | <b>2015</b><br>Jahr                                   |   |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung  |                                      | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung                          | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja  |                                      | <b>Erstelldatum:</b> .....                            |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |                                      |   |   |
| ID: 151815687   |                                      |   |   |
| Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |                                      |   |   |
| Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |                                      |   |   |
| Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                                      |   |   |
| Schlagwörter  |                                      |   |   |
| <b>Tiere</b>  |                                      |   |   |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |                                      |   |   |
| Zentraldatei: <b>16.10.2015</b>   |                                      |   |   |
| Verlag Datum  |                                      |   |   |

**Inhaltsangabe**  
 Der Löwe sieht ungepflegt aus. Dies stört den Affen, der ihn zum Frisör mitnimmt. Hier werden allerlei neue Frisuren ausprobiert.

**Beurteilungstext**  
 Welche Frisur passt zum Löwenkopf? 14 Frisuren außer der gewöhnlichen Löwenmähne werden ausprobiert. Alle haben Witz, aber nicht alles passt auf einen Löwenkopf. Mit einigen Frisuren sieht der Löwe richtig dämlich aus. Das wiederum bringt den Kindern Spaß beim Ansehen und Vorlesen des Buches. Aber reicht das? Mit einem Löwen haben die Darstellungen nichts mehr zu tun. Für alles, was beim Frisör geschieht, ist der Kopf in den Buchseiten ausgespart. Der Text ist sparsam, maximal drei Zeilen pro Seite oder maximal 18 Wörter stehen auf einer Doppelseite. Die Schrift ist groß, so können auch Leseanfänger das Buch schnell selber lesen. Fazit: Ein nettes Bilderbuch für Zwischendurch, das einen gewissen Witz hat, wenn der Löwe auch vermenschlicht wird.

|  |                             |   |   |
|--|-----------------------------|---|---|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle                      | Bonn<br>Ausschuss           | GT<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. 1915808<br>Kürzel   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Teckentrup</b><br>Zuname          |                             | <b>Britta</b><br>Vorname  |   |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)                            | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache   |   |
| <b>Herr Löwe beim Frisör</b><br>Titel                    |                             |   | ID: 19151915808<br>Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Reihe  |                             |   |   |
| <b>978-3-407-82080-8</b><br>ISBN                         | <b>36</b><br>Seitenzahl     | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)  |   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag                                   | <b>Weinheim</b><br>Ort      | <b>2015</b><br>Jahr   |   |
| Buch: <b>Hartpappe</b><br>Medienart/Ausführung           |                             | Bilderbuch<br>Gattung   |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                  |                             |   | Schlagwörter<br><b>Freundschaft</b><br>Tiere<br>Humor   |
| Erstelldatum: <b>27.11.2015</b>                          |                             |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei:<br>Verlag Datum   |

**Inhaltsangabe**  
 Der Löwe benötigt eine neue Frisur. Findet sein Freund, der Affe. Und Ideen hat dieser auch einige, wie sein Freund aussehen könnte. Da muss der Löwe nun durch: Zöpfchen, Bänder, Farbe, Locken.... Viel zu melden hat Herr Löwe nicht bei der Frisuren-Beratung und lässt entsprechend alles gutmütig über sich ergehen. Der Affe hat seinen Spaß und der Löwe am Ende auch eine richtig schicke Frisur.

**Beurteilungstext**  
 Das im Retro-Design gehaltene Papp-Bilderbuch ist wunderschön illustriert und für Kindern und Eltern gleichermaßen lustig anzusehen. Auf humorvolle Art und Weise wird hier das Thema Haarefrisieren behandelt und damit ein Thema, welches bei Kindern häufig weniger beliebt ist. Vermutlich ändert sich das nach dem Lesen dieses wundervollen Buches bzw. vor allem nach dem Anschauen der tollen Bildern darin. Mit viel Humor wird hier deutlich, dass das Spielen mit den Haaren ziemlich lustig sein kann und man am Ende vielleicht sogar mit einer richtig guten Frisur dabei herauskommt.  
 Die Aufmachung des Buches erinnert an das Prinzip der Anziehpüppchen, die von jeher beliebt sind. Und der Löwe sieht einfach herrlich aus, wenn er eine Prinzessinnenkrone oder eine Feder auf dem Kopf hat. Ein tolles Buch als Vorbereitung auf den Friseurbesuch, aber auch sonst ein gelungenes Bildererlebnis für Kinder im Kindergartenalter.

|   |                          |                             |  |                     |
|---|--------------------------|-----------------------------|--|---------------------|
| Thüringen<br>Landesstelle                     | Vacha/ Rhön<br>Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | IBR<br>Kürzel  | Nr. <b>25151146</b> |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Moser</b><br>Zuname    |                          |                             | <b>Erwin</b><br>Vorname  |                     |
| ID: 251525151146                              |                          |                             | Bewertung:<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |                     |
| Moser, Erwin<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.) |                          |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.)  |                     |
| Übersetz. aus Sprache                         |                          |                             | Einsatzmöglichkeiten:<br><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |                     |
| <b>Katzenkönig Mauzenberger</b><br>Titel      |                          |                             | Zielgruppe:<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                     |
| Reihe   |                          |                             | Schlagwörter   |                     |
| ISBN: <b>978-3-407-82093-8</b>                |                          |                             | <b>Fantastik</b>   |                     |
| Seitenzahl: <b>256</b>                        |                          |                             | <b>Abenteurer</b>  |                     |
| Preis (EURO): <b>12,95</b>                    |                          |                             | <b>Tiere</b>   |                     |
| Verlag: <b>Beltz</b>                          |                          |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja   |                     |
| Ort: <b>Weinheim</b>                          |                          |                             | Erstelldatum: <b>15.12.2015</b>  |                     |
| Jahr: <b>2015</b>                             |                          |                             | Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja  |                     |
| Buch: <b>Hardcover</b>                        |                          |                             | Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                     |
| Medienart/Ausführung                          |                          |                             | Gattung: <b>Fantastische Erzählung</b>   |                     |
| Gattung: <b>Fantastische Erzählung</b>        |                          |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                     |
| Zentraldatei:                                 |                          |                             | Verlag Datum:  |                     |
| Tiere:  |                          |                             | Vermerk:   |                     |

**Inhaltsangabe**

Der von seinem Luxusleben fett und träge gewordene Katzenkönig Mauzenberger langweilt sich schrecklich. Einzig der Anblick seiner Schatzkammer macht ihm noch Freude. Zu seinem Geburtstag wünscht er sich daher Dinge, die sein Leben aufpeppen, z.B. eine Gewittermaschine. Katzen und Mäuse arbeiten auf Hochtouren, um ihrem guten König Mauz eine tolle Geburtstagsüberraschung zu bieten. Derweil versuchen drei fiese Gauner, sich den Schatz des Königs unter den Nagel zu reißen.

**Beurteilungstext**

Die Geschichte um den Katzenkönig Mauzenberger lebt zuallererst von ihren detaillierten und lustigen Illustrationen. Sie lassen den Betrachter eintauchen in eine fremde, phantastische Welt, machen ihm Freude beim Entdecken der Kleinigkeiten und wecken die Neugier auf den Inhalt der Geschichte. Setzt man die Illustrationen mit der Geschichte zusammen, verstehen es die Illustrationen über das Erzählte in der Geschichte hinaus eigene Dinge zu erzählen und dem Betrachter die Möglichkeit zu geben, sich in die Geschichte hineinzusetzen. Leider sind die Illustrationen nur als Federzeichnungen vorhanden und von geringer Anzahl. Hier hätte man für die Altersklasse der Zielgruppe nachcolorieren und die Anzahl erhöhen sollen. Die Geschichte an sich ist aber nicht nur außergewöhnlich witzig, sondern auch noch spannend und voller unvorhersehbarer Wendungen. Die verschiedenen Charaktere sind wunderbar herausgearbeitet und sehr plastisch beschrieben. Der Leser oder der Zuhörer können sich so in die Figuren und ihre Befindlichkeiten sehr gut hineinversetzen und in der Geschichte aufgehen.

|  |  |                               |   |  |  |
|--|--|-------------------------------|---|--|--|
| <b>23 Sachsen-Anhalt</b><br>Landesstelle   |  | Ausschuss                     | lupo  |  | Nr. <b>231510085</b>   |
|  |  |                               | Bearbeitung (Name, Vorname)   |  | Kürzel   |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Michael Kölch, Ute</b><br>Zuname Vorname                          |  |                               |   |  | ID: 14231510085  |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache          |  |                               |   |  | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |
| <b>Kinder psychisch kranker Eltern - Herausforderungen für eine</b><br>Titel             |  |                               |   |  | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |
| Reihe  |  |                               |   |  | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| <b>978-3-7799-2269-8</b><br>ISBN   |  | <b>228</b><br>Seitenzahl      | <b>24,95</b><br>Preis (EURO)  |  |  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   |  | <b>Weinheim, Basel</b><br>Ort | <b>2014</b><br>Jahr   |  |  |
| <b>Buch: Taschenbuch</b><br>Medienart/Ausführung   |  | <b>Sachbuch</b><br>Gattung    | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) |  | Schlagwörter<br><b>Krankheit</b><br><b>Psychologie</b>   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                                 |  | <b>Erstelldatum:</b> .....    |   |  |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>Fachbuch Kinder- und Jugendpsychiatrie</b> |  |                               |   |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei: .....<br>Verlag Datum: .....   |

**Inhaltsangabe**

Dass es Kinder psychisch kranker Eltern schwerer haben (können), leuchtet auch dem interessierten Laien ein. Dass sie selbst ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung psychischer Erkrankungen haben, scheint ebenso plausibel. Doch was kann man tun - im Speziellen Fachpersonal und Eltern - um diese Kindern besser zu betreuen und zu versorgen?

**Beurteilungstext**

Kinder psychisch kranker Eltern haben es nicht leicht. Es besteht ein erhöhtes Risiko selbst psychische Krankheiten zu entwickeln. Doch wie genau ist eigentlich die Lage der Kinder? Was kann man als Fachpersonal zur Prävention tun? Wie kann man diese Kinder fördern bzw. mit welchen Institutionen kann man zusammenarbeiten? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das vorliegende Fachbuch. Das Buch ist ein Sammelband, der aus einer Fachtagung mit dem gleichen Titel heraus entstanden ist. So darf es nicht verwundern, dass gerade in den ersten Grundlagen-Kapiteln Wiederholungen auftreten. Auch wirken die Ausführungen mitunter etwas zäh, da erst mit zahlreichen und zum Teil recht alten Studien belegt wird, wie belastet Kinder psychisch kranker Eltern sind. Auch dass sie ein erhöhtes Risiko für eigene psychiatrische Erkrankungen haben, wird gefühlt einige Male zu oft erklärt. Sind das Grundproblem und der theoretische Sachstand erst aufgezeigt, erscheinen die resultierenden Probleme anhand klarer Krankheitsbilder greifbarer. Der Leser wird in der zweiten Hälfte des Buches für die Ausdauer mit den Grundlagen durch reichlich praktische Anregungen belohnt. Schließlich sind es konkrete Präventions- und Interventionsprogramme, Vereine und Behandlungskonzepte, die zum Teil sehr detailliert vorgestellt werden. Auch viele nützliche Adressen und Links zu den präsentierten Projekten werden geboten. Als Mitarbeiter einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie war ich mir der Bedeutung der Rolle der Eltern für die kindliche Entwicklung bewusst - entsprechend hoch meine Erwartungen besonders an den Untertitel "Herausforderungen für eine interdisziplinäre Kooperation in Betreuung und Versorgung". Genau dafür erhoffte ich mir Tipps und Hilfestellungen, die im zweiten Teil durchaus geboten werden. Es wird sich intensiv mit der Frage auseinander gesetzt: Was kann der Einzelne auf seinem Fachgebiet für diese Kinder tun? Wer mit Kindern psychisch kranker Eltern zu tun hat, kann sich hier reichlich Anregungen holen. Lust darauf etwas aufzubauen oder die eigene Arbeit vielleicht noch etwas auszubauen, macht das Buch jedenfalls!

|  |  |   |                               |
|--|--|---|-------------------------------|
| <b>12 Berlin</b><br>Landesstelle   | Ausschuss  | Pli<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | Nr. <b>12157145</b><br>Kürzel |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kordon</b><br>Zuname                              |  | <b>Klaus</b><br>Vorname   |                               |
| ID: <b>1512157145</b>  | Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |   |                               |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  | Übersetz. von (Name, Vorn.)  | Übersetz. aus Sprache   |                               |
| <b>Lina vom Ziegenberg</b><br>Titel                                      |  | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei |                               |
| Reihe  | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |   |                               |
| <b>978-3-407-82060-0</b><br>ISBN   | <b>112</b><br>Seitenzahl   | <b>9,95</b><br>Preis (EURO)   |                               |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   | <b>Weinheim</b><br>Ort   | <b>2015</b><br>Jahr   |                               |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                           | <b>Abenteuererzählung</b><br>Gattung   | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja  |                               |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 |  | Erstelldatum:   |                               |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |  | Schlagwörter:<br><b>Natur</b><br><b>Tiere</b><br><b>Freundschaft</b>  |                               |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |  | Zentraldatei: <b>17.10.2015</b>   |                               |
| Verlag Datum   |  | (Empty)   |                               |

**Inhaltsangabe**  
 Lina wohnt mit ihren Eltern weit oben über dem Dorf. Sie ist das einzige Kind auf dem Berg, denn auf den anderen Bauernhöfen leben nur noch alte Leute. Lina leidet unter der Einsamkeit, denn wenn sie nach der Schule über die steile Straße mit den unglaublich vielen Kurven wieder nach Hause gefahren wird, ist sie allein. Besonders schlimm ist es in den Ferien, wenn andere Kinder in den Urlaub fahren, sie aber zu Hause bleiben und den Eltern im Stall und auf der Viehweide helfen muss.

**Beurteilungstext**  
 Für die Schönheit der sie umgebenden Natur – für Lina alltäglich – hat sie keinen Blick, und die Tiere betrachtet sie mehr als notwendiges Übel. Einfach gesagt - sie langweilt sich grenzenlos.

Eines Tages, als Lina wieder missmutig auf ihrem Lieblingsfelsen hockt und sehnsüchtig ins Tal hinunterschaut, kommt ein kleiner blauer Vogel angefliegen. Nino Pipandrelli, so heißt der Vogel, kann sprechen! Er bringt Farbe und Spaß in Linas Leben. Schon wenn er sie am frühen Morgen weckt mit der Frage: „Gut geschlafen, gut gelaunt?“ geht ein bisschen die Sonne ein. Nino versteht es, Linas Aufmerksamkeit auf die Tiere des Hofes zu lenken, zum ersten Mal nimmt sie sie bewusst wahr. Denn nun versteht sie plötzlich auch deren Sprache! Sie erfährt vom Hahn, welch anspruchsvolle Aufgabe es ist, die Hühner den ganzen Tag zusammenzuhalten, unterhält sich mit Mama Sau über deren zwölf Ferkel und bedankt sich bei einer Kuh für die regelmäßig „gelieferte“ gute Milch. Sie versteht, welche Verantwortung die Menschen gegenüber ihren Tieren haben, denen sie ja die Freiheit und damit die Möglichkeit nehmen, für sich selbst zu sorgen. Herr Melchior, der ehrwürdige Rabe aus der uralten Eiche, lehrt sie die wirklich wichtigen Dinge des Lebens und auch Murmeltier, Fuchs und Hase, Maulwurf, Maus, Igel, Eidechse, Grashüpfer und Hummel freuen sich, die Bekanntschaft Linas machen zu dürfen. Kurz – Linas Ferien werden fröhlich und kurzweilig. Bis plötzlich eines Tages der schon lange leerstehende Nachbarhof bezogen wird und der etwa gleichaltrige Oskar mit seinen Eltern einzieht. Zuerst freut sich Lina: Endlich wird sie Gesellschaft bekommen. Doch als am nächsten Morgen kein Nino durch ihr Fenster hereingeflogen kommt, um sie zu wecken, als ihr Lieblingsfelsen und ihr See ungefragt von Oskar in Besitz genommen werden, ist sie empört. Sie reißt aus, stürzt von einem Felsen ab und wird ausgerechnet von Oskar gerettet! Die Geschichte wird spannend in kindgerechter Sprache erzählt. Die Kinder verstehen sicher die eifersüchtigen Vorbehalte Linas gegen Oskar, erkennen aber auch deren schlimme Folgen. Der kleine Vogel regt ihre Phantasie an und lenkt die Aufmerksamkeit auf die Schönheiten der Natur. Viele kluge Lebensweisheiten werden den kleinen Lesern vermittelt, z.B. durch die Überlegungen des blauen Vogels: „Menschen sind doch sehr komische Leute – immer muss erst etwas passieren, bevor sie klug werden.“ Die Geschichte wird durch einige schwarz-weiße Illustrationen von Jasmin Schäfer ergänzt. Die bereichern und verdeutlichen das Geschehen gefühlvoll und ausdrucksstark. So sieht man die Familie und Nachbarn bei der gemeinsamen Suche nach dem Kind wie nächtliche schwarze Schatten oder die verzweifte Lina auf dem Felsvorsprung, von dem sie sich allein nicht mehr retten kann. Auf den farbigen Cover-Innenseiten verstärkt sich durch das Bild des kleinen Häuschens vor den hohen, schneebedeckten Gipfeln und die

**Jugendliteratur und Medien**      Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de



...freilaufenden Hühner auf den grünen Wiesen der Idylle, in der das kleine Mädchen aufwächst.  
Das Buch ist gut geeignet für Kinder, die über die Erstlesephase hinaus sind. Sie werden durch die spannende Erzählweise sicher zum Durchhalten animiert.

|  |                             |  |                               |
|--|-----------------------------|--|-------------------------------|
| <b>Hessen</b><br>Landesstelle  | <b>Gießen</b><br>Ausschuss  | <b>Ilo</b><br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | <b>Nr. 16150204</b><br>Kürzel |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kordon</b><br>Zuname  |                             | <b>Klaus</b><br>Vorname  |                               |
| <b>Schäfer, Jasmin</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.)  | Übersetz. aus Sprache         |
| <b>Lina vom Ziegenberg</b><br>Titel  |                             |  |                               |
| Reihe  |                             |  |                               |
| <b>978-3-407-82060-0</b><br>ISBN   | <b>110</b><br>Seitenzahl    | <b>9,95</b><br>Preis (EURO)  |                               |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   | <b>Weinheim</b><br>Ort      | <b>2015</b><br>Jahr  |                               |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung   | <b>Erzählung</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis)   | <input type="checkbox"/> Ja   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja  |                             | <b>Erstelldatum: 11.11.2015</b>  |                               |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>Für jüngere Altersgruppen sehr gut zum Vorlesen geeignet.</b>  |                             |  |                               |
| ID: 161516150204   |                             | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert.</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert.</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert.</b>  |                               |
| Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> |                             | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                               |
| Schlagwörter   |                             | Natur  |                               |
|  |                             | Freundschaft   |                               |
|  |                             | Tiere  |                               |
|  |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                               |
|  |                             | Zentraldatei:  |                               |
|  |                             | Verlag Datum   |                               |

**Inhaltsangabe**  
 Hoch auf dem Ziegenberg lebt Lina mit ihren Eltern auf einem Bauernhof. Lina findet das alles öde. Erst als ein kleiner Vogel namens Nino Pipandrelli ihr zeigt, dass die Bauernhoftiere mit ihr reden können, ist Linas Interesse geweckt. Als auf dem Nachbarhof ein gleichaltriger Junge einzieht, sieht sich Lina nicht nur von Nino, auch von Mam und Paps zurückgesetzt. Sie läuft weg und gerät in eine gefährliche Situation. Wer kann ihr jetzt noch helfen?

**Beurteilungstext**  
 Da lebt ein Mädchen in einer idyllischen Umgebung - und ist zutiefst unzufrieden. Es ist eine große Diskrepanz zwischen dem naturverbundenen Leben ihrer Eltern auf dem Bergbauernhof und dem, was Lina selbst davon hält, in einer völlig abseits gelegenen Umgebung aufzuwachsen. Linas Stimmung ist ausgesprochen griesgrämig bis missmutig. Besonders in den großen Ferien ist Lina äußerst übellaunig, weil sie keine Schulfreunde um sich haben kann. Erst ein kleiner sprechender Vogel, der sich als Herr Nino Pipandrelli vorstellt, öffnet ihr Augen und Ohren für ihre Umgebung. Klaus Kordon schildert, wie sich eine Wandlung in Linas Persönlichkeit vollzieht. Linda entdeckt ihre Phantasie und überwindet Einsamkeit und Langeweile. Sie beobachtet plötzlich völlig neue Verhaltensweisen an den Tieren und freut sich darüber, dass sie den Hahn Eugen, das Mutterschwein Madame Helene und die Kuh Otilie verstehen kann. Sogar mit dem Doktor aller Wissenschaften, dem Raben Melchior, lässt es sich herrlich parlieren. Für die wenigen Tiere auf dem Bergbauernhof sind es paradiesische Zustände. Dass es auch eine völlig andere Tierhaltung gibt, wird nicht direkt angesprochen, lässt sich aber unschwer zwischen den Zeilen herauslesen ("ein komisches Gefühl", S. 25).

Linas Stimmung ändert sich jäh, als im benachbarten Bergbauernhof eine Familie einzieht. Misstrauisch registriert Lina, dass der gleichaltrige Oskar von Nino und ihrem Paps bevorzugt wird. Linas Problem, missverstanden und - wie sie glaubt - nicht beachtet zu werden, wird von Klaus Kordon behutsam thematisiert. Eifersucht ist ein starkes Thema. Sich zurückgesetzt zu fühlen, erlebt Lina ausgerechnet dann, als die Möglichkeit auftaucht, mit einem gleichaltrigen Kind eine Freundschaft zu beginnen. Lina wähnt sich ungerecht behandelt, ein Gefühl, das viele Kinder kennen werden. Wie Lina aus diesem Gefühlsdrama herausfindet, beschreibt Klaus Kordon mit viel Verständnis für die kindliche Psyche. Lina steigert sich in eine schier ausweglose Situation hinein, was auf frappierende Weise mit dem bildlichen Verlauf der Geschichte übereinstimmt. Die kleine Lina versteigt sich in ihrem Schmerz und ihrer Eifersucht (metaphorisch), indem sie die sichere Landschaft um den Hof verlässt und immer höher den Berg hinauf steigt. Der Höhepunkt der Geschichte wird damit erreicht, dass Lina sich in ihre (eingebildete) Verlassenheit hineinsteigert, keinen Ausweg mehr sieht und sich damit in Gefahr bringt, aus der sie sich ohne Hilfe von außen nicht mehr befreien kann. Ihr Absturz in das unwegsame Felsengelände markiert den Wendepunkt. Lina wird gerettet, und zwar ausgerechnet von Oskar, dem Jungen, den sie für ihre Verlassensängste verantwortlich gemacht hat. Die Handlung der Geschichte, wie sich eine Freundschaft entwickelt, ist für Kinder gut nachvollziehbar. Jasmin Schäfer illustrierte die Erzählung mit detailreichen Bildern, farbig auf den Coverseiten, schwarz-weiß im Text.

|  |           |                             |  |                        |
|--|-----------|-----------------------------|--|------------------------|
| <b>23 Sachsen-Anhalt</b><br>Landesstelle                 | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | <b>JM</b><br>Kürzel  | Nr. <b>23151203112</b> |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kordon</b><br>Zuname              |           |                             | <b>Klaus</b><br>Vorname  |                        |
| <b>Schäfer, Jasmin</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |           |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.)  |                        |
| <b>Lina vom Ziegenberg</b><br>Titel                      |           |                             | ID: 1523151203112  |                        |
| Reihe  |           |                             | Einsatzmöglichkeiten   |                        |
| <b>978-3-407-82060-0</b><br>ISBN                         |           |                             | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |                        |
| <b>112</b><br>Seitenzahl                                 |           |                             | Zielgruppe   |                        |
| <b>9,95</b><br>Preis (EURO)                              |           |                             | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                        |
| <b>Beltz</b><br>Verlag                                   |           |                             | Schlagwörter   |                        |
| <b>Weinheim</b><br>Ort                                   |           |                             | <b>Tiere</b>   |                        |
| <b>2015</b><br>Jahr                                      |           |                             | <b>Natur</b>   |                        |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung           |           |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja  |                        |
| <b>Erzählung</b><br>Gattung                              |           |                             | <b>Freundschaft</b>  |                        |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |           |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                        |
| <b>Erstelldatum:</b>                                     |           |                             | Zentraldatei: <b>03.12.2015</b>  |                        |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                  |           |                             | Verlag Datum   |                        |

**Inhaltsangabe**  
 Lina lebt mit ihren Eltern auf einem Bauernhof in den Bergen. Dort ist sie oft allein und fühlt sich einsam. Eines Tages zieht eine neue Familie auf den Ziegenberg, allerdings interessiert sich Lina nicht für den Sohn der Familie. Bis sie auf den klugen Vogel Nino trifft, der ihre Sicht auf die Welt und die Tiere auf einmal ändert. Mit ihm beginnt für Lina ein spannendes Abenteuer hoch in den Bergen, in der auch der Nachbarsjunge Oskar eine wichtige Rolle spielt.

**Beurteilungstext**  
 Mitten in den Bergen wohnt Lina mit ihren Eltern auf dem Ziegenberg. Lina hat keine Geschwister und muss deswegen viel alleine spielen, das gefällt ihr allerdings überhaupt nicht. Mit dem Beginn der Sommerferien ist es ihr nicht einmal mehr möglich, mit den Kindern in der Schule zu spielen. Alle anderen Kinder fahren in den Urlaub, nur sie bleibt auf dem Ziegenberg, weil ihre Eltern die Tiere nicht unversorgt lassen können. An einem Sommertag trifft sie auf Nino Pipandrelli, einem kleinem blauen Vogel, der mit allen Tieren und Menschen sprechen kann. Mit Nino lernt sie die vielen Tiere auf ihrem Hof ganz neu kennen und freundet sich mit ihnen an. Eines Tages zieht auf dem Nachbarhof eine Familie ein. Lina freut sich zunächst sehr darüber, da die Familie auch einen Sohn hat. Doch Lina mag Oskar nicht, weil er in ihren Augen zu dick und lanweilig ist. Oskar versucht vergebens mit ihr Freundschaft zu schließen. Als sie dann mitbekommt, dass er sich ebenso mit Nino unterhält und sich zusätzlich noch mit ihrem Vater anfreundet, ist Lina sauer und verärgert. Vor lauter Wut läuft sie immer höher in die Berge. Als sie versucht Brombeeren zu pflücken, rutscht Lina einen Felsen hinab. Sie muss eine Nacht auf dem Felsvorsprung verbringen, da sich nicht mehr aus eigenen Kräften befreien kann. Hilflos wartet sie auf Rettung. Währenddessen suchen Linas und Oskars Eltern verzweifelt nach ihr. Ausgerechnet der dicke Oskar spielt eine wichtige Rolle bei der verzweifelten Rettungsaktion... Klaus Kordon ist es gelungen, eine wunderbare Freundschaftsgeschichte mit Elementen eines modernen Märchens zu gestalten. Dabei spielen Einsamkeit, Vorurteile und Eifersucht und deren Überwindung eine wichtige Rolle. Kordon erzählt in kurzen und einfachen Sätzen eine spannende Geschichte mit sympathischen Figuren, mit denen sich Kinder gut identifizieren können. Die einfache Sprache des Erzählers ermöglicht den jungen Lesern zusätzlich, sich in die Figuren hinzusetzen und das Abenteuer miterleben. Die Botschaft, dass Vorurteile überwunden werden können und man selbst die Größe besitzen sollte, eigene Fehler eingestehen, wurde in eine fantastische und zauberhafte Geschichte verpackt. Besonders die ausdrucksstarken Zeichnungen von Jasmin Schäfer unterstreichen die Geschichte hervorragend und laden zum genauen Betrachten ein.

"Lina vom Ziegenberg" ist eine wunderbare Geschichte über Freundschaft mit Tieren und Menschen, die gleichzeitig die Thematik der Vorurteile behandelt. Der Roman ist zum Vor- und Selberlesen geeignet und lädt besonders die jüngeren Leser in eine fantastische Welt ein.

|  |                             |  |                       |
|--|-----------------------------|--|-----------------------|
| 18 Niedersachsen<br>Landesstelle   | 18Göttingen<br>Ausschuss    | mz<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | Nr. 1815398<br>Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Savina<br>Zuname   |                             | Nataly<br>Vorname  |                       |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache  |                       |
| <b>Love Alice</b><br>Titel   |                             | ID: 131815398  |                       |
| Reihe  |                             | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |                       |
| 978-3-407-74526-2<br>ISBN  | 160<br>Seitenzahl           | 7,95<br>Preis (EURO)   |                       |
| Beltz<br>Verlag  | Weinheim<br>Ort             | 2013<br>Jahr   |                       |
| Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei |                             | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                       |
| Buch: Taschenbuch    Adoleszenzroman<br>Medienart/Ausführung    Gattung  |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)  |                       |
| Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja   |                             | Erstelldatum:  |                       |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                             | Schlagwörter<br>Freundschaft<br>Mutter-Tochter-Beziehung<br>Tod  |                       |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                             | Zentraldatei: 25.12.2015   |                       |
| Verlag Datum   |                             |  |                       |

**Inhaltsangabe**

Alice ist dazu verdammt, gemeinsam mit ihrer Mutter um die Welt zu reisen und an keinem Ort lange zu bleiben. Ihre Mutter ist Opernsängerin, deshalb müssen die beiden häufig den Wohnort wechseln – manchmal nur für ein paar Monate. Das macht es für Alice fast unmöglich, Freundschaften zu schließen. Doch eines Tages lernt sie Cherry kennen...

**Beurteilungstext**

Bedrückend ist die Stimmung, die der Jugendroman vermittelt. Zu Recht, denn es geht um den Tod, um Unglück und um Unachtsamkeit, und vielleicht noch um etwas anderes.

Zu Beginn erinnert sich Alice daran, dass sie als kleines Mädchen nach der Schule ganz oft im Hinterhof auf ihre Mutter gewartet hat. Sie hatte ihren Hausschlüssel verloren und ihre Mutter war der Meinung, es würde sich nicht lohnen, einen Schlüssel nachmachen zu lassen, da sie ja ohnehin bald wieder umziehen würden. Eines Tages überfuhr ein Nachbar, während sie wartete, vor ihren Augen eine Taube. Alle anderen Tauben kamen dazu und waren betroffen. „Ihre Stille war feierlich und bedrohlich zugleich und ich bekam eine Gänsehaut.“ Alice Blumberg hat bereits fünf Schulwechsel hinter sich, als sie eines Tages wieder einmal in eine neue Schule gehen muss – für eine Spielzeit. Sie lernt Kristin kennen, die sich selbst neuerdings Cherry nennt: „Cherry. I've chosen a new name. Please call me Cherry.“

Mit Cherry verbringt Alice fortan viel Zeit. Es stellt sich jedoch heraus, dass es Cherry auch nicht sehr einfach hat im Leben – ihre Mutter ist sehr früh an Krebs gestorben (S. 70) und ihr Vater trinkt. Manchmal benimmt sich Cherry seltsam. Einerseits ist sie anhänglich, andererseits erschrickt sie Alice fast zu Tode. Zusammen schauen sie sich Fotoalben an, lesen Gedichte und lassen sich immer mehr auf eine außergewöhnliche Freundschaft ein. Zusammen machen sie aber auch Grenzerfahrungen – beispielsweise bringt Cherry Alice eines Tages an einen Ort, an dem sie noch nie gemeinsam waren, eine Stelle im Wald. Seitlich von den beiden Mädchen liegt jemand oder etwas unter dem Schnee vergraben. Alice kann es kaum erkennen und es entkommt ihr ein Schreckschrei. Cherry wiederum presst Alice ihre Hand auf den Mund. Dann stecken sie ihre Köpfe in den Schnee, ganz nah an die Gleise der S-Bahn...

Eines Tages verschwindet Cherry – in dem Wald, in dem die beiden Mädchen ihr Geheimversteck haben, das „Tannenhaus“ (S. 84), und nicht weit von der Stelle entfernt, an der Alice sich so sehr erschrocken hat. Alice und Cherry wussten, dass nicht unweit Mädchen vergewaltigt werden (S. 85) und verschwinden. Es ist bereits dunkel, als Cherry sich auf den Weg vom Karatetraining nach Hause macht. Sie ist alleine und sie ist unachtsam, denn sie nimmt eine Abkürzung.

„Love Alice“ ist ein sehr bewegendes Buch über eine tiefe Freundschaft zwischen zwei besonderen Mädchen, über beide eine außergewöhnliche Mutter-Tochter-Beziehung, über den Tod und darüber, wie ein Mädchen mit der Ermordung seiner besten Freundin umzugehen lernt. Der Roman beruht auf einer wahren Begebenheit, er ist Jana M. Golovin (1978 – 1996) gewidmet.

Das Cover zeigt ein heranwachsendes Mädchen mit rot gefärbten Haaren, zwei Spängchen darin, mit grün lackierten Fingernägeln, mit nach unten gerichtetem Blick, und mit pink blühenden Blumen in der Hand – Buschroschen? Es deutet Inhalt und Stimmung des Romans vorsichtig an.

...

|   |                                 |   |                              |
|---|---------------------------------|---|------------------------------|
| <b>18 Niedersachsen</b><br>Landesstelle | <b>18Göttingen</b><br>Ausschuss | <b>ake</b><br>Bearbeitung (Name, Vorname) | <b>Nr. 1815681</b><br>Kürzel |
|---|---------------------------------|---|------------------------------|

|  |  |                       |                      |
|--|--|-----------------------|----------------------|
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kordon</b><br>Zuname<br><br><b>Walther, Franziska</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)  | <b>Klaus</b><br>Vorname<br><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | ID: <b>141815681</b> |
| Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |  |                       |                      |

|   |                          |                             |  |
|---|--------------------------|-----------------------------|--|
| <b>Marija im Baum</b><br>Titel<br><br>Reihe |                          |                             | Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> |
| <b>978-3-407-74588-0</b><br>ISBN            | <b>232</b><br>Seitenzahl | <b>7,95</b><br>Preis (EURO) |  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag                      | <b>Weinheim</b><br>Ort   | <b>2014</b><br>Jahr         |  |

|  |                             |  |   |   |
|--|-----------------------------|--|---|---|
| <b>Buch: Taschenbuch</b><br>Medienart/Ausführung                 | <b>Erzählung</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b> | Schlagwörter<br><b>Freundschaft</b><br><br><b>Familie</b><br><br><b>Mut</b> |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |                             | Erstellungsdatum:  |   |   |

|   |   |
|---|---|
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br><br>Zentraldatei:<br><br>Verlag Datum |
|---|---|

**Inhaltsangabe**

Lukas (fast 12), seine Schwester Ditte (10) und der kleine Bruder Mi (6) freunden sich in den Ferien mit dem neuen Nachbarsmädchen an. Marija ist mit ihren Eltern und der Großmutter aus Russland übergesiedelt. Die Kinder lernen jeweils von den anderen fremde Kulturen kennen und erleben ein großes Abenteuer, als sie versuchen, den wirklichen Dieb zu überführen, damit Marijas Vater nicht mehr verdächtigt wird.

Marija hat Heimweh nach Russland und ihren Freundinnen dort. Als Marijas Vater verdächtigt wird, drei Eimer Farbe aus dem Lager, das er beaufsichtigen soll, gestohlen zu haben, droht der Verlust des Arbeitsplatzes. Um den wahren Dieb stellen können, schmieden die Kinder einen Plan, damit der Vater seine Arbeitsstelle und die Familie das Häuschen mit dem Kastanienbaum im Garten behalten kann.

Ein zweiter Spannungsbogen wird aufgebaut, als Mi erkrankt und die Großmutter mit alten Hausmitteln dagegen ankämpft. Dann wird es noch einmal richtig spannend, als Marijas Vater verschwunden und nirgends zu finden ist.

Die russische Kultur und einige russische Wörter werden erklärt. Es gibt viele Vorurteile gegenüber den Umsiedlern, besonders von Frau Hoffmann. Sie werden jedoch allmählich abgebaut.

Die einfachen Schwarz-Weiß-Zeichnungen sind ansprechend und passen zum Text.

Ein spannendes, lustiges und lehrreiches Buch. Ein wahrer Kordon.

**Beurteilungstext**

Es sind große Ferien. Die Geschwister verbringen im Gartenhaus ihrer verstorbenen Großeltern den Sommer. Die Mutter ist gestorben. Der Vater muss arbeiten, Frau Hoffmann passt auf die drei Geschwister auf. Marija sitzt im großen Kastanienbaum und traut sich erst nicht, Kontakt zu den Kindern im anderen Garten aufzunehmen. Diese wenden eine List an und allmählich nähern sie sich an. Es entsteht eine tiefe Freundschaft. Lukas verliebt sich ein wenig in Marija.

|   |                                 |   |                       |
|---|---------------------------------|---|-----------------------|
| <b>Nordrhein-Westfalen</b><br>Landesstelle  | <b>Bielefeld</b><br>Ausschuss   | <b>SaSie</b><br>Kürzel  | <b>Nr. 1915946</b>    |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit</b><br>Zuname   |                                 | <b>Martin</b><br>Vorname  |                       |
| <b>Baltscheit, Martin</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |                                 | Übersetz. von (Name, Vorn.)   | Übersetz. aus Sprache |
| <b>Max will immer küssen</b><br>Titel   |                                 |   |                       |
| Reihe   |                                 |   |                       |
| <b>978-3-407-82090-7</b><br>ISBN  | <b>31</b><br>Seitenzahl         | <b>13,95</b><br>Preis (EURO)  |                       |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort          | <b>2015</b><br>Jahr   |                       |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung  | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung    | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |                       |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja   | <b>Erstelldatum: 01.12.2015</b> |   |                       |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |                                 |   |                       |
| ID: 19151915946   |                                 |   |                       |
| Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |                                 |   |                       |
| Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |                                 |   |                       |
| Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                                 |   |                       |
| Schlagwörter<br><b>Liebe/Erste Liebe</b><br><b>Freundschaft</b>   |                                 |   |                       |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |                                 |   |                       |
| Zentraldatei: .....   |                                 |   |                       |
| Verlag Datum .....  |                                 |   |                       |

**Inhaltsangabe**

Gorilla Max hat alles: Eine stattliche Figur, ein gutes Aussehen und eine Menge Kraft. Vor allem jedoch hat er ganz viel Liebe zu geben. Vor seinen Küssen, Umarmungen und liebevollen Gesten ist kein Tier sicher. Als jedoch eines Tages scheinbar niemand mehr da ist, der geküsst werden will, trifft Max ganz überraschend einen völlig neuen Kusspartner.

**Beurteilungstext**

Wenn ein stattlich und auf den ersten Blick grimmig aussehender Gorilla sich als liebesbedürftiges Tier herausstellt, so kann dies nur der Hinweis auf eine liebevolle und herzerwärmende Geschichte sein. Sowohl auf Text-, als auch auf Bildebene, wird Max zunächst als respektinflößender Gorilla dargestellt, was sich jedoch bereits auf Seite drei vollständig ändert. Von dort an ist ein liebevoller Gorilla mit Kussmund zu sehen, der andere Tiere entweder küsst, streichelt oder umarmt. Begleitet werden diese Bilder von wenig Text, welcher jedoch aufgrund seiner Struktur nicht langweilig erscheint („Am liebsten aber küsst er den ganzen Tag. Die halbe Nacht.“). Weiterhin ermöglicht der recht einfache Text die besondere Fokussierung auf den Inhalt des Buches.

Besonders positiv für jüngere Kinder ist die Tatsache, dass der Text ausschließlich aus Großbuchstaben besteht. Auch die Bilder verstärken die Freude am Lesen des Buches, da die Tiere sehr ausdrucksstark gezeichnet sind und der Leser somit die Gefühle aller Figuren gut nachvollziehen kann. Positiv zu bewerten ist ebenfalls die Tatsache, dass die Bilder drei Viertel der Seite einnehmen und somit den Reiz, das Buch anzusehen, verstärken.

Mir persönlich gefällt das Buch sehr gut, zumal es verschiedenste Bezüge zur Wirklichkeit beinhaltet: Zwar scheint der Gorilla nach außen hin alles zu haben, dennoch hat auch er das Bedürfnis nach körperlicher Nähe und Zuneigung und ist überglücklich, als ihm dies am Ende des Buches dauerhaft gewährt ist.

|  |           |                              |   |                        |   |
|--|-----------|------------------------------|---|------------------------|---|
| <b>23 Sachsen-Anhalt</b><br>Landesstelle                                 | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)  | mr.....   | Nr. <b>23151511231</b> | Kürzel  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit</b><br>Zuname                          |           |                              | <b>Martin</b><br>Vorname  |                        |   |
| <b>Baltscheit, Martin</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)               |           |                              | Übersetz. von (Name, Vorn.)   |                        | Übersetz. aus Sprache   |
| <b>Max will immer küssen</b><br>Titel                                    |           |                              | ID: 1523151511231   |                        |   |
| Reihe  |           |                              | Einsatz-<br>möglichen<br>keiten                                       |                        |   |
| <b>978-3-407-82090-7</b><br>ISBN   |           |                              | <b>40</b><br>Seitenzahl   |                        | <b>13,95</b><br>Preis (EURO)  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   |           |                              | <b>Weinheim</b><br>Ort  |                        | <b>2015</b><br>Jahr   |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                           |           | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |                        | <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 |           |                              | Erstellungsdatum:   |                        |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |           |                              | Schlagwörter  |                        |   |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |           |                              | Zentraldatei: <b>23.11.2015</b>                                       |                        |   |
| Verlag Datum   |           |                              | Familie   |                        |   |

**Inhaltsangabe**

Der Gorilla Max will immer küssen – jeden. Bis er eines Tages einem ganz besonderen Wesen begegnet.

**Beurteilungstext**

Max ist ein großer Gorilla. Er ist stark, er ist schön, er hat einfach alles. Max liebt es zu küssen. Alles und jeden will er küssen, streicheln, herzen – notfalls tut es manchmal auch ein Klopfen auf die Schulter. Ob die Tiere das auch immer so toll finden, steht nicht zur Diskussion. Doch eines Tages ist alles anders. Max trifft ein Gorilla-Mädchen. So etwas hat er noch nicht gesehen. Max will natürlich wieder küssen und das Mädchen hat da auch nichts dagegen einzuwenden. Nun hat Max einfach alles. Mehr braucht er nicht.

Wunderbar witzig und einfühlsam erzählt Martin Baltscheit von Max, dem liebesbedürftigen Gorilla. Seine Zuneigung hat anfangs noch keine Richtung und wirkt daher fehl am Platz, obwohl der große Eklat hier nicht vorgespielt wird. Doch an der Haltung der Tiere wird deutlich, dass etwas nicht so ganz im Sinne des Erfinders ist. Dieses unbestimmbare Bedürfnis nach Liebe wird in dem Moment kanalisiert, als Max seine Artgenossin findet und sofort ins Herz schließt. Nun ergibt alles einen Sinn und sein Bedürfnis nach Liebe ist etwas ganz Natürliches – und sehr Schönes. Dieses unbestimmte Gefühl kennen wir alle, wie auch die schmerzlichen Erfahrungen der Zurückweisung, denen sich Max aber nur bedingt ausgesetzt fühlt. Er ist so groß, dass die anderen Tiere fast schon zu Opfern werden, ohne dass das hier jedoch besonders problematisiert wird. Eher ist es eine komische Groteske, wie Max sich durch die Welt küsst. Die überspitzte Situation spricht für sich und nimmt dem Thema das heikle Moment.

Diese Verhältnisse bildet Baltscheit auch in den für ihn so typischen Illustrationen ab. Seine mit starken Farben und scharfen Kontrasten ausgestatteten gemalten Figuren weisen überzeichnete Körperformen auf. Die Größenverhältnisse sind ins Extreme übertrieben, was die Ausgesetztheit der Situation und die Unangemessenheit von Max' Verhalten in besonderer und humorvoller Weise in Szene setzt. Gepaart mit den kurzen, fast staccatoartigen Sätzen entsteht so ein ausgesprochen komisches wie anspruchsvolles Bilderbuch, das viel Anlass zum Schmunzeln und Nachdenken bietet; und im reichhaltigen Subtext Anknüpfungspunkte für vielfältige Erfahrungen kleiner und großer Leser. So lässt es sich Baltscheit nicht nehmen, nach dem abschließenden Bild von Max und seiner Freundin, das mit einem fettgedruckten „Mehr braucht er nicht.“ umschrieben ist, auf einer nachgeschobenen letzten Seite einen reichlich geforderten Max zu zeigen, der mit seinen vier Kindern offensichtlich gut sein Tun hat. Nur um dann eine Seite weiter, im Impressum auf der inneren Umschlagsseite am Ende des Buches das Buch seinen eigenen Kindern zu widmen. Typisch Baltscheit – das Augenzwinkern darf nicht fehlen. Also los... lesen!

|  |                         |  |   |
|--|-------------------------|--|---|
| Niedersachsen<br>Landesstelle  | Hannover<br>Ausschuss   | hhd<br>Kürzel  | Nr. <b>1815692</b>  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Baltscheit</b><br>Zuname  |                         | <b>Martin</b><br>Vorname   |   |
| ID: 18151815692  |                         | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |   |
| <b>Baltscheit, Martin</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                             |                         | Übersetz. von (Name, Vorn.)  | Übersetz. aus Sprache   |
| <b>Max will immer küssen</b><br>Titel  |                         | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>   |   |
| Reihe  |                         | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |   |
| <b>978-3-407-82090-7</b><br>ISBN   | <b>40</b><br>Seitenzahl | <b>13,95</b><br>Preis (EURO)   |   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   | <b>Weinheim</b><br>Ort  | <b>2015</b><br>Jahr  |   |
| <b>Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung   |                         | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung   | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                       |                         | <b>Erstelldatum: 28.09.2015</b>  |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                         | Schlagwörter<br><b>Märchen</b><br><b>Tiere</b><br><b>Liebe</b>   |   |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> |                         | Zentraldatei: _____  |   |
| Verlag Datum   |                         | _____  |   |

**Inhaltsangabe**

Das Gorillamännchen Max will immerzu küssen: den Schmetterling, den Elefanten, das Krokodil... Klar, dass nicht allen Tieren seine ständige Zuwendung, sein kraftvolles Umarmen passt. Max findet erst den passenden Partner, als sich ein Gorillaweibchen zu ihm setzt. Jetzt hat er wirklich alles, was er braucht!

**Beurteilungstext**

“Max hat alles. Er ist groß. Er ist stark. Er ist schön.” Und doch ist der Gorilla nicht glücklich. Er will küssen, umarmen, in den Schlaf wiegen - oder wenigstens freundlich auf eine Schulter klopfen. Max hat alle Tiere lieb, aber nicht allen Tieren gefallen seine Liebkosungen. Für Fisch und Vogel ist er einfach zu kraftvoll, das Krokodil bleibt lieber im Wasser, beim Elefanten und beim Nashorn erreicht Max gerade den Rüssel bzw. die Schulter. Da brüllt es aus Max heraus: “Ja, will denn keiner mehr küssen?!” Zu seinem Glück macht sich ein Gorillaweibchen bemerkbar und Max kann aufatmen. Endlich hat er seinen ‘Knutsch- und Lebenspartner’ gefunden... und “mehr braucht er nicht.” Dass er dann noch einiges mehr zusätzlich kriegt, zeigt das letzte Bild: vier kleine Gorillakinder toben auf ihm herum. Und das kann auch einen starken und liebedürftigen Affen außer Atem bringen!

Die Geschichte kann schnell erzählt werden. Der Text ist knapp und kurz gehalten, auf jeder (Doppel-)Seite stehen nur wenige Wörter oder sehr kurze Sätze, alles ist in großen Druckbuchstaben geschrieben. Diese Art von Text passt gut zu dem kraftvollen Gorilla und seiner sehr direkten Form der Zuwendung. Und auch die Illustrationen zeigen Max' Kraft, seine Energie, seine Sehnsucht, seinen Zorn und endlich sein Glück.

Martin Baltscheits farbenfrohe Illustrationen ziehen den Betrachter schnell und direkt in die Handlung. Die kräftigen Farben und die dynamische Darstellung der Figuren machen das Bilderbuch zu einem wahren Vergnügen. Vielleicht können Kinder mit der Geschichte verstehen, dass nicht für jeden jede Art von Zuwendung passt, aber auf alle Fälle werden sie erfahren, dass sich Max (und jeder andere?) nach Liebe sehnt und sie mit Glück bei einem passenden Partner und in der Familie finden kann.

Martin Baltscheit ist ein bekannter Illustrator. Sein Bilderbuch “Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte” ist vielen bekannt. Kinder im Kindergartenalter werden MAX und sein Abenteuer mögen.



|  |           |                             |   |                      |
|--|-----------|-----------------------------|---|----------------------|
| <b>15 Hamburg</b><br>Landesstelle  | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | <b>gst</b><br>Kürzel  | Nr. <b>151508194</b> |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit</b><br>Zuname  |           |                             | <b>Martin</b><br>Vorname  |                      |
| <b>Baltscheit, Martin</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                               |           |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.)   |                      |
| <b>Max will immer nur küssen!</b><br>Titel   |           |                             | ID: 15151508194   |                      |
| Reihe  |           |                             | Bewertung   |                      |
| <b>978-3-407-82090-7</b><br>ISBN   |           |                             | <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |                      |
| <b>32</b><br>Seitenzahl  |           |                             | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |                      |
| <b>13,95</b><br>Preis (EURO)   |           |                             | Zielgruppe  |                      |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   |           |                             | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                      |
| <b>Weinheim</b><br>Ort   |           |                             | Schlagwörter  |                      |
| <b>2015</b><br>Jahr  |           |                             | <b>Liebe</b>  |                      |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung   |           |                             | <b>Tiere</b>  |                      |
| <b>Bilderbuch</b><br>Gattung   |           |                             | <b>Familie</b>  |                      |
| Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) |           |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |                      |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                                 |           |                             | Zentraldatei: <b>28.12.2015</b>   |                      |
| <b>Ersteldatum:</b>  |           |                             | Verlag Datum  |                      |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |           |                             |   |                      |

**Inhaltsangabe**  
 Der Affe Max, groß und stark, will immer nur küssen. So richtig begeistert sind die anderen Tiere nicht, auch wirken sie etwas verletztlich neben dem kräftigen Tier. Da trifft es sich gut, dass er am Ende auf eine Affendame trifft, die sich sehr gerne von ihm küssen lässt und mit der er sehr glücklich wird.

**Beurteilungstext**  
 Max will jeden küssen, fragt aber nie. Er hat alle Tiere lieb, aber ob diese Liebe erwidert wird? Es sieht nicht so aus, und so ruft Max am Ende verzweifelt: „Ja, will denn keiner mehr küssen?!“ Worauf ein Tier, wie er noch nie eines gesehen hat, ihn fragt: „Ja, haben Sie denn gefragt?“ Und so sitzt er dann in inniger Umarmung mit einer Affendame und kurz danach mit ein paar Affenbabys, die auf ihm herumklettern, da und ist groß, stark und schön – mehr braucht er nicht.

Von der Anlage der Geschichte und auch vom Illustrationsstil erinnert das Buch sehr an Baltscheits „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“. In einer Reihe von Episoden sucht Max nach einer Erfüllung seiner Sehnsucht, bis er sie in einer Dame seiner Gattung findet. Beim Löwen geht es ums Schreiben, hier ums Fragen – beide großen, kräftigen Tiere müssen umlernen und treffen so auf „die Liebe ihres Lebens“. Die Dynamik der Affen wird durch die kraftvollen Illustrationen betont und verstärkt. Kräftige Umrisslinien sind mit lebhaften Farben koloriert. Max sieht munter und zielstrebig aus, während die Tiere, auf die er mit seiner Kuss-Lust gerade zustürmt, eher erschrocken wirken. Der Text ist in großen Großbuchstaben in die Illustrationen integriert.

Wenn auch die Pointe nicht so genial ist wie bei der Geschichte vom Löwen, das Thema nicht so anrührend wie bei „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“, ist doch dies ein empfehlenswertes Buch für verschiedene Altersstufen.

Gudrun Stenzel

|  |                         |   |                              |
|--|-------------------------|---|------------------------------|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle  | Düren<br>Ausschuss      | niko<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. <b>1915811</b><br>Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wiehle</b><br>Zuname  |                         | <b>Katrin</b><br>Vorname  |                              |
| <b>Wiehle, Katrin</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                                   |                         | Übersetz. von (Name, Vorn.)   | Übersetz. aus Sprache        |
| <b>Mein großer Bauernhof</b><br>Titel  |                         | ID: 19151915811   |                              |
| Reihe  |                         | Einsatzmöglichkeiten  |                              |
| <b>978-3-407-82084-6</b><br>ISBN   | <b>14</b><br>Seitenzahl | <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |                              |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   | <b>Weinheim</b><br>Ort  | Zielgruppe  |                              |
| <b>2015</b><br>Jahr  |                         | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                              |
| <b>Buch: Hartpappe</b><br>Medienart/Ausführung   |                         | Schlagwörter  |                              |
| <b>Bilderbuch</b><br>Gattung   |                         | <b>Bauernhof</b>  |                              |
| Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) |                         | <b>Tiere</b>  |                              |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                                 |                         | <b>Natur</b>  |                              |
| Erstellungsdatum: <b>17.11.2015</b>  |                         | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |                              |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                         | Zentraldatei:   |                              |
| <b>100% Naturbuch - zu 100% aus Recyclingpapier und mit Ökofarben gedruckt</b>           |                         | Verlag Datum  |                              |

**Inhaltsangabe**

Mein großer Bauernhof: Auf der Weide grasen Ziegen und Schafe, im Stall warten Schweine und Kühe darauf, dass sie auch nach draußen dürfen. Im Hof schnattern die Gänse, während die Hühner mit dem Eierlegen beschäftigt sind. Die Trecker rattern über die Felder, aber im Garten macht der Bauer erst mal ein kleines Nickerchen zwischen Blumenduft und Obstbäumen.

**Beurteilungstext**

Ein Bilderbuch der etwas anderen Art:  
 In dem großen Bilderbuch gibt es viele tolle Dinge zu entdecken: einen Bauernhof mit einem Hofladen und einem Stall, viele verschiedene Tiere und Figuren, Felder, Obst und Gemüse. Dabei ist das Buch insgesamt sehr einfach und strukturiert gestaltet, sodass die Doppelseiten sehr übersichtlich sind. Die Bilder sind einfach, aber sehr gelungen und fröhlich dargestellt und darüber hinaus mit Großbuchstaben benannt.  
 Das Buch bietet die Möglichkeit, das Thema Bauernhof mit kleinen Kindern zu besprechen und zu erarbeiten. Doch auch für ältere Kinder gibt es noch viel zu entdecken und zu lernen, zum Beispiel wie die Dinge auf dem Bauernhof heißen und wie man die Wörter schreibt. Und wer schon alles entdeckt hat, soll noch einmal genau hinschauen, denn auf jeder Doppelseite versteckt sich eine kleine Maus. Wer sie wohl findet?

Das Besondere an dem Buch ist, dass es ein Naturprodukt ist und zu 100% aus Recyclingpapier besteht und mit Ökofarben gedruckt ist. Dies ist auch äußerlich zu erkennen und macht das Buch zu etwas Einzigartigen! Durch das "ungewöhnliche" Aussehen des Buches kann bei älteren Kindern wunderbar das Thema Recycling und Natur eingeleitet werden.  
 Fazit: Ein ganz tolles Naturbuch, um den Wortschatz rund um das Thema Bauernhof zu stärken!

|   |                         |   |   |  |
|---|-------------------------|---|---|--|
| Niedersachsen<br>Landesstelle                                   | Holzminden<br>Ausschuss | FBr<br>Kürzel   | Nr. <b>1815375</b>  |  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wiehle</b><br>Zuname                     |                         | <b>Katrin</b><br>Vorname  |   |  |
| ID: 18151815375   |                         | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  |   |  |
| Wiehle, Katrin<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                 |                         | Übersetz. von (Name, Vorn.)   | Übersetz. aus Sprache   |  |
| <b>Mein großer Bauernhof</b><br>Titel                           |                         | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |   |  |
| Reihe   |                         | Zielgruppe<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input type="checkbox"/> <b>10-11</b> |   |  |
| <b>978-3-407-82084-6</b><br>ISBN                                | <b>14</b><br>Seitenzahl | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)  |   |  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort  | <b>2015</b><br>Jahr   |   |  |
| <b>Buch: Hartpappe</b><br>Medienart/Ausführung                  |                         | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung  | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |                         | <b>Erstelldatum: 22.12.2015</b>   |   |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                         |                         | Schlagwörter<br><b>Bauernhof</b><br><b>Tiere</b>  |   |  |
|   |                         | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |   |  |
|   |                         | Zentraldatei: .....   |   |  |
|   |                         | Verlag Datum .....  |   |  |

**Inhaltsangabe**  
 Auf einem Bauernhof gibt es viele Haus- und Nutztiere, Obst und Gemüse wird auf den Feldern und im Garten angebaut, Trecker, Mähdrescher und andere Fahrzeuge braucht der Bauer dazu. Dieses und noch viel mehr kann man in dem Bilderbuch anschauen.

**Beurteilungstext**  
 Mein großer Bauernhof: Tiere im Stall und auf der Weide, Trecker und verschiedene Anhänger, viele verschiedene Pflanzen werden auf dem Feld angebaut, im Garten wächst das Gemüse, aber der Bauer kann sich dort auch mal ausruhen, und im Hofladen kann man Obst, Gemüse, Wurst und Käse aus eigener Produktion kaufen.

Katrin Wiehle hat ein großformatiges Wimmelbilderbuch schon für etwas jüngere Kinder gezeichnet. Die kindgerechten und ausdrucksstarken Zeichnungen motivieren zum Ansehen. Die einzelnen Seiten sind nicht so überladen mit Bildern und Aktionen, so dass auch kleinere Kinder sich schnell einen Überblick verschaffen können. Vor allem Haus- und Nutztiere, die schon die ganz Kleinen kennen, bevölkern die Seiten. Und für die schon technikbegeisterten Jungen gibt es auch Trecker, einen Güllewagen und sogar einen Mähdrescher zu entdecken. Die etwas größeren "Leser" können dann noch die auf jeder Seite versteckte Maus suchen.

Ein sehr ansprechend gestaltetes Naturbuch aus 100% Recyclingpapier mit Ökofarben bedruckt. Ob das so robust wie konventionelle Bücher auf nicht immer saubere Kinderhände reagiert, bleibt abzuwarten. Sehr anschaulich!

|  |                          |   |  |
|--|--------------------------|---|--|
| Hessen<br>Landesstelle   | Westerwald<br>Ausschuss  | verh.<br>Kürzel   | Nr. <b>16150542</b>  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Höfler</b><br>Zuname                      |                          | <b>Stefanie</b><br>Vorname  |  |
| <b>Walther, Franziska</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)       |                          | Übersetz. von (Name, Vorn.)   | Übersetz. aus Sprache  |
| <b>Mein Sommer mit Mucks</b><br>Titel                            |                          |   | ID: 161516150542<br><br>Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b><br><br>Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b><br><br>Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b> |
| Reihe  |                          |   |  |
| <b>978-3-407-82063-1</b><br>ISBN                                 | <b>140</b><br>Seitenzahl | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)  |  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   | <b>Weinheim</b><br>Ort   | <b>2015</b><br>Jahr   | Schlagwörter<br>_____<br><b>Außenseiterin/Außenseiter</b><br>_____<br><b>Schülerin/Schüler</b><br>_____<br><b>Spannung</b><br>_____  |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                   | <b>Roman</b><br>Gattung  | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |                          | <b>Erstelldatum: 18.10.2015</b>   |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                          |                          |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br><br>Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum _____  |

**Inhaltsangabe**  
 Als Zonja(mit Z!) im Schwimmbad Mucks aus dem Wasser rettet, hat sie gleich das Gefühl, dass er ihr Freund werden könnte, denn er ist ein Einzelgänger wie sie.  
 Sie benötigt den ganzen Sommer, um sein Geheimnis herauszufinden.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Kinderbuch erzählt in 14 Kapiteln von den Sommerferien, in denen Zonjas Eltern nicht in Urlaub fahren können, weshalb siwe die meiste Zeit im Schwimmbad verbringt, weil man dort so gut Menschen beobachten kann. Dort lernt sie auch einen dünnen Jungen "groß wie die frisch gepflanzten Birken vorm Friedhof und auch genauso weiß" kennen, der in allen Merkwürdigkeiten geschildert wird und besonders durch seine leuchtenden Abstehohren auffällt.  
 Die neugierige Zonja interessiert sich absolut für alles, sie liebt Statistiken und schwierige Wörter, sie sammelt Fragen und arbeitet ihre Listen auf Zetteln ab. Nachdem sie den fremden Jungen gerettet hat, lädt er sie zum Eis und zum Scrabble-Spielen ein, und unterhaltsame Sommerferien nehmen ihren Anfang.  
 Die Nachwuchsautorin Stefanie Höfler versetzt sich sehr genau in die Situation von Zonja und Mucks, sie beschreibt detailliert und in einem jugendlichen Erzählstil, der besonders in Dialogen gekürzte, einfache Sprachstrukturen aufweist. Da Zonja und Mucks gleichzeitig bildungsbürgerliche Verhaltensweisen an den Tag legen, wird bald die innere Verletztheit des Jungen, der nicht gern etwas von seiner alleinerziehenden Mutter und Oma preisgeben möchte, und den vergeblichen Bemühungen Zonjas hinter das Geheimnis von Mucks zu kommen deutlich und zieht die Leser in den Bann der Geschichte. Die weiteren Ereignisse möchte ich nicht vorwegnehmen, verspreche aber Spannung und Offenheit bis zuletzt und empfehle das Buch eindringlich 10-12-Jährigen.

|  |                          |  |                     |
|--|--------------------------|--|---------------------|
| Thüringen<br>Landesstelle  | Vacha/ Rhön<br>Ausschuss | IBR<br>Kürzel  | Nr. <b>25151142</b> |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Andres</b><br>Zuname  |                          | <b>Kristina</b><br>Vorname   |                     |
| ID: <b>251525151142</b>  |                          | Bewertung:<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  |                     |
| Scholz, Barbara<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                                       |                          | Übersetz. von (Name, Vorn.)  |                     |
| Übersetz. aus Sprache  |                          | Einsatzmöglichkeiten:<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |                     |
| <b>Mucker und Rosine</b><br>Titel  |                          | Zielgruppe:<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                     |
| Reihe  |                          | ISBN: <b>978-3-407-82092-1</b>   |                     |
| Seitenzahl: <b>160</b>   |                          | Preis (EURO): <b>13,95</b>   |                     |
| Verlag: <b>Beltz</b>   |                          | Ort: <b>Weinheim</b>   |                     |
| Jahr: <b>2015</b>  |                          | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>  |                     |
| Buch: <b>Hardcover</b>   |                          | Erzählung Gattung  |                     |
| Medienart/Ausführung   |                          | (Wolgast-Preis)  |                     |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                       |                          | Erstellungsdatum: <b>15.12.2015</b>  |                     |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                          | Schlagwörter:<br><b>Freundschaft</b><br><b>Abenteurer</b><br><b>Tiere</b>  |                     |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> |                          | Zentraldatei:  |                     |
| Verlag Datum: <b>21.12.2015</b>  |                          | Inhaltsangabe  |                     |

Stadthase Mucker erbt ein kleines Haus mit blauer Tür. Er hat einen Brief, mit dem er die blaue Tür finden kann. Im Wald hilft ihm die Feldmaus Rosine beim Suchen der Tür und bei verschiedenen Gefahren. Die wichtigste Gefahr im Wald ist der Fuchs, der die Waldherrschaft an sich reißen will. Das können Mucker und Rosine verhindern.

**Beurteilungstext**  
 Mucker kann sein Glück kaum fassen: er hat im Wald ein Haus mit einer blauen Tür geerbt. Endlich kann er seine putzwütige Tante Heidi verlassen und ein neues Leben beginnen. Allerdings stürzt er im Wald als erstes in eine Fallgrube, mitten in einen Koffer, der über ihm zuschlägt und sich nicht mehr öffnen lässt. Am nächsten Morgen befreien ihn die Feldmaus Rosine und Molle Maulwurf, die auch der winzigen Elefantendame Berta aus der Grube helfen, ihr gehört der Koffer. Die Fallgruben gräbt überall im Wald der fiese Fuchs, doch das ist der einzige Wermutstropfen in Muckers neuem Leben im Wald, denn mit Rosine, Molle Maulwurf und Berta hat er richtig gute neue Freunde gefunden. Rosine und Mucker ziehen in das Haus mit der blauen Tür, während Berta in Rosines altes Zuhause einzieht, einer Kaffeekanne. Mucker und Rosine kann jetzt nichts mehr trennen, alles stehen sie zusammen durch: das seltsame Verhalten der Eule, aus deren Turban gelbe Augen leuchten, den Waldmeisterrauch von Mucker, die Überschwemmung nach dem schrecklichen Unwetter, und natürlich die gemeinen Angriffe des fieses Fuchses. Dadurch, dass Mucker ein Junge und Rosine ein Mädchen ist, spricht das Buch beide Geschlechter gleichermaßen an. Das ist besonders lobenswert. Außerdem werden die Themen Freundschaft, Mut und Zusammenhalten in den Mittelpunkt gestellt. Diese Themen sind immer wieder von Bedeutung.

Leichtfüßig und mit viel skurrilem Witz erzählt Kristina Andres, wie der Stadthase Mucker ein neues Zuhause in der Gemeinschaft der Waldtiere findet. Für die jungen Leser oder auch für die kleinen Zuhörer, die vorgelesen bekommen, wird es spannend, spaßig und abenteuerlich. Die vielen farbigen Illustrationen von Barbara Scholz erzählen zum Teil die Geschichte selbst mit, erklären aber auf jeden Fall die Inhalte der Geschichte näher. Die Illustrationen sind äußerst phantasievoll gestaltet und entführen den Betrachter in einen Phantasiewald, in dem Mucker und Rosine leben.

|   |                             |  |   |
|---|-----------------------------|--|---|
| Niedersachsen<br>Landesstelle                                   | Wittmund<br>Ausschuss       | HSu<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. <b>1815399</b><br>Kürzel  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Pressler</b><br>Zuname                   |                             | <b>Mirjam</b><br>Vorname   |   |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)                                   | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache  |   |
| <b>Nathan und seine Kinder</b><br>Titel                         |                             |  | ID: 18151815399<br>Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |
| Reihe   |                             |  |   |
| <b>978-3-407-81186-8</b><br>ISBN                                | <b>259</b><br>Seitenzahl    | <b>10,00</b><br>Preis (EURO)   |   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort      | <b>2015</b><br>Jahr  |   |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                  |                             | <b>literarische Erzählung</b><br>Gattung   |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                         |                             |  | Schlagwörter<br>_____<br>_____<br>_____<br>_____  |
| Erstelldatum: <b>26.05.2015</b>                                 |                             |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br>Zentraldatei: <b>17.12.2015</b><br>Verlag Datum   |

**Inhaltsangabe**  
 Die Handlung von Lessings Drama "Nathan der Weise", die den jugendlichen Lesern des Buches kaum bekannt sein dürfte, wird von der Autorin spannend in Romanform mit Leben gefüllt, sodass die Botschaft des Stückes erhalten bleibt, mit Leben gefüllt und auf unsere Zeit übertragbar wird.

**Beurteilungstext**  
 Dass religiöse Toleranz eine Selbstverständlichkeit sein sollte aber keine ist, ist kein unwichtiges Merkmal unserer Zeit, allen Toleranzbekenntnissen zum Trotz. Auch wenn sich Intoleranz in unserer Gesellschaft nicht nur auf Religion bezieht und immer seltener religiös oder mit christlichen Werten begründet wird, hat Mirjam Pressler ein Buch geschrieben, das sehr geeignet ist, Jugendlichen die Auseinandersetzung mit diesem Thema nahe zu bringen.  
 Die Geschichte ist einfach und erhält ihre Spannung dadurch, dass sie abwechselnd aus der Perspektive der unterschiedlicher Charaktere erzählt wird, nicht jedoch aus der der Hauptfigur Nathan, von allen genannt ‚der Weise‘. Nathans Güte, Klugheit, Milde und Großzügigkeit gelten jedem mitmenschlichen Wesen. Das macht seine Weisheit aus und seinen guten Ruf in Jerusalem, der durch die Kreuzzüge und Rückeroberung verwundeten Stadt, in der so viele Menschen unterschiedlichen Glaubens, unterschiedlicher Kultur, Herkunft und Geschichte leben. Verbunden sind diese Menschen häufig durch Hass, Rachsucht und Überheblichkeit. Die gesamte Konfliktlage äußert sich in religiösen Spannungen.  
 Dementsprechend tragen Nathan selber, alle diejenigen Personen, aus deren Perspektive die Geschichte erzählt wird, ein leidvolles Schicksal, über das junge Leser viel vom geschichtlichen Hintergrund der Handlung erfahren. Das größte Glück dieser Menschen ist es, im Hause Nathans zu leben, wo jeder Mensch unabhängig von gesellschaftlichem Rang und Glauben gleichermaßen respektiert und geachtet wird. Glücklich ist vor allem die junge Recha, Nathans Tochter, die erst im Laufe der Ereignisse erfährt, dass Nathan nicht ihr leiblicher Vater ist. Ihre gerade erwachende Liebe zu einem jungen Tempelritter, der sie aus dem Feuer gerettet hat, nimmt ein undeutliches Ende, als Nathan von seinen Feinden getötet wird. Welche das sein könnten, wird mehr oder weniger offen gelassen, denn es ist Nathans Weisheit, die Recha ahnen lässt, dass Rache, Bestrafung und erneute Gewalt keine Antwort auf den Mord an ihrem Vater sind.  
 Gerecht und friedliebend ist nicht nur Nathan. Auch Saladin, der strenge und keineswegs gewaltlose Herrscher über Jerusalem, lässt sich auf die Weisheit Nathans ein und wird so zu dessen Freund. Sicher ein Höhepunkt, der durch die Schilderung vieler konkreter Ereignisse von der Autorin sorgfältig eingeleitet wird, ist die Szene, in der Nathan dem Sultan die den jungen Lesern wohl kaum bekannte Ringparabel erzählt.  
 Wenn Saladin den Tod seines jüdischen Freundes beweint, dann sicher nicht nur deshalb, weil dieser ihm großzügig Geld geliehen hatte. Die Hoffnung der Botschaft des Romans liegt im Titel: Auch wenn Nathans Kinder ermordet worden waren, bleiben Recha und ihre zukünftigen Kinder, um seine Weisheit weiter zu geben, also "Nathan und seine Kinder".  
 Für Kenner von Lessings Drama wird das Buch sinnvoll abgerundet durch ein interessantes Nachwort der Autorin, in dem sie ihr Anliegen und ihren Umgang mit Lessings Drama beschreibt. Eine Zeitleiste und ein Glossar helfen auch jungen Lesern, sich zu orientieren und den historischen Hintergrund besser zu verstehen.

|  |                             |                             |  |
|--|-----------------------------|-----------------------------|--|
| Nordrhein-Westfalen  | Dortmund                    | BK                          | Nr. <b>1915951</b>   |
| Landesstelle   | Ausschuss                   | Bearbeitung (Name, Vorname) | Kürzel   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bodeen</b>  |                             | S. A.                       |  |
| Zuname   |                             | Vorname                     |  |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  | <b>Levin, Friederike</b>    | <b>Amerikanisch</b>         |  |
|  | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache       |  |
| <b>Nichts als überleben</b>  |                             |                             | ID: 19151915951  |
| Titel  |                             |                             | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert           |
| Reihe  |                             |                             | <input type="radio"/> empfehlenswert                                     |
| ISBN: <b>978-3-407-74581-1</b>   |                             |                             | <input type="radio"/> eingeschränkt empf.                                |
| Seitenzahl: <b>219</b>   |                             |                             | <input type="radio"/> nicht empfehlenswert                               |
| Preis (EURO): <b>12,95</b>   |                             |                             | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock         |
| Verlag: <b>Beltz</b>   |                             |                             | <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff                     |
| Ort: <b>Weinheim</b>   |                             |                             | <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei                             |
| Jahr: <b>2015</b>  |                             |                             | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13   |
| Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja   |                             |                             | <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja  |                             |                             | <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17   |
| Erstelldatum: <b>23.11.2015</b>  |                             |                             | <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                             |                             | <input type="checkbox"/> 10-11   |
| Inhaltsangabe  |                             |                             | Schlagwörter   |
| Die 15-jährige Robie stürzt gemeinsam mit Max mit dem Flugzeug ab. Bange Stunden muss sie durchleben, denn niemand weiß, wo sie ist... |                             |                             | <b>Absturz</b>   |
|  |                             |                             | <b>Überleben</b>   |
|  |                             |                             | <b>verschollen</b>   |
|  |                             |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |
|  |                             |                             | Zentraldatei:  |
|  |                             |                             | Verlag Datum:  |

**Beurteilungstext**

Der Roman "Nichts als überleben" ergreift den Leser bereits, wenn er nur die zwei Sätze der Buchrückseite liest. Sofort möchte man wissen, was passiert. Unruhiges Meereswasser mit einem kleinen Schlauchboot und einem Hai bilden die Illustration des Buchumschlages. Es ist ein Taschenbuch für Jugendliche ab etwa 15 -16 Jahren. Robie, die Hauptfigur, ist 15 Jahre alt und so können die Teenager sich gut in ihre Gedanken und Erlebnisse hineinfinden. Auf 219 Seiten wird der Lebenskampf nach dem Flugzeugabsturz beschrieben. S. A. Bodeen schildert in 56 Kapiteln eine mitreißende und abenteuerliche Geschichte. Die einzelnen Kapitel sind unterschiedlich lang. Dabei werden sie von der Länge her auch als dramaturgisches Mittel eingesetzt. Besonders spannende Momente werden in kurzen Kapiteln, manchmal auch nur Halbsätzen, dargeboten und die Kapitel gehen dann teilweise auch nur über eine halbe Seite. So wird besonders den kurz oder nicht gerne Lesern ein guter Anreiz geboten sich an diesen Roman zu wagen. Durch die sprachlich lebendige und abwechslungsreiche Schreibweise wird man direkt zu Anfang ins Geschehen hineingeholt und bis zum Schluss gefesselt. Auch für Erwachsene ist dies ein interessanter Lesestoff und sehr empfehlenswert.

|  |                             |  |   |  |
|--|-----------------------------|--|---|--|
| Rheinland-Pfalz<br>Landesstelle  | Worms<br>Ausschuss          | RPP0<br>Kürzel   | Nr. 2015136   |  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bodeen</b><br>Zuname  |                             | S.A.<br>Vorname  |   | ID: 20152015136  |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |                             | <b>Levin, Friederike</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.)      | <b>Amerikanisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| <b>Nichts als überleben</b><br>Titel   |                             | <b>Gulliver TB</b><br>Reihe                                  |   | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei                                     |
| <b>978-3-407-74581-1</b><br>ISBN   | <b>220</b><br>Seitenzahl    | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)                                 | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   | <b>Weinheim</b><br>Ort      | <b>2015</b><br>Jahr  | Schlagwörter<br><b>Abenteuer</b><br><b>Naturschutz/Umweltschutz</b><br><b>Tod</b>   |  |
| <b>Buch: Taschenbuch</b><br>Medienart/Ausführung   | <b>Erzählung</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja   |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                                   |                             | <b>Erstelldatum: 16.12.2015</b>                              | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>Der Titel ist auch als E-Book erhältlich</b> |                             |  |   | Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____   |

**Inhaltsangabe**  
 Eigentlich lebt Robie auf einem Midway Atoll unter 50 Erwachsenen. Nur Facebook ermöglicht ihr, mit Gleichaltrigen zu kommunizieren. Wenn es ganz schlimm kommt, kann sie Dads Schwester auf Honolulu besuchen. Dort nimmt das Schicksal seinen Lauf. Robie wird abends auf der Straße belästigt, was bei ihr eine Panikattacke auslöst. Sie will nur noch nach Hause. Auf dem Rückflug stürzt sie mit dem Flugzeug ins Meer. Wird sie je ihre Eltern wiedersehen?

**Beurteilungstext**  
 Robie gehört zu der Gruppe junger Menschen, die außergewöhnlich bevorzugt und komfortabel leben können. Der Preis für dieses exklusive Leben sind, wie es sich bei Robie miterleben lässt, das Fehlen altersgemäßer Erfahrungen sowie die Kontakte mit Gleichaltrigen. Dafür kann Robie ein extravagantes Dasein auf den Midways und somit ein einmaliges Leben führen. Auf wenigen Seiten skizziert die Autorin die bevorzugte Stellung dieser jungen Dame. Der junge Leser kann nur vor Neid erblassen, welchen Komfort sich Robie erlauben kann: Piercing mit Diamant, Cornrowfrisur, Ausflug nach Hawaii, nur um einige Beispiele zu nennen. Auf den ersten Blick ein ziemlich oberflächliches Wesen, das hohe Ansprüche an das Leben zu stellen scheint. Der Bruch der Erfolgsgeschichte lässt nicht lange auf sich warten, Robie stürzt auf dem Rückflug zu den Midways ab und strandet auf einem kleinen Eiland. Jetzt beginnt eigentlich erst die spannende Lektüre. Wie und ob wird Robie den Unfall überleben, kann sie den Unfall eigentlich überleben? Hier zieht die Autorin alle Register Spannung zu erzeugen. Und wahrlich, die Rettung hängt an einem seidenen Faden, sie gelingt durch einen glücklichen Zufall. Dazwischen liegen viele Tage, an denen Robie aufs höchste physisch und psychisch gefordert wird, vor allem deshalb, weil niemand weiß, dass sie in dem Absturzflugzeug war. Ein Buch, das es mit großer Aufmerksamkeit zu lesen gilt, damit die ständig wechselnden Stimmungen, Eindrücke, Dialoge, quälenden Zweifel und Hoffnungen nicht überlesen werden. Die Übersetzung liest sich flüssig und leistet einen Beitrag zur Erweiterung des Wortschatzes.



|  |                             |   |              |
|--|-----------------------------|---|--------------|
| Hessen<br>Landesstelle                                   | Körle<br>Ausschuss          | CJM1<br>Kürzel  | Nr. 16150410 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Steinkellner<br>Zuname               |                             | Elisabeth<br>Vorname  |              |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)                            | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache   |              |
| <b>Rabensommer</b><br>Titel                              |                             | ID: 161516150410  |              |
| Reihe  |                             | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |              |
| ISBN<br>978-3-407-81200-1                                | Seitenzahl<br>105           | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |              |
| Beltz<br>Verlag  | Weinheim<br>Ort             | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |              |
| eBook<br>Medienart/Ausführung                            |                             | Schlagwörter<br>Freundschaft<br>Zukunft   |              |
| Adoleszenzroman<br>Gattung                               |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)   |              |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |                             | Erstelldatum: 23.12.2015  |              |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                  |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei:<br>Verlag Datum   |              |

**Inhaltsangabe**  
 Abitur - und was kommt danach? Juli und ihre Freunde Niels, August und Ronja waren ein festes Quartett während der Schulzeit. Doch was bringt die Zeit nach dem Abitur und wohin führen die einzelnen Wege. Jeder hat seine Interessen und geht in eine andere Richtung.

**Beurteilungstext**  
 Jahrelang gemeinsame Wege, jahrelang gemeinsame Unternehmungen und eine feste Beziehung zwischen Niels und Juli. Doch nach dem Abi - wohin sollen die Wege jetzt gehen? Ronja will nach England, Juli will studieren, Niels muss das letzte Jahr wiederholen und August weiß nicht, was er will. Alles ist im Umbruch, vor allem auch, als Niels entdeckt, dass August mehr auf Männer steht und er sich zu ihm hingezogen fühlt. Die Beziehung zu Juli zerbricht an dieser Stelle auch noch.  
 Die Autorin schildert mit viel Einfühlungsvermögen die Situationen der einzelnen Protagonisten. Im ersten Teil (S. 1-94) gibt es kurze Kapitel, die jeweils in der Ich-Form aus der Sicht von verschiedenen Personen sprechen. Man benötigt immer einige Absätze, um zu verstehen, wer gerade spricht. Auf geschickte Art verpackt Elisabeth Steinkellner hier die unterschiedlichen Interessen und Wünsche, die unsicheren Gefühle, die Überlegungen der handelnden Personen in Bezug auf die Zukunft. Der zweite Teil ist als Sammlung von Kurznachrichten gehalten. Der Bruch mit Niels, die Hintergründe und die Parallelsituation August - Niels in einer neuen Beziehung. Neue Freunde.  
 Elisabeth Steinkellner nimmt den Leser mit in die Zerrissenheit zwischen "endlich 18" und "erwachsen sein" und lässt die Gefühle durch ihre außergewöhnlichen Stil real und gut nachvollziehbar werden.

|   |                             |  |   |
|---|-----------------------------|--|---|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle   | Dortmund<br>Ausschuss       | BS<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | Nr. <b>1915952</b><br>Kürzel  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Steinkellner</b><br>Zuname                           |                             | <b>Elisabeth</b><br>Vorname  |   |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)   | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache  |   |
| <b>Rabensommer</b><br>Titel   |                             |  | ID: 19151915952<br>Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |
| Reihe   |                             |  |   |
| <b>978-3-407-81200-1</b><br>ISBN  | <b>208</b><br>Seitenzahl    | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)   |   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort      | <b>2015</b><br>Jahr  |   |
| <b>Buch: Taschenbuch</b><br>Medienart/Ausführung                            |                             | <b>Jugendliteratur</b><br>Gattung  |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b> |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                     |                             | Schlagwörter<br><b>Freunde</b><br><b>Zukunft</b><br><b>Veränderung</b>                         |   |
|   |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>         |   |
|   |                             | Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____   |   |
| Erstelldatum: <b>06.11.2015</b>   |                             |  |   |

**Inhaltsangabe**  
 Das Abitur geschafft - was jetzt? Vier Freunde denken über ihre Zukunft nach, es ändert sich plötzlich alles. Juli erzählt von dieser Zeit, in der sie sich wieder zurechtfinden muss.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Jugendbuch für Heranwachsende auf den Weg in ein eigenes Leben ist von Elisabeth Steinkellner verfasst worden. Sie ist eine junge, talentierte und der Zielgruppe noch sehr nahe Schriftstellerin. Sie bearbeitet in diesem Roman ein immer aktuelles Thema auf eine sehr zeitgemäße Art und zieht mit ihrem Schreibstil die Leser sofort in ihren Bann.  
 Das Buch gliedert sich in 2 große Teile. Der Erste davon erstreckt sich über 94 Seiten und der Zweite füllt die 208 Seiten auf. Anfangs gestaltet sich die Story wie ein kleingliedriges Taschenbuch, das dem Leser immer wieder Gelegenheit bietet in die Geschichte ein- und auszusteigen, da die Unterkapitel sich auf 3-6 Seiten beschränken. Im zweiten Teil des Buches gestaltet sich das Layout eher wie ein Tagebuch, Nachrichten/E-mails - Textstücke umrahmt von den Gedankenabschnitten der Hauptperson. Diese verschiedensten Textabschnitte ordnen sich nach Datum und/oder Uhrzeit und erzählen, in wenigen Zeilen bis hin zu einseitigen Absätzen, eine jedem bekannte oder noch bevorstehende Entwicklung des Erwachsenwerdens.  
 Für Jugendliche im Alter zwischen 16-19 Jahren ist es ein sehr gelungenes, zum Denken anregendes Buch.

|   |   |  |                               |
|---|---|--|-------------------------------|
| Hessen<br>Landesstelle  | Gießen<br>Ausschuss                                 | Ilo<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. <b>16150047</b><br>Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Donaldson</b><br>Zuname  |   | <b>Julia</b><br>Vorname  |                               |
| <b>Scheffler, Axel</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)   | <b>Naoura, Salah</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Englisch</b><br>Übersetz. aus Sprache   |                               |
| <b>Räuber Ratte</b><br>Titel  |   | ID: 161516150047   |                               |
| Reihe   |   | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |                               |
| <b>978-3-407-79593-9</b><br>ISBN  | <b>30</b><br>Seitenzahl                             | <b>8,95</b><br>Preis (EURO)  |                               |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort                              | <b>2015</b><br>Jahr  |                               |
| <b>Buch: Hartpappe</b><br>Medienart/Ausführung  |   | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>   |                               |
| <b>Bilderbuch</b><br>Gattung  |   | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                               |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>   |   | Schlagwörter<br><b>Aggressivität</b><br>_____<br><b>Fabeln</b><br>_____<br>_____   |                               |
| Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis)  |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>   |                               |
| <b>Erstelldatum: 19.11.2015</b>   |   | Zentraldatei: _____  |                               |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>2015 als preiswertes Papp-Bilderbuch erschienen, Einsatz in Kita und in den ersten Grundschuljahren</b> |   | Verlag Datum _____   |                               |

**Inhaltsangabe**  
 Räuber Ratte raubt einfach alles. Selbst wenn er es überhaupt nicht brauchen kann, nimmt er den Reisenden ihr Essen weg, den Klee, die Nüsse und sogar ein einzelnes Blatt. Bis Räuber Ratte eines Tages auf eine Ente trifft, die gar nichts dabei hat. Was nun?

**Beurteilungstext**  
 Das ebenso bekannte wie bewährte Autorenduo Scheffler/Donaldson legt mit Räuber Ratte einen weiteren Vorlesespaß vor. Nett in gefällige Reime verpackt, orientiert sich das Geschehen am probaten Grüffelo-Muster: Ein vermeintlich Unterlegener schafft es, einen Widersacher auszutricksen.  
 In diesem Fall ist es Räuber Ratte, der von einer cleveren Ente hinters Licht geführt wird. Räuber Ratte überfällt arglose Wanderer und raubt ihnen den ganzen Proviant. In der Geschichte lässt sich verfolgen, wie der Bösewicht ständig dicker wird, während die ausgeraubten Tiere hohlwangig und dünn aussehen. In dieser Situation trifft Räuber Ratte auf eine Ente. Allerdings hat die Ente nichts dabei, was Räuber Ratte ihr hätte abnehmen können, deshalb will der gemeine Räuber das Entchen schon als Abendbrot verspeisen. Wie die Ente es schafft, den gierigen Räuber zu übertölpeln, erzählen Donaldson und Scheffler mit humorvollen Reimen und lustigen Zeichnungen. Vom Inhalt her lassen sich sogar hintersinnige fabelartige Parallelen ziehen zu Gesellschaften, in denen ein Teil der Gesellschaft verarmt, während andere sich räuberisch bereichern.  
 Schefflers Bilder mit den glubschäugigen skurrilen Tiergestalten haben einen hohen Wiedererkennungswert. Sie ziehen die Betrachter ebenso in ihren Bann, wie auch die Leser und Zuhörer von den Reimen angesprochen werden, die Salah Naoura kongenial aus dem Englischen übersetzte.

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle                      | Zülpich<br>Ausschuss                                | OAL<br>Bearbeitung (Name, Vorname)                           | Nr. 1915805<br>Kürzel  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Melchior</b><br>Zuname            |   | Siri<br>Vorname  |  |
| <b>Melchior, Siri</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)   | <b>Dörries, Maie</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Dänisch</b><br>Übersetz. aus Sprache                      |  |
| <b>Rita &amp; Kroko suchen Kastanien</b><br>Titel        |   |  | ID: 19151915805  |
| Reihe  |   |  | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |
| <b>978-3-407-82089-1</b><br>ISBN                         | <b>28</b><br>Seitenzahl                             | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)                                 | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag                                   | <b>Weinheim</b><br>Ort                              | <b>2015</b><br>Jahr  | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung           | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung                        | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) | Schlagwörter<br><b>Freundschaft</b><br><b>Herbst</b>   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | <b>Erstelldatum: 21.09.2015</b>                     |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                  |   |  | Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____   |

**Inhaltsangabe**  
 Rotbraune Blätter wirbeln über die Bilderbuchseiten. Rita und Kroko sind im Wald unterwegs um Kastanien zu sammeln. Das macht so viel Spaß, dass sie sich aus den Augen verlieren. Wie sollen sie jetzt nur den Weg zurück finden?

**Beurteilungstext**  
 Andere Kinder haben einen Hund, ein Kaninchen oder einen Hamster. Rita hat ein Krokodil, das es sich in ihrer Badewanne gut gehen lässt. An einem schönen Herbsttag geht Rita mit Kroko in den Wald, weil sie Kastanien sammeln will. Die beiden bereiten sich gründlich vor, sie ziehen sich warm an - das Krokodil nur seine pinkfarbenen Gummistiefel - und nehmen sogar eine Karte und einen Kompass mit. Kroko ist begeistert und entdeckt ständig etwas Neues, also muss Rita Kroko immer wieder zurückrufen und ermahnen, auf dem Weg zu bleiben. Doch als Rita eine Stelle mit ganz vielen Kastanien entdeckt, ist sie es, die nicht mehr zurückfindet. Ganz zauberhaft sind die Bilder aus dem Wald. Die Stämme von Ahorn und Kastanie, Birke und Eiche stehen weit auseinander, dazwischen Blätter- und Ameisenhaufen; Igel, Raupen und Käfer sind unterwegs; ein Fuchs und ein Reh schauen zwischen den Bäumen hervor. Nichts wirkt bedrohlich, doch für Kroko ist alles neu und Rita will ihn warnen. Außerdem hat sie ja ein bestimmtes Ziel, da darf man sich nicht ablenken lassen. Für Kinder sind (Kuschel-)Tiere als Spielkameraden selbstverständlich. Von daher ist auch ein großes Krokodil nicht gefährlich, besonders, wenn es so freundlich ist wie dieses. Rita ermahnt das Tier so, wie sie es von ihren Eltern oder Großeltern gehört hat - und sie meint es genau so gut. Doch Kinder lernen schnell und so vertauschen sich die Rollen: Das "Kind" Kroko ist clever genug, Rita zu suchen und schnell zu finden, wohl auch deshalb, weil Ritas roter Mantel weithin leuchtet. Außerdem hat es den Rückweg mit Kastanien markiert. Das Mädchen erkennt bewundernd an, dass Kroko der bessere Pfadfinder ist. Diese Geschichte lässt sich schon mit Dreijährigen sehr gut vorlesen und gemeinsam betrachten. Erklärungen sind nicht nötig, der Witz lässt sich intuitiv verstehen. Die Märchen 'Rotkäppchen' sowie 'Hänsel und Gretel' können dann einige Zeit später dazukommen. Wetten, dass Kinder die Zitate schnell erkennen werden.

|  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| <b>Thüringen</b><br>Landesstelle               | <b>Vacha/ Rhön</b><br>Ausschuss          | <b>IBR</b><br>Kürzel   | <b>Nr. 25151148</b>   |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kerner</b><br>Zuname    |  | <b>Charlotte</b><br>Vorname                                  |   |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)                  | Übersetz. von (Name, Vorn.)              | Übersetz. aus Sprache  |   |
| <b>Rote Sonne Roter Tiger</b><br>Titel         |  |  | ID: 251525151148  |
| Reihe  |  |  |   |
| <b>978-3-407-81196-7</b><br>ISBN               | <b>316</b><br>Seitenzahl                 | <b>19,95</b><br>Preis (EURO)                                 |   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag                         | <b>Weinheim</b><br>Ort                   | <b>2015</b><br>Jahr  |   |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung | <b>Biografie/Biografische</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps                  | <input type="checkbox"/> Ja              | <b>Erstelldatum: 15.12.2015</b>                              |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)        |  |  | Schlagwörter<br><b>Biografie</b><br><b>Geschichte</b><br><b>Politik</b>                                   |
| Inhaltsangabe                                  |  |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei:<br>Verlag Datum |

**Inhaltsangabe**  
 Das Buch ist eine Biografie, in der das Leben des chinesischen Politikers vorgestellt und beschrieben wird. Er war Bauernjunge und arbeitete sich hoch zu einem gefürchteten und geliebten Politiker, der die Weltgeschichte mitbestimmte. Die Biografie stellt die verschiedenen Facetten der Persönlichkeit vor.

**Beurteilungstext**  
 Das moderne China ist immer noch grundlegend durch seinen Gründer Mao Zedong geprägt. Doch wer war der Herrscher und Tyrann, dessen Lebensgeschichte so eng mit der Geschichte Chinas im 20. Jahrhundert verknüpft ist? Die Buchautorin Charlotte Kerner befasst sich in ihrem neuesten Werk ausführlich mit der Biografie des 1976 verstorbenen Mao und liefert einen spannenden Einblick in das Reich der Mitte des letzten Jahrhunderts. Die Autorin hat selbst mehrere Jahre in China gelebt. Vielleicht gerade deshalb gelingt es ihr, ein sehr lebendiges Bild vom Aufstieg des Revolutionärs zu zeichnen. Als Bauernjunge aufgewachsen, bewegt er sich unaufhaltsam vorwärts, bis er das kommunistische China nach seinen Vorstellungen formt. Das Thema einer Tyrannenbiografie meistert die Autorin souverän, indem sie die Ambivalenz seines Wirkens darstellt. So wird Mao vor allem in jungen Jahren sehr menschlich beschrieben. Auch seine späteren Verbrechen, beispielsweise während der Kulturrevolution, werden beschrieben. Mao wird weder als der große kommunistische Parteiführer verklärt, noch werden seine politischen Reformen vergessen. Gerade durch diese Widersprüchlichkeit der Person Mao wird die Biografie für Jugendliche interessant. Der Sprachstil ist verständlich für die Zielgruppe der Jugendlichen.

Insgesamt ist die Biografie sehr empfehlenswert, da dem Leser die nahe Vergangenheit des Landes China in Zeiten der Globalisierung nahe gebracht wird. Es gelingt ideologiefrei die Entwicklungsgeschichte eines Kommunisten, Reformers und Tyrannen interessant und wissenswert darzustellen.

|   |                             |   |   |
|---|-----------------------------|---|---|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle   | Herborn<br>Ausschuss        | frisch<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. 1915573<br>Kürzel   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kerner</b><br>Zuname   |                             | <b>Charlotte</b><br>Vorname   |   |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)   | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache   |   |
| <b>Rote Sonne, Roter Tiger</b><br>Titel   |                             |   | ID: 19151915573<br>Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Reihe   |                             |   |   |
| <b>978-3-407-81196-7</b><br>ISBN  | <b>313</b><br>Seitenzahl    | <b>19,95</b><br>Preis (EURO)  |   |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort      | <b>2015</b><br>Jahr   |   |
| Buch: <b>Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung  |                             | Biografie/Biografische<br>Gattung   |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja  |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |                             | Erstelldatum: <b>01.09.2015</b>   |   |
| Inhaltsangabe   |                             |   | Schlagwörter<br><b>Geschichte</b><br><b>Politik</b><br><b>Biografie</b>   |
| Die Entwicklungsgeschichte des chinesischen Machthabers Mao Zedong im 20. Jahrhundert von der Kindheit bis zu seinem Lebensende ist der Inhalt dieses historischen Berichtes. Die glorreichen Höhen und die bedrohlichen Tiefen seines Lebens, einschließlich einer Darstellung des berühmten "Langen Marsches" und einer Erläuterung des Gedichtes "Schnee" werden in diesem literarischen Werk Schritt für Schritt nacherzählt. Ein Anhang mit Zeittafel, Quellen und Bildnachweis ist am Ende zu finden. |                             |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei:<br>Verlag Datum   |

**Beurteilungstext**  
 Hier liegt eine außerordentlich fleißige, durch zahlreiche Quellen belegte und in einer sehr verständlichen Sprache verfasste Darstellung und Charakterisierung des berühmten Chinesen Mao Zedong vor. Es ist sehr eindrucksvoll, wie und durch welche Einflüsse Mao seinen Weg zur Revolution fand, dass er die Not der bäuerlichen Bevölkerung in den Vordergrund seiner umwandelnden sozialen Ideen benutzte und so die politische Vorherrschaft von Chiang Kaishek entmachtete. So konnte er nach sehr vielen aufopferungsvollen Kämpfen schließlich am 1. Oktober 1949 die Volksrepublik China gründen.  
 Die Anfänge zu dieser politischen Umordnung haben ihre Wurzeln bereits in der studentischen Widerstandsbewegung in der Mao und seine Kommilitonen um die Freiheitsrechte der Kommilitonen kämpften. Es wird auch nicht verschwiegen, dass Mao sich manchmal brutal gegen die überlieferten Traditionen zur Wehr setzen musste.  
 Beeindruckend ist der sehr umfangreiche Anhang, in dem die Verfasserin auf die Eigenarten der Sprache Chinas eingeht, eine Zeittafel anhängt, die verwendeten Quellen und Zitate genau belegt, die Herkunft der verwendeten Bilder zur Kenntnis gibt und eine persönliche Danksagung äußert.  
 Alles in allem wird in diesem lesenswerten Buch eine Einsicht in das Leben diese einzigartigen Politikers der Weltgeschichte Mao Zedong im 20. Jahrhundert gegeben.

|  |                         |  |                               |
|--|-------------------------|--|-------------------------------|
| Thüringen<br>Landesstelle  | Vacha/Rhön<br>Ausschuss | KV<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | Nr. <b>25151577</b><br>Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Speil</b><br>Zuname                           |                         | <b>Ruth</b><br>Vorname   |                               |
| ID: <b>251525151577</b>  |                         | Bewertung:<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |                               |
| Appellmann,<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                         |                         | Übersetz. von (Name, Vorn.)  |                               |
| Übersetz. aus Sprache  |                         | Einsatzmöglichkeiten:<br><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |                               |
| <b>Schlaf gut, kleiner Stern</b><br>Titel                            |                         |  |                               |
| Reihe  |                         |  |                               |
| ISBN: <b>978-3-407-77181-0</b>                                       |                         | Seitenzahl: <b>140</b>   |                               |
| Preis (EURO): <b>12,95</b>   |                         | Zielgruppe:<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                               |
| Beltz<br>Verlag  |                         | Weinheim<br>Ort  |                               |
| 2015<br>Jahr   |                         | Schlagwörter   |                               |
| Buch: <b>Hardcover</b>   |                         | <b>Gutenachtgeschichten</b>  |                               |
| Medienart/Ausführung   |                         | Gattung  |                               |
| Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja |                         | (Wolgast-Preis)  |                               |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja            |                         | Erstellungsdatum: <b>15.12.2015</b>  |                               |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                              |                         | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                               |
| Zentraldatei:  |                         | Verlag Datum   |                               |

**Inhaltsangabe**  
 Das Buch "Schlaf gut, kleiner Stern" beinhaltet 20 schöne Gute-Nacht-Geschichten und Gedichte, mit dessen Hilfe man das Einschlafritual bei kleinen Kinder wundervoll gestalten kann.

**Beurteilungstext**  
 In diesem Buch werden die schönsten Geschichten und Gedichte, unter anderem auch von bekannten Autoren wie Elizabeth Shaw, Theodor Storm, Hoffmann von Fallersleben und den Brüdern Grimm zusammengefasst. Diese erzählen zum Beispiel von einem Bären, der in der lauten und leuchtenden Stadt nicht schlafen kann, vom Hähnchen Kiek-in-die-Welt, das sich als sehr mutig und tapfer erweist, von Jana, die dem kleinen Stern geholfen hat, seinen Platz am Himmel zu finden und vom kleinen Häwelmann, der in seinem Bettchen zum Mond fliegt. Die Geschichten sollen den Kindern helfen, sich vom Tag zu verabschieden und zur Ruhe zu kommen. In gemütlicher Atmosphäre sollen die Zuhörer noch einmal Geborgenheit erfahren und sich in das Land der Träume führen lassen. Die einzelnen Texte sind vom Umfang her sehr unterschiedlich, sodass man entsprechend des Alters der Zuhörer gut auswählen muss. Alle Geschichten sind jedoch gut verständlich und kindgerecht geschrieben. Sie sind durchgehend farbig illustriert, mal mehr und mal weniger. Zudem sind sie lustig und fantasievoll geschrieben und regen zum Träumen und Nachdenken an. Neben den Geschichten und Gedichten sind im Anhang auch noch einige wenige Informationen zu den einzelnen Autoren und Illustratoren zu finden.

|  |                         |   |                     |
|--|-------------------------|---|---------------------|
| Hessen<br>Landesstelle   | Westerwald<br>Ausschuss | verh.<br>Kürzel   | Nr. <b>16150455</b> |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Lionni</b><br>Zuname  |                         | <b>Leo</b><br>Vorname   |                     |
| <b>Lionni, Leo</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |                         | <b>Amerikanisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  |                     |
| <b>Tico und die goldenen Flügel</b><br>Titel   |                         | ID: 161516150455  |                     |
| <b>MINIMAX</b><br>Reihe  |                         | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |                     |
| <b>978-3-407-76162-0</b><br>ISBN   |                         | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |                     |
| Seitenzahl   |                         | Preis (EURO)  |                     |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   |                         | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                     |
| <b>Weinheim</b><br>Ort   |                         | <b>2015</b><br>Jahr   |                     |
| <b>Buch: Taschenbuch</b><br>Medienart/Ausführung   |                         | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja  |                     |
| <b>Bilderbuch</b><br>Gattung   |                         | Schlagwörter  |                     |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                                     |                         | <b>Wünsche</b>  |                     |
| <b>Erstelldatum: 23.12.2015</b>  |                         | <b>Märchen</b>  |                     |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                         | <b>Bildende Kunst</b>   |                     |
| <b>Die deutsche Ausgabe dieses Buches ist erstmals 1966 im Middelhaue Verlag erschienen.</b> |                         | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |                     |
| Zentraldatei:  |                         | Verlag Datum  |                     |

**Inhaltsangabe**

Das Kunstmärchen Lionnis über den Vogel Tico, dem ein Wunschvogel goldene Flügel wachsen lässt, ergänzt die MINIMAX-Reihe von Beltz. Mit Hilfe seiner goldenen Federn kann Tico Menschen in Not helfen, dabei werden seine goldenen Federn schrittweise durch "normale" schwarze ersetzt und die Distanz zu den anderen Vögeln verringert.

**Beurteilungstext**

- Tico ist ein ästhetisches Bilderbuch, das in dieser kostengünstigen Taschenbuchausgabe vielen Kindern zugänglich gemacht werden kann. Gleich, ob man die Blattgerippe der Bäume, das Gefieder der Vögel, den Wunschvogel zwischen Zweigen, das Tuch der Braut oder den Schlafbaum der Vögel betrachtet, es sind alles kleine Kunstwerke aus Farbflächen, Punkten und Linien. Künstlerische Eigentümlichkeiten der Kinder lassen sich leicht an die Lewktüre anschließen.
- Die Titelfigur Tico verkörpert sowohl den armen Vogel, der ohne Flügel(d.h.behindert) zur Welt kam, als auch das Glückskind, dem der Wunschvogel goldene Flügel wachsen lässt, die soziale Spenden ermöglichen und eigene Erinnerungen schafft, weshalb er seine Andersartigkeit und seine goldenen Träume als positiv wahrnimmt.
- Obwohl die Bildgröße in dieser Taschenbuchausgabe der Schönheit der Bilder nicht schadet, gilt nicht das Gleiche für die Schriftgröße. Der kurze märchenhafte Text kann gut z.B. im zweiten Grundschuljahr (auch als Klassenlektüre)gelesen werden, allerdings wäre eine größere Schrift wünschenswert.
- Gut denkbar erscheint auch die Unterrichtsarbeit mit einer Lionni-Serie, da die MINIMAX-Reihe bereits viele vergleichbare Bilderbücher des Illustrators bereitstellt.



|  |                    |                                   |  |  |
|--|--------------------|-----------------------------------|--|--|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle  | Hürth<br>Ausschuss | LMF<br>Kürzel                     | Nr. 1915809  |  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Freund<br>Zuname   |                    | Wieland<br>Vorname                |  | ID: 19151915809  |
| Turlonias, Joelle<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)   |                    | Übersetz. von (Name, Vorn.)       | Übersetz. aus Sprache  | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Träum niemals von der Wilden Jagd!<br>Titel<br>Die Abenteuer von jannis, Motte und Wendel, dem Schrat<br>Reihe |                    |                                   |  | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei                          |
| 978-3-407-82081-5<br>ISBN  | 214<br>Seitenzahl  | 14,95<br>Preis (EURO)             | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |  |
| Beltz<br>Verlag  | Weinheim<br>Ort    | 2015<br>Jahr                      | Schlagwörter<br>Abenteuer<br>Freundschaft<br>Natur   |  |
| Buch: Hardcover<br>Medienart/Ausführung  |                    | Fantastische Erzählung<br>Gattung |  | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja  |                    | Erstelldatum: 21.10.2015          |  |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                    |                                   |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei:<br>Verlag Datum  |

**Inhaltsangabe**  
 Der Winter naht und die Waldbewohner bereiten sich auf den Winterschlaf vor. Nur Jannis trödeln und versäumen es, Vorräte zu sammeln. Als der Hunger eines nachts zu groß wird, macht er sich auf die Suche. Dabei stellt er fest, dass es nicht nur ihn in der Kälte herumtreibt. Hunger, Schnee und weitere Gefahren lauern auf die Elfen Jannis und Motte und den Schrat Wendel. Wie gut, dass es Freunde gibt, die in Notlagen helfen.

**Beurteilungstext**  
 Nach "Wecke niemals einen Schrat!" setzt Wieland Freund die Geschichte im Elfenwald fort. Im Wandel der Jahreszeiten müssen sich die Waldbewohner auf den Winter vorbereiten und sammeln eifrig Vorräte. Aber Jannis hat es versäumt, sich rechtzeitig mit Wintervorräten einzudecken. Motte und Wendel lassen ihn zum Glück nicht im Stich und sind bereit ihre Vorräte zu teilen. Aber nicht nur der Winter macht den Freunden zu schaffen, sondern auch der böse Zauberer Holunder, der sein Unwesen auch in der kalten Jahreszeit treibt...

Liebevoll erzählt Wieland Freund die Geschichte seiner kleinen Helden, die neben all der Fantastik viel Identifikationspotential für kleine Leser und Zuhörer bieten. Sie sind neugierig, klug, hilfsbereit und ausdauernd, wenn es darum geht, einander zu helfen. Zeit und ihr Wandel ist ein Grundmotiv, das sich als roter Faden durch die Geschichte zieht - der natürliche Wandel der Jahreszeiten, der Versuch Amsel Salamanders nach Unvergänglichkeit und der Möglichkeit seine Schriften für die Ewigkeit festzuhalten ebenso wie die Schriften Amsel Salamanders selbst, die sich alle um das Thema Ewigkeit im Vergleich zur Flüchtigkeit drehen. Die Illustrationen Jolle Turlonias verleihen der Erzählung zusätzlich Tiefe und gehen eine gelungene Verbindung zum Text ein.

Sehr empfehlenswert!

|  |           |                             |  |                       |   |
|--|-----------|-----------------------------|--|-----------------------|---|
| <b>23 Sachsen-Anhalt</b><br>Landesstelle                                     | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | <b>AL</b>  | Nr. <b>2315120922</b> | Kürzel  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Freund</b><br>Zuname                                  |           |                             | <b>Wieland</b><br>Vorname  |                       |   |
| <b>Tourlonias, Joelle</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                   |           |                             | Übersetz. von (Name, Vorn.)  |                       | Übersetz. aus Sprache   |
| <b>Träum niemals von der Wilden Jagd! Die Abenteuer von Jannis,</b><br>Titel |           |                             | ID: 152315120922   |                       |   |
| Reihe  |           |                             | Einsatzmöglichkeiten   |                       |   |
| <b>978-3-407-82081-5</b><br>ISBN   |           |                             | <b>214</b><br>Seitenzahl   |                       | <b>14,95</b><br>Preis (EURO)  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   |           |                             | <b>Weinheim</b><br>Ort   |                       | <b>2015</b><br>Jahr   |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                               |           |                             | <b>Fantastische Erzählung</b><br>Gattung   |                       | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                     |           |                             | Erstellungsdatum:  |                       |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                      |           |                             | Schlagwörter<br><b>Elfen</b><br><b>Abenteurer</b><br><b>Freundschaft</b>   |                       |   |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein     |           |                             | Zentraldatei: <b>09.12.2015</b>  |                       |   |
| Verlag Datum   |           |                             | Zielgruppe   |                       |   |
|  |           |                             | <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |                       |   |
|  |           |                             | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |                       |   |

**Inhaltsangabe**

Im Winter ist es im Elfenwald eigentlich ganz still. Die meisten Tiere halten Winterschlaf oder Winterruhe. Doch Jannis, der es verpasst hat sich Vorräte anzulegen, wird vom Hunger aus seinem Kobel getrieben. Wendel, der Schrat, warnte ihn noch, dass in den kalten Raunächten die Geister der Wilden Jagd ihr Unwesen treiben. Doch davon lässt sich Jannis nicht abhalten. Welches Abenteuer sich dann für die Freunde anbietet, hätte sich wohl niemand vorher ausmalen können.

**Beurteilungstext**

In der Sommerschule der Elfen im Fach „Vorratshaltung und Versteckkunde“ wurde es gelehrt: Wie bereite ich mich auf den bevorstehenden Winter richtig vor? Am wichtigsten ist es wohl, sich genügend Vorräte anzulegen. Jannis, der zweitbeste Sommerschüler aller Zeiten, sieht das allerdings erst ein als es zu spät ist. So treibt ihn der Hunger an einem Wintertag aus seinem Kobel. Mit dem Schrat Wendel macht er sich auf den Weg zu seiner Freundin Motte, die sicher ihren Vorrat mit ihm teilt. Doch dann passiert etwas Unerwartetes: Mottes Kobel ist leer. So beginnt das Abenteuer mit der Suche nach Motte. Doch das soll nur der Anfang gewesen sein. Schon bald werden die drei Freunde Zeugen einer Beschwörung des Geistes von Hyazinth, die mächtig schiefeht. Anstatt des gewünschten Geistes meldet sich der Geist des Schelms Horn Pappel zu Wort und der führt nichts Gutes im Schilde. In Folge der Ereignisse verschwindet Jannis. Motte und Wendel machen sich unverzüglich auf den Weg, um ihren Freund zu finden. Jedoch wird die Suche nicht einfach sein, denn ein alter Bekannter kreuzt ihre Wege...

Mit dem Buch „Träum niemals von der Wilden Jagd!“ setzt Wieland Freund nach „Wecke niemals einen Schrat!“ die Geschichte um seine drei Helden im Elfenwald fort. Im zweiten Band wird ein fantasievolles Abenteuer in 20 Kapiteln erzählt, das von Freundschaft und Zusammenhalt geprägt ist. Die Geschichte wurde vom Autor abwechslungsreich und spannend gestaltet, sodass man sie mit Freude verfolgt. Fantastik und Witz tragen dabei einen erheblichen Anteil bei, aber auch die Illustrationen von Joelle Tourlonias, die den Text ergänzen, machen das Buch zu einem Leseerlebnis. So sind beispielsweise die farbigen Zeichnungen, die sich oftmals über eine Seite erstrecken, der jeweiligen Stimmung des Kapitels angepasst. Viele der Illustrationen wirken sehr geheimnisvoll, was durch die Arbeit mit Kontrasten hervorgerufen wird. Besonders gelungen ist auch die Gestaltung der Innenbände: Hier findet der Leser eine Karte des Elfenwaldes als Orientierungshilfe vor.

Die Gestaltung der ganz unterschiedlichen Charakteren, deren gemeinsames spannendes Abenteuer und die Gestaltung von Joelle Tourlonias machen „Träum niemals von der Wilden Jagd!“ zu einem sehr empfehlenswerten Buch für Kinder. Dabei ist es wunderbar zum Vorlesen, aber auch zum Selbstlesen geeignet.

|  |                     |  |                              |
|--|---------------------|--|------------------------------|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle                        | Kerpen<br>Ausschuss | PS<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | Nr. <b>1915803</b><br>Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Brunelliere</b><br>Zuname           |                     | <b>Lucie</b><br>Vorname  |                              |
| ID: 19151915803  |                     | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |                              |
| <b>Brunelliere, Lucie</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.) |                     | <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  |                              |
| <b>Unser Kindergarten</b><br>Titel                         |                     |  |                              |
| Reihe  |                     |  |                              |
| <b>978-3-407-82085-3</b><br>ISBN                           |                     | <b>24</b><br>Seitenzahl  |                              |
|  |                     | <b>7,95</b><br>Preis (EURO)  |                              |
| <b>Beltz</b><br>Verlag                                     |                     | <b>Weinheim</b><br>Ort   |                              |
|  |                     | <b>2015</b><br>Jahr  |                              |
| <b>Buch: Aufklappbuch</b><br>Medienart/Ausführung          |                     | <b>Spiel- und Bastelbuch</b><br>Gattung  |                              |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja   |                     | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)  |                              |
| Erstellungsdatum: <b>29.11.2015</b>                        |                     | Schlagwörter<br><b>Kindergarten</b>  |                              |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                    |                     |  |                              |
|  |                     | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                              |
|  |                     | Zentraldatei: .....  |                              |
|  |                     | Verlag Datum .....   |                              |

**Inhaltsangabe**

Ein Buch zum Aufklappen und Spielen rund um das Thema Kindergarten.

Das Buch kann so geklappt werden, dass ein Kindergarten mit seinen Räumen entsteht.

Ein Gruppenraum, ein Ruheraum, eine Küche und ein Spielplatz werden den Kindern vorgestellt.

Auf anderen Seiten werden zu den einzelnen Räumen Gegenstände mit ihren Bezeichnungen dargestellt und der Leser wird aufgefordert, diese in den jeweiligen Räumen zu suchen.

**Beurteilungstext**

Ein Buch zum Ausprobieren und Lernen für Kindergartenkinder.

Das Buch fordert das Kind zum Ausprobieren und Spielen rund um das Thema Kindergarten auf.

Dem Kind werden verschiedene Räume, wie zum Beispiel, Gruppenraum, Ruheraum, Küche und Spielplatz, vorgestellt. Es kann die Pappbuchseiten so klappen, dass vier Räume entstehen.

Es gibt noch andere Seiten, auf denen einzelne Gegenstände mit ihren Bezeichnungen abgebildet werden. Diese Gegenstände kann das Kind in den jeweiligen Räumen suchen und benennen.

Das Buch ist durch bunte kindgerechte Bilder illustriert.

Der Gruppenraum wirkt ein wenig wie eine Schule, da eine Tafel mit Buchstaben gezeigt wird und eine Tafel mit den Wochentagen und Monaten. Die Erzieherin wirkt in ihrem Rock eher wie eine Lehrerin.

Das Buch ist durch seine dicken Pappseiten sehr stabil.

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| Niedersachsen<br>Landesstelle                                      | Wittmund<br>Ausschuss                                   | uhb<br>Kürzel  | Nr. <b>1815510081</b>  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kim</b><br>Zuname                           |   | <b>Sang-Keun</b><br>Vorname                                  |  |
| <b>Kim, Sang-Keun</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)             | <b>Schirmer, Andreas</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Koreanisch</b><br>Übersetz. aus Sprache                   |  |
| <b>Wenn du Sorgen hast, rolle einen Schneeball</b><br>Titel        |   |  | ID: 18151815510081   |
| Reihe  |   |  | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |
| <b>978-3-407-82091-4</b><br>ISBN                                   | <b>40</b><br>Seitenzahl                                 | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)                                 | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   | <b>Weinheim</b><br>Ort                                  | <b>2015</b><br>Jahr  | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                     | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung                            | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) | Schlagwörter<br>_____<br>_____<br>_____  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>    | <b>Erstelldatum: 23.10.2015</b>                         |  |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br>_____<br>_____<br>_____ |   |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br>Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum _____  |

**Inhaltsangabe**  
 Der Maulwurf hat ein Problem. Er merkt, dass er keine Freunde hat. Seine Oma gab ihm einst den ultimativen Tipp bei Sorgen im Winter: Schneeball rollen! "Dabei alles von der Seele" sprechen. Genau das macht der Kleine. Da seine Sicht sowieso beschränkt ist und der große Schneeball vor ihm diese auf keinen Fall verbessert, wird alles, was im Weg ist, mit eingerollt ... Eine tolle Geschichte wird prima illustriert.

**Beurteilungstext**  
 Der Bildaufbau ist je ähnlich. Die Seite ist horizontal gegliedert, einige Male im etwa Goldenen Schnitt quer geteilt. Im unteren Drittel ist Schnee, der zunehmend schmutziger wird, denn der kleine Schneeball, den der kleine Maulwurf auf Anraten seiner Großmutter rollt und rollt und rollt, damit er seine Sorge loswird, endlich Freunde findet, wird größer und größer und noch größer. Der Maulwurf merkt gar nicht, dass er mal um mal andere Tiere in seinen Schneeball einrollt. Und als ihm das klar wird, ist er selbst Opfer seiner Einrollerei geworden. Damit beginnt der zweite Teil der Geschichte, die letztlich ausgesprochen humorvoll weitergedacht wird. Neben der witzigen Geschichte bestehen die Bilder allemal, liefern hier und dort noch humorvolle Nebenplätze. Schauen wir uns das Cover etwas genauer an. Der Maulwurf hat zwar kleine Knopfaugen, aber wir wissen ja, wie kurzsichtig diese Tiere sind. Auf seinem Kopf trägt er eine weiße Haube aus Schnee, der auch seinen dunklen Rucksack bedeckt. Er trägt eine dunkle Hose aus dem gleichen Fell wie sein hellbrauner Oberkörper, Kopf und Arme gezeichnet sind. Die großen Hände, sehr geeignet zum Graben, stecken in riesigen gestrickten roten Fausthandschuhen. Seine Nase hat Ähnlichkeit mit einer älteren Karotte. Er rollt vor dem tiefblauen Himmel mit den weißen Flocken seinen Schneeball, der schon halb so groß ist, wie er selbst. Dann sehen wir die beiden grünen Beine mit den drei Zehen, die in kleinen Kugeln enden. Sie schauen aus dem Schneeball heraus, und wir ahnen: Da stimmt was nicht! Das kann nicht gut gehen! Tut es auch nicht, jedenfalls nicht einfach so, denn am Vor-Ende haben sich sechs einsame Seelen gefunden. Am letzten Ende suchen sie aber doch nach mehr.

So ist es richtig! Eine zunächst fast sinnfreie Geschichte für Kinder, die auch die erwachsenen Vorleser und Käufer des Buches begeistert, entwickelt sich ein bisschen chaotisch, ein bisschen stringent - und wird durch die Bilder hervorragend in Szene gesetzt. Mehr. Bitte.

auf der Auswahlliste zum LesePeter

|  |                          |   |                     |   |
|--|--------------------------|---|---------------------|---|
| Thüringen<br>Landesstelle  | Vacha/ Rhön<br>Ausschuss | IBR<br>Kürzel   | Nr. <b>25151135</b> |   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Sang Keun</b><br>Zuname                           |                          | <b>Kim</b><br>Vorname                                   |                     | ID: <b>251525151135</b>   |
| <b>Sang Keun, Kim</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                   |                          | <b>Schirmer, Andreas</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) |                     | <b>Koreanisch</b><br>Übersetz. aus Sprache                            |
| <b>Wenn du Sorgen hast rolle einen Schneeball</b><br>Titel               |                          |   |                     |   |
| Reihe  |                          |   |                     |   |
| <b>978-3-407-82091-4</b><br>ISBN   |                          | <b>40</b><br>Seitenzahl                                 |                     | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)  |
| <b>Beltz</b><br>Verlag   |                          | <b>Weinheim</b><br>Ort                                  |                     | <b>2015</b><br>Jahr   |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                           |                          | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung                            |                     | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 |                          | Erstelldatum: <b>15.12.2015</b>                         |                     |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |                          |   |                     |   |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |                          |   |                     |   |
| Zentraldatei: .....  |                          |   |                     |   |
| Verlag Datum .....   |                          |   |                     |   |

**Inhaltsangabe**

Der Maulwurf hat Sorgen, weil er keine Freunde hat. Da fällt ihm der Spruch der Großmutter ein: Wenn du Sorgen hast, rolle einen Schneeball. Er beginnt mit dem Rollen eines Schneeballs und rollt ganz aus Versehen immer mehr Tiere in den Schneeball hinein. Irgendwann hört er Stimmen aus dem Schneeball aus dem Schneeball. Er befreit allmählich die Tiere und alle werden Freunde.

**Beurteilungstext**

Es ist Winter und der Maulwurf hat keine Freunde. Nach dem Spruch der Großmutter beginnt er mit dem Rollen eines Schneeballes. Das wird in den Bildern des Bilderbuches sehr gut dargestellt. Der Betrachter kann beobachten, wie der Schneeball von Seite zu Seite immer größer wird. Und immer mehr Ohren oder Beine der eingerollten Tiere schauen aus dem Ball heraus. Später stellt sich heraus, dass der Maulwurf einen Frosch, einen Hasen, einen Fuchs, ein Wildschwein und einen Bären mit in den Ball gerollt hat. Alle Tiere waren zuvor ebenfalls einsam im Wald gewesen und hatten sich Gesellschaft gewünscht und die Einsamkeit schlimm gefunden. Gemeinsam mit dem Fuchs beginnt der Maulwurf mit dem Hineingraben in den Schneeball. Sie graben Gänge in den Ball und befreien alle Tiere. Danach haben alle fast keine Sorgen mehr, denn sie haben Gesellschaft und Freunde gefunden. Nur was sie spielen können, beschäftigt sie nun noch. Doch da fällt ihnen das Bauen mit Schnee ein und sie beginnen mit dem Bau eines Schneehirsches. Alles das erzählen die großformatigen Bilder auch selbst. Sie zaubern eine etwas unheimliche Stimmung durch die dunklen Farben der Nacht und blassen Farben des Schnees. Und obwohl das Einrollen der Tiere eher eine fröhliche Sache ist, weil der Maulwurf nichts bemerkt und die Kugel vielfach größer ist, als er selbst, dringen die Farben auf die Wichtigkeit des Themas. Freunde sind wichtig. Erst auf der allerletzten Seite, als alle Tiere gemeinsam den Schneehirsch basteln, ist der Himmel klar und hell. Das betont, welche Auswirkung gute Freunde und gemeinsame Unternehmungen die Stimmung erhellen.

|   |   |   |                                       |
|---|---|---|---------------------------------------|
| Niedersachsen<br>Landesstelle   | Hannover<br>Ausschuss                                   | Schr. Nr. <b>1815675</b>  | Bearbeitung (Name, Vorname)<br>Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Thomas</b><br>Zuname   |   | <b>Valerie</b><br>Vorname   |                                       |
| <b>Paul, Korky</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)   | <b>Günther, Ulli und</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Englisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  |                                       |
| <b>Zilly und der böse Roboter</b><br>Titel  |   | ID: 18151815675   |                                       |
| <b>Zilly, die Zauberin</b><br>Reihe   |   | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  |                                       |
| <b>978-3-407-82079-2</b><br>ISBN  | <b>30</b><br>Seitenzahl                                 | <b>12,95</b><br>Preis (EURO)  |                                       |
| <b>Beltz</b><br>Verlag  | <b>Weinheim</b><br>Ort                                  | <b>2015</b><br>Jahr   |                                       |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung  |   | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |                                       |
| <b>Bilderbuch</b><br>Gattung  |   | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                                       |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                                |   | Schlagwörter<br><b>Abenteuer</b><br><b>Fantastik</b><br><b>Märchen</b>  |                                       |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |                                       |
| Erstelldatum: <b>06.10.2015</b>   |   | Zentraldatei: .....   |                                       |
| Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |   | Verlag Datum: .....   |                                       |

**Inhaltsangabe**  
 Ein neues fantastisches Zilly-Abenteuer: Zilly, die Zauberin, bastelt einen Roboter und erweckt ihn zum Leben. Leider ist dieser Roboter böse und bereitet viel Ärger.

**Beurteilungstext**  
 Zilly, die Zauberin, ist vielen Kindern bekannt. Ihr neues Abenteuer mit einem bösen Roboter ist wieder unterhaltsam und spannend zu lesen und anzuschauen.

Zilly nimmt an einem Kunstkurs teil und gestaltet einen Roboter, den sie zuhause zum Leben erweckt - ein Fehler, wie sich schnell herausstellt. Könnte Zilly den Zauber rückgängig machen, wäre die Geschichte schnell zu Ende. Da aber der Roboter den Zauberstab schnappt und der Roboterzauber noch darin steckt, wird es dramatisch. Alles, worauf der Roboter zeigt, wird auch zum Roboter, egal ob Ente, Frosch, Kaninchen oder Zillys Haus und tatsächlich auch Zilly selbst. Nun bleibt nur Zingaro, ihr Kater, um die Situation zu retten.

Die Illustrationen von Korky Paul sind wie immer sehr vielschichtig und schwelgen in fantasievollen Darstellungen. Der Betrachter spürt, wie viel Freude der Illustrator an dem Entwickeln der vielen kleinen Einzelheiten empfunden haben muss. Valerie Thomas beschränkt sich in ihrem Text auf das Wesentliche, findet trotzdem die richtigen Worte, um Spannung zu erzeugen und zu halten.

Mit den Zilly-Geschichten lässt sich eine gute Buchvorstellungsrunde in der Schulklasse gestalten, wenn in Gruppen verschiedene Bücher vorgestellt werden. Auch Kunstobjekte bieten sich an. In den neueren Werken sind im Einband Kinderzeichnungen zu sehen, die Zilly und hier z.B. einen Roboter zeigen. Ähnliche Zeichnungen können alle Schüler anfertigen. Auch das Schloss kann gezeichnet werden, da es sich in den Büchern verschieden zeigt. Natürlich lassen sich auch neue Zilly-Abenteuer entwickeln.